

KSTV

100 Jahre Turnverband Kanton Schwyz
Die letzten 25 Jahre (1992–2016)

Impressum

Herausgeber

KSTV – Kantonal-Schwyzer Turnverband

Konzept/Redaktion

Cornelia Bürgi-Portmann

Bruno Stolz

Layout und Druck

Gutenberg Druck AG, Lachen

Bildnachweis

STV Wangen, Bilder von Roland Guntlin

OK Kantonalturfeste Küssnacht und Einsiedeln, Reto Hensler

Hinweis

Folgende Mitgliedervereine verzichten auf einen Beitrag:

DTV Gersau, MTV Lachen, FR Pfäffikon-Freienbach

KSTV

100 Jahre Turnverband Kanton Schwyz
Die letzten 25 Jahre (1992–2016)



Vreni Bruhin
Max Bucher
Cornelia Bürgi-Portmann
Reto Hensler
Reto Stäger

Inhalt

Vorworte

Vorwort des Autorenteam	7
Grusswort Präsident KSTV	8
Grusswort Präsident STV	9
Grusswort Regierungsrat	10
Grusswort Abteilung Sport Kt. Schwyz	11

Verbandsgeschichte

Allgemeine Entwicklung	12
Kantonalturfeste	14
Vereinsmeisterschaften	25
Jugend	26
Spiele	27
Schwyzer Kant. J&S-Wintersportlager	28
Mitgliederbewegung	29
Unser Verbandsorgan «Schwyzer Turnen»	30
Unsere Turnveteraninnen	32
Unsere Turnveteranen	34
Verbände	36
Das Jubiläumsjahr 2016	38

Mitgliedervereine

Mukigruppe Alpthal-Trachslau	40
Damen- und Frauenturnverein Arth	42
Turnverein Arth-Goldau	44
Turnverein Brunnen	46
Damenturnverein Buttikon-Schübelbach	48
Turnverein Buttikon-Schübelbach	50
Mukiturnen Egg-Willierzell	52
Damenturnverein Einsiedeln	54
Frauenturnverein Einsiedeln	56
Männerturnverein Einsiedeln	58
Turnverein Einsiedeln	60
Turn- und Sportverein Galgenen	62
Turnverein Gersau	64
Damen- und Frauenturnverein Goldau	66
Damenturnverein Küssnacht	68
Turnverein Küssnacht	70
Damenturnverein Lachen	72
Jugendturnverein Lachen	74
Turnverein Lachen	76
Damenturnverein Pfäffikon-Freienbach	78
Korbballriege Pfäffikon	80

Turnverein Pfäffikon-Freienbach	82
Turnverein Reichenburg	84
Aktivturnerinnen Reichenburg	86
Damenriege Schindellegi	88
Frauenriege Schindellegi	90
Turnverein Schindellegi	92
Damenturnverein Schwyz	94
Turnverein Schwyz	96
Damenriege Seewen	98
Turnverein Seewen	100
Männerturnverein Siebnen	102
Turnverein Siebnen	104
Turnverein Tuggen	106
Damenturnverein Unteriberg	108
Turnverein Unteriberg	110
Turnverein Wägital-Vorderthal	112
Damenturnverein Wangen	114
Frauenturnverein Wangen	116
Turnverein Wangen	118
Damen und Frauenriege Wollerau-Bäch	120
Turnverein Wollerau-Bäch	122

Verzeichnisse

Vorstandsmitglieder	124
Verbands-Ehrenmitglieder	126
STV-Ehrungen	128
Träger der KSTV-Verdienstnadel	130
Unsere verstorbenen Ehrenmitglieder	132
Delegiertenversammlungen	141

Statistiken

Siegertableau Vereinsmeisterschaften	142
Siegertableau Vereinsmeisterschaften Jugend	150
Verbandsfahne	151
Jubiläums-Sponsoren	152



Für diese Festschrift war folgendes Autorenteam verantwortlich: v.l.n.r. *Reto Stäger, Vreni Bruhin, Bruno Stolz, Cornelia Bürgi-Portmann, Reto Hensler und Max Bucher.*

Vorwort des Autorenteam

Mit dem Jubiläum 75 Jahre Schwyzer-Kantonal Turnverband im Jahre 1991 und der entsprechenden Festschrift wurde ein neues Kapitel kantonalen Turngeschichte eingeläutet. Die damit bahnbrechende Entscheidung Frauen und Männer in einen gemeinsamen Kantonaltturnverband künftig zu vereinen, zusammen mit der neuen Namensgebung *Kantonal-Schwyzer Turnverband (KSTV)*, war nur der logische Schritt dazu.

Jubiläen sind spezielle Fixpunkte eines Verbandes. Bereits im Jahre 1966 konnte mit der Festschrift 50 Jahre Kantonaltturnverband, verfasst vom Einsiedler Walter Lacher, ein erster Meilenstein gesetzt werden. Und weitere 25 Jahre später, zusammen mit der Fusion, konnte ein Triumvirat mit Xaver Wyss, Hanspeter Rast und Max Bucher eine weitere gefällige Festschrift gestalten und auch herausgeben.

Jetzt, weitere 25 Jahre später, kann der KSTV sein 100-jähriges Bestehen feiern. In dieser Zeitspanne hat sich der KSTV landesweit zu einem hervorragenden Turnverband mit ausgezeichneten Vereinen, Sektionen und Riegen, und erst noch auf hohem Niveau, etabliert. Er gehört zweifellos zur Gilde der besten Turnverbände in der Schweiz.

Wir, die Autoren, haben nun mit dieser Festschrift die Turngeschichte der letzten 25 Jahre durchleuchtet, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen versucht und den Horizont auf

verschiedene kurz gehaltene Kapitel gelegt. Es wäre aber vermessen zu sagen, im KSTV hätte es in den vergangenen 25 Jahren keine Probleme gegeben. Dank verantwortungsbewusstem Handeln der verschiedenen Vorstände ist es immer wieder gelungen, die Weichen in die richtige Spur zu stellen. Und wenn ein Turnverband seinen 100-jährigen Geburtstag feiern kann, dann zeigt dies doch, dass die Verantwortlichen von gestern und heute gute Rahmenbedingungen für das optimale Gedeihen im Verband geschaffen haben.

Für diese Jubiläumsschrift musste das Autorenteam alle vorhandenen Protokolle der Delegiertenversammlungen und teilweise auch entsprechende Akten und Unterlagen der Vorstände einsehen. Damit werden einmal mehr Freud und Leid, aber auch Höhepunkte und Misserfolge in stetem Wechsel aufgezeigt.

Ebenfalls kommen auch die einzelnen Vereine zum Wort und präsentieren sich mit Bild und Text.

Grusswort Präsident KSTV

Turnen verbindet, schafft Werte, stärkt Gemeinschaften und bildet Teamgeist. Durch Bewegung kommt es zur Erfahrung von Entspannung und Freude. Turnen stärkt aber auch das innere Gleichgewicht eines Jeden und vermittelt wichtige Erfahrungen den eigenen Körper zu spüren. Zu spüren, dass wir alle Beine, Arme, Muskeln, Kraft und Ausdauer haben. Turnen hilft Widerwärtigkeiten zu trotzen oder Kraft für den Widerstand zu finden. Es hilft mit, Seele und Geist zu stärken, geistige Freiheit und kreatives Denken zu fördern. Der Turnsport ist somit ein wichtiger Bestandteil zur Gewinnung der eigenen Handlungsfähigkeit und somit der Fähigkeit sein persönliches Schicksal in die eigene Hand zu nehmen. Somit ist das Turnen ein bedeutender Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität.

Geschätzte Turnerinnen und Turner, Freunde und Gönner des Turnsports. Der Turnsport im Kantonal-Schwyzer Turnverband wie er heute noch immer von allen gelebt wird, ist etwas Einmaliges. Durch all die ehrenamtlichen Leiter, Vorstands- und OK-Mitglieder in den Vereinen wie auch im Verband wird sichergestellt, dass das Turnen über kommende Generationen hinaus noch lange erhalten bleibt.

Mit grosser Freude und Stolz darf ich den Verband als OK-Präsident und Präsident des Kantonal-Schwyzer Turnverbandes durch das Jubiläumsjahr «100 Jahre Schwyzer Turnver-

band» führen bzw. begleiten. Dank unzähligen Helferinnen und Helfern ist es gelungen unter dem Motto «*höher, schneller, weiter... Turnen bringt's*» ein für alle attraktives Jubiläumsjahr zu gestalten, welches mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein spezieller Dank gilt den OK-Mitgliedern und allen Helferinnen und Helfern die zum guten Gelingen der Feierlichkeiten rund ums Jubiläum bereits beigetragen haben bzw. noch beitragen werden. Erfreuen wir uns weiterhin am Turnsport mit seiner ganzen Vielfalt, seinen Emotionen und der Kameradschaft, welche über die Kantonsgrenzen hinausgeht.

Haltet weiterhin Sorge zu euch, zu eurem Verein und zum Verband, denn die Gemeinschaft ist nur so stark, wie das schwächste Glied in der Kette.

Jörg Mettler, Seewen
Präsident
Kantonal-Schwyzer
Turnverband



Grusswort Präsident STV

Liebe Turnerinnen und Turner

Der Schweizerische Turnverband gratuliert dem Kantonal-Schwyzer Turnverband KSTV ganz herzlich zu seinem 100-Jahr-Jubiläum.

Der KSTV ist mit seinen Turnerinnen und Turnern ein wichtiger Mitgliedsverband des STV und geniesst deshalb zu Recht auch ausserhalb der Kantons Grenzen einen verdient hohen Stellenwert.

Mit seinem vielfältigen Turnangebot für alle Alterskategorien vom Muki-Turnen bis zum Erwachsensport im hohen Alter, hat der KSTV dazu beigetragen, dass Turnen auch in der heutigen Zeit immer noch als attraktiv gilt und landauf-landab betrieben wird. Dank der Unterstützung und Förderung der Mitglieder durfte der KSTV auch etliche Medaillen- und Meistertitel seiner Mitglieder mitfeiern.

Als Organisator von verschiedenen Anlässen und Meisterschaften trägt der KSTV wesentlich zur Gesundheit und Zufriedenheit der Bevölkerung bei. Seine aktive Mitarbeit am Verbandsgeschehen und seine Offenheit für Neues hat es dem STV erlaubt, Zeichen zu setzen und neue Ideen zu verwirklichen, ohne die Tradition zu verletzen.

Der STV dankt dem Kantonal-Schwyzer-Turnverband herzlich für sein Engagement für seinen Sport, das Turnen, und wünscht ihm ein erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Wir freuen uns mit euch.

Erwin Gossenbacher
Zentralpräsident



Grusswort Regierungsrat

Der Kantonal-Schwyzer Turnverband KSTV, ein Verband der insgesamt rund 50 Turn- und Sportvereine umfasst, kann dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Als Vorsteher des Bildungsdepartements und in dieser Funktion auch verantwortlich für die Belange des Sports, gratuliere ich der Verbandsspitze, den früheren und heutigen Verantwortlichen und natürlich auch allen Mitgliedern von ganzem Herzen zu diesem stolzen Ereignis!

Wer auf 100 Jahre zurückblicken kann, hat seine Daseinsberechtigung mehr als erwiesen, ja ist aus dem Alltag eigentlich gar nicht mehr wegzudenken. Das gemeinsame Ziel des Aufrechterhaltens der Freude am Turnsport ist auch heute noch mindestens so wichtig, wie es vor 100 Jahren der Fall war. Leisten doch die Turn- und Sportvereine nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Generationenaustausch, sondern auch zur Gesundheitsförderung und Fitness weiter Teile der Bevölkerung im Kanton Schwyz. Fördern doch praktisch alle Vereine des KSTV Sport und Bewegung über alle Altersstufen hinweg, von den Allerjüngsten im Muki- und Vaki-Sport bis hin zum Seniorensport.

Nebst dieser flächendeckenden Breitensportförderung pflegen etliche Sektionen auch erfolgreich den Leistungssport und können sich regelmässig über national sehr erfolg-

reiche Athletinnen und Athleten freuen. Diese Aushängeschilder sind insofern wichtig, als sie zum einen motivierend auch auf den Breitensport wirken, zum anderen aber natürlich auch den guten Ruf und die Strahlkraft des Kantons Schwyz nach aussen tragen.

Erfolgreiche Verbandsarbeit ist Knochenarbeit, die auch heute noch weitestgehend ehrenamtlich geleistet wird. In Zeiten der zunehmenden Individualisierung, wo sich kaum jemand mehr für längere Zeit verpflichten will, ist dies alles andere als selbstverständlich. Mein Dank geht daher abschliessend an all jene, die sich in ihrer Freizeit für die Belange des Turnsports engagieren. Ihnen allen sei gesagt: Das Engagement lohnt sich! Das aktuelle Jubiläum ist dafür Zeuge genug – für den Start ins zweite Jahrhundert wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg!



Walter Stählin
Regierungsrat

Grusswort Abteilung Sport Kt. Schwyz

Dank vielseitiger sportlicher Grundausbildung erfolgreich und lebenslang in Bewegung!

Der KSTV ist die polysportivste und grösste Sportorganisation im Kanton Schwyz mit einer prägenden Ausstrahlung bis weit in die angrenzenden Regionen. Im Nachwuchsbereich sind zahlreiche seiner Vereine äusserst aktiv. Dies belegen einige Statistikzahlen des Vorjahres deutlich:

Mehr als 3300 Kinder und Jugendliche geniessen gemeinsam Sportaktivitäten in mindestens 14 verschiedenen Sportarten in KSTV-Vereinen. Davon sind 95% dieses Turnsportnachwuchses in einem Kinder- oder Jugendsport-Angebot der 31 Jugend+Sport-Turnvereine aktiv. Mehr als 30% nehmen sogar in mehreren Sportfachkursen verschiedener Sportdisziplinen teil. Beinahe 900 Turnerinnen und Turner sind in einer Jugend+Sport-Funktion für ihren Turnverein und oftmals auch für Projekte von Gemeinden und Schulen tätig!

Wie gut die sportliche Ausbildung ist, beweisen nicht nur die regelmässig gewonnenen Medaillen anlässlich der Nachwuchswettkämpfe in den Sportarten Kunstturnen, Leichtathletik, Nationalturnen und Ringen, sondern vor allem auch die hohen Teilnehmerzahlen an den Leiterausbildungskursen. Diese angehenden oder neuen Leiterpersonen haben den Sportvirus und die Turnsportbegeisterung in ihren vorbildlichen Gruppen unserer Turnvereine gewonnen!

Zahlreiche erfolgreiche Leistungssportler in anderen Sportarten (Ski alpin, Langlauf, Fussball, Volleyball, Handball, OL, Schwingen, usw.) haben ihre Bewegungsgrundformen in den Kindersportgruppen, Jugend- oder Mädchenriegen von KSTV-Vereinen vermittelt erhalten.

Dank der grossen Vielfalt im Turnsport bleiben diese Menschen auch grossmehrheitlich ihr gesamtes Leben aktiv in Bewegung und engagieren sich ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen. Dies dient unserer Gesellschaft in zahlreichen Bereichen enorm.

Allen engagierten Turnerinnen und Turnern vielen Dank für den riesigen Einsatz! Uns allen wünsche ich für die Zukunft, dass sich die Politik und die Gesellschaft für diese Werte einsetzen!

Hansueli Ehrler
Leiter Abteilung Sport
Kanton Schwyz



Allgemeine Entwicklung

Die Turnbewegung im Kanton Schwyz hat eine lange Tradition. In der Festschrift zum 75. Bestehen des Verbandes sowie auf der Website des KSTV kann zur bewegten Entstehungsgeschichte und zu den ersten 75 Jahren des Verbandes viel Interessantes nachgelesen werden.

Gleichzeitig mit den Festivitäten um das Jubiläum «75 Jahre Schwyzer Kantonturnverband» wurde ein weiterer Meilenstein in der Verbandsgeschichte gesetzt. In Einsiedeln, der Geburtsstätte des Schwyzer Turnverbandes, erfolgte im Jahr 1991 der historische Zusammenschluss des Schwyzer Kantonturnverbandes (SKTV) mit dem Kantonalen Fraueturnverband (SKFTV). Nach langen und intensiven Vorbereitungen, welche sich über mehrere Jahre hinwegzogen, wurde schliesslich der kantonale Zusammenschluss von Frauen und Männern vollzogen, dies trotz gescheiterten Fusionsverhandlungen über die Kantonsgrenzen hinweg im Zentralschweizerischen Turnverband (ZTV). Die Schwyzerinnen und Schwyzer wagten damals den Alleingang, daraus entstand der heutige Kantonal-Schwyz Turnverband (KSTV). Die Findung des neuen Verbandsnamens war dabei eine der grossen Herausforderungen. Während die Turner ihren bisherigen Namen beibehalten wollten, war für die Frauen klar, dass der neue Gesamtverband auch einen neuen Namen erhalten und so den Aufbruch in eine neue Ära und eine gemeinsame Zukunft

darstellen sollte. Nach einer hitzigen Debatte mit unzähligen mehr oder weniger kreativen Vorschlägen, wie denn das Kind nun heissen soll, einigte man sich letztendlich auf den Namen KSTV. Dieses Kürzel hat sich über die Jahre in den Köpfen der Turnerinnen und Turner, bei den anderen Verbänden und in der Öffentlichkeit etabliert und steht heute als Prädikat für Turnen im Kanton Schwyz. Der Name ist heute aus der Turnlandschaft nicht mehr weg zu denken.

Der damals mutige Zusammenschluss erwies sich in den letzten 25 Jahren als ein sehr guter Schritt und löste eine grosse Dynamik in der kantonalen Turnbewegung aus. Viele Vereine begannen gemischt zu turnen und sich an den Turnfes-



ten und Vereinsmeisterschaften als gemischte Vereine den Kampfgerichten zu stellen. Bei den einen Vereinen setzte dieser Prozess schon sehr früh ein, andere Vereine turnten noch lange geschlechtergetrennt. Im Laufe der Jahre entstanden in diversen Orten des Kantons gemischte Turnvereine. So fusionierten z.B. Damenriegen und Aktivsektionen in Brunnen, Siebten und Galgenen (zusammen mit dem KTV Galgenen) zu grossen Gesamtvereinen, in welchen heute das ganze turnerische Angebot von Mutter-/Vater-Kind-Turnen bis zum Seniorturnen unter einem Dach angeboten wird. Dieser Prozess dürfte wohl noch nicht abgeschlossen sein.

An dieser Stelle folgen einige Gedanken die, die Entwicklung der Mitgliedersituation und die sich aktuell stellenden Problemen aufgreifen. Seit mehreren Jahren schon zeichnet sich ein gewisser Mitgliederschwund ab, sowohl bei der Anzahl an Mitgliedern in den einzelnen Vereinen als auch bei den Mitgliedervereinen selber. Einerseits ist dies eine Auswirkung von Fusionen einzelner Vereine zu örtlichen Gesamtvereinen. Andererseits ist dies ein Abbild, dass gewisse Vereine mangels neuer Mitglieder nicht überlebten. Oder, und dies stimmt eher bedenklich, es ist eine Folge bröckelnder Solidarität mit den Idealen des Schweizerischen Turnverbandes (STV). Diese Tendenz zeigt auf, dass es nicht nur bei Damen- und Aktivturnvereinen wichtig ist, sich um den Nachwuchs zu kümmern.



Auch die Frauen- und Männerturnvereine müssen einen fließenden Übertritt aus den Damen- und Aktivvereinen sicherstellen, um auf Dauer überleben zu können. Kommen keine Turnerinnen und Turner nach, verwässert der Verein und entfernt sich immer mehr vom eigentlichen Turngedanken, was letztlich auch zur Abkehr vom STV führt. Dieses Phänomen tritt derzeit gesamtschweizerisch auf, dieser Entwicklung gilt es die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Turnerin oder Turner kann man ein Leben lang sein, es gibt für alle Altersschichten ein tolles Bewegungsangebot. Turnerin oder Turner sein heisst aber auch, sich mit der Jugend und dem Leistungssport zu solidarisieren und diesen die notwendige Unterstützung nicht zu entziehen. Es lohnt sich!

Kantonalturfeste

Im Kanton Schwyz ist schon fast zur Tradition geworden, dass jeweils im Jahr vor dem Eidgenössischen Turnfest ein Kantonalturfest organisiert wird. Die Ausnahme bildet hier Einsiedeln, dort fand das Turnfest aus Anlass des Vereinsjubiläums ein Jahr früher statt. Die Kantonalturfeste haben in den letzten Jahrzehnten sowohl aus Sicht des turnerischen Angebots als auch punkto Teilnehmerzahlen eine enorme Entwicklung durchgemacht. Die Organisation eines Anlasses in dieser Grössenordnung ist für einen Organisator wie auch für den Verband jedesmal eine grosse Herausforderung und mit viel ehrenamtlicher Arbeit verbunden. Glücklicherweise konnten in den vergangenen 25 Jahren immer motivierte Vereine gefunden werden, welche sich als Trägerverein(e) an die Organisation eines solchen Anlasses wagten. All diese Feste sind als einzigartige Anlässe in die Annalen des Turnverbandes KSTV eingegangen und bleiben unvergessen.

Während der letzten 25 Jahre fanden die Turnfeste an folgenden Orten und mit folgenden organisierenden Vereinen statt:

- 1994 Küssnacht am Rigi (TV Küssnacht)
- 1999 Einsiedeln (STV Einsiedeln)
- 2006 Freienbach (STV Pfäffikon-Freienbach, STV Wollerau-Bäch, TV Schindellegi)
- 2012 Schwyz (STV Schwyz, STV Seewen, TV Brunnen)

In derselben Zeit hat sich auch der Turnsport stark entwickelt. Neue Disziplinen wie z. B. Gymnastik Gross-/Kleinfeld oder Bühne, Team Aerobic, Gerätekombination sowie verschiedene Fachteste sind hinzu gekommen und haben andere Disziplinen (z. B. Körperschule) abgelöst. Auch die Bekleidung der Turnerinnen und Turner hat sich stark verändert. Heute findet man farbenfrohe Tenues, welche die klassische «Schar im weissen Gewand», vielleicht mal noch kombiniert mit einer anderen Farbe, endgültig abgelöst haben. Turnen wird immer mehr zu einer farbigen, von Lebensenergie strotzender Show mit körperlicher Eleganz kombiniert mit Kraft- und Koordinationselementen. Auch wenn Turnen ein Breitensport geblieben ist, das heute an den Turnfesten Gezeigte hat ein beachtliches Niveau erreicht und es wird sehr viel Zeit und Herzblut in dieses fantastische Hobby investiert. Die faszinierenden Bilder einer GYMotion des STV oder einer Gymnaestrada zeigen diese Entwicklung in eindrücklicher Art und Weise auf.

15. Schwyzer Kantonturnfest 1994 in Küssnacht

18./19. und 25./26. Juni

Um das Turnen der Küssnachter Bevölkerung zu präsentieren, entschlossen sich der Vorstand des STV Küssnacht am Rigi und einige eifrige Turner und Turnerinnen das erste KSTV-Turnfest des Gesamtverbandes, nach der Fusion 1991, zu organisieren.

Mit viel Freude und Enthusiasmus waren die vier Vereine – Aktivverein, Männerriege, Damenturnverein und Frauenriege – dabei. Ebenfalls erhielten wir grosse tatkräftige Unterstützung des Schwingclubs sowie des Samaritervers, welche in das OK und Durchführung des Anlasses integriert wurden. Aus der Amtsstube des Bezirks Küssnacht am Rigi erhielten wir ebenfalls grosses Verständnis sowie Hilfe in Bezug auf Zulieferung von diversen Materialien und Fahrzeugen.

Dank den hervorragenden Beziehungen unseres OK-Mitgliedes Fredy Aregger, als Berufsoffizier, konnten für die Grossarbeiten, wie das Aufstellen und das Abbrechen der Festzelte usw., das Str Pol Bat 3, als Bauequipe aufgeboden und eingesetzt werden. Ohne ihre Zusage sowie die des Schwingclubs wäre die Durchführung des Turnfestes wohl eher bei einem Fragezeichen geblieben.

Ganz im Speziellen wurden diese Leute und Helfer aus dem Dorfe mit einem Grosseinsatz gefordert, nachdem am späteren Freitagabend, 24. Juni, ein unheimliches Gewitter mit heftigen Sturmböen einige Zelte zerriss und zu Boden warf. Innert Stunden und in Nacharbeit musste das ganze Areal wieder für den Samstag-Wettkampftag bereitgestellt werden. Neue Zelte mussten beschafft und aufgestellt sowie das Areal gesäubert werden. Das wiederum prachtvolle Wetter, Samstag und Sonntag, beschädigte alle für den überwältigenden Einsatz.

Die damals herrschende grosse Hitze verlangte von den Männern der Bau-Equipe alles ab. Der Schweiß floss in Strömen und kein T-Shirt blieb trocken. Hier wussten viele liebe Küssnachter Frauen zu helfen. Jeden Abend sammelten sie die verschwitzten Kleidungsstücke ein, wuschen und trockneten

50 bis 60 T-Shirts und brachten diese am Morgen wieder auf den Platz, sodass die Arbeiter mit trockenen Sachen weiter arbeiten konnten. Dies wurde ihnen immer herzlich verdankt.

Es war allseits eine grosse herausfordernde Aufgabe, erstmals ein Kantonturnfest in dieser Grösse durchzuführen. Dank dem hervorragenden Wissen der technischen Verantwortlichen aus dem KSTV-Vorstand konnten auch sämtliche Wettkampfdisziplinen ohne nennenswerte Verletzungen reibungslos durchgeführt werden.

Auch die Behindertensportgruppe March-Höfe wurde durch den Verband eingeladen und in den Wettkampfteil integriert, wobei sie auch ihr Können bei den Schlussvorführungen zeigten und unter Beweis stellten.

Es war ein grosses und schönes Fest für das ganze Dorf und den Bezirk Küssnacht. Im Nachhinein darf wohl gesagt werden, dass dieser Grossanlass die Trägervereine zusammen schweisste und die Bevölkerung sich einiges näher kam.

Therese Bähler, OK-Präsidentin

Organisator

STV Küssnacht am Rigi und Vereine der Umgebung

OK-Präsidium

Therese und Fritz Bähler, STV Küssnacht am Rigi

Präsident KSTV

Reto Stäger, STV Pfäffikon-Freienbach

Wettkampfleitung

Roland Guntlin, STV Wangen, und Martha Rhyner, FTV Wangen

Extras

1. KSTV-Turnfest nach der Fusion

Teilnehmende Vereine und Sportgruppen: 169

Anzahl Teilnehmer TU/TI: 3670

Siegertableau		Anzahl Vereine	Punkte
Turner: Vereinswettbewerb: 4-teilig			
1. Stärkeklasse	TV Schindellegi	10	119.34
2. Stärkeklasse	STV Tuggen	12	119.15
3. Stärkeklasse	STV Uerkheim / AG	27	119.11
4. Stärkeklasse	STV Frutigen / BE	31	118.78
5. Stärkeklasse	STV Salez-Haag / SG	25	117.06

Turnerinnen: Vereinswettbewerb 3-teilig

1. Stärkeklasse	DR Unterägeri	1	28.12
2. Stärkeklasse	DTV Ibach	27	28.48
3. Stärkeklasse	DR Tuggen	15	29.03

Leichtathletik – Olympischer Wettkampf

10-Kampf Männer	Ivo Rüegg, STV Tuggen	6740
10-Kampf Junioren	Reto Rüegg, STV Tuggen	5774
7-Kampf Frauen	Isabelle Dober, DTV Küssnacht	4701
7-Kampf Juniorinnen	Esther von Euw, TV Brunnen	4191

Kunstturnen

Aktive LK 1	Alois Kälin, STV Unteriberg	50.80
-------------	-----------------------------	-------



16. Kantonaltturnfest 1999 in Einsiedeln

19./20. und 26./27. Juni

Noch im letzten Jahrhundert, d. h. im Jahre 1999, durften wir, Turnerinnen und Turner des STV Einsiedeln, das 16. Schwyzer Kantonaltturnfest organisieren. An der Delegiertenversammlung des KSTV vom Dezember 1994 in Küsnacht wurde unser Verein offiziell mit der Durchführung des Kantonal-Turnfestes 1999 beauftragt. Bereits zu diesem Zeitpunkt «stand» die Führungsstruktur bzw. die Führungsphilosophie. Ein kleiner Organisationsstab trug die Entscheidungsverantwortung. Jedes O-Stab-Mitglied betrieb und führte einen OK-Bereich mit mehreren Komitees, je nach Erfordernis und Struktur der Aufgaben. Die Idee war die weitgehende Delegation der Aufgaben und Kompetenzen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen der Komitees, damit die guten, kreativen Einfälle vom «Fachpersonal» umgesetzt wurden. Leitlinie für die Arbeiten bildeten die Übernahmebestimmungen sowie das eigentliche Pflichtenheft des KSTV für das Gesamt-OK. Unser Motto lautete: Fröhlich, Fetzig, Frech, Fun! Auf den bezirkseigenen Anlagen sowie auf dem Brüel-Areal, das dem Kloster Einsiedeln gehört, führten wir ein grossartiges und unvergessliches Turnfest durch. Lediglich die Zehnkämpfer absolvierten ihren Wettkampf auf den wunderschönen Anlagen im Seefeld in Lachen. Für den Auf- und Abbau der Infrastruktur (Tribüne, Festzelt, Kommando-Turm) durfte das Baukomitee zusätzlich auf die tatkräftige Unterstützung der Wehrmänner des Rttg Bat 32 zählen. Die weitgehende Selbständigkeit der Bereichs- und Komiteechefs hat eine beeindruckende Einsatzbereitschaft und eine optimale Ideen kreativität hervorgerufen. Ein richtiger Team- und Korpsgeist wurde spürbar, sodass auch in den hektischen Schlussvorbereitungen keine nennenswerten Friktionen und Nervositäten die Arbeiten behindert hätten. Die «Professionalität» der Arbeit in allen Bereichen und Komitees wurde auf das Festdatum hin manifest. Ausgezeichnete Arbeit leistete – wie übri-

gens alle andern Komitees auch – das eigentliche Herzstück eines jeden Turnfestes – nämlich das Turnkomitee. Nur dank einer ausgeklügelten Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern des KSTV konnte ein so grosses Ziel optimal erreicht werden. Am ersten Wochenende, am 19./20. Juni 1999, wurden sämtliche Einzelwettkämpfe, Spiele, Jugendwettkämpfe, Fit-Quartett sowie der Männerturntag (ZMTV-Turntag) bei schönen und idealen Wetterverhältnissen durchgeführt. Für die Organisation war das ein wichtiger Probelauf für die Resultatauswertung. Wolkenloser Himmel herrschte dann am ersten Wettkampftag der Vereine. Professionell vorbereitete Wettkampfplätze und reglementarisch einwandfrei durchgeführte Wettkämpfe garantierten faire Leistungsvergleiche und viel Lob von Seiten der Turnerinnen und Turner. Die Festfreude gipfelte am Abend in beiden Festzelten wie auch im Turner-Pub. Viel zu reden gaben auch die Sachbeschädigungen in der Festhalle und im kleinen Festzelt. Anderntags konnte in würdigem Rahmen und unter grosser Teilnahme der Bevölkerung die Kantonalfahne auf dem Festgelände mit der Delegation aus Küsnacht und in Anwesenheit der Ehrenmitglieder und Ehrengäste empfangen werden. Die Kulisse mit den Vereinsfahnen, ihren Fähnrichen und den Hornträgern mit dem Kloster im Hintergrund war eindrücklich. Das Schlussergebnis, nämlich die eigentliche Festabrechnung war das Resultat einer kollektiven Leistung, die sich sicher sehen lassen konnte.

Auch das 16. Schwyzer Kantonaltturnfest war in allen Belangen ein äusserst gelungenes Turnfest, welches sich ohne Zweifel in die Reihen aller vorgängig organisierten turnerischen Anlässe einreihen lässt.

Toni Geiger, OK-Präsident

Organisator

STV Einsiedeln

OK-Präsidium

Toni Geiger, STV Einsiedeln

Präsidentin KSTV

Josy Gyr, FTV Einsiedeln

Wettkampfleitung

Martha Rhyner, FTV Wangen, und Markus Romer, STV Reichenburg

Extras

Zeitgleich wurde der letzte ZMTV-Männerturntag durchgeführt.

Teilnehmende Vereine: 90

Anzahl Teilnehmer TU/TI: 3000

Siegertableau		Anzahl Vereine	Punkte
Turner: Vereinswettkampf 4-teilig			
1. Stärkeklasse	STV Wangen	4	38.55
2. Stärkeklasse	STV Tuggen	7	38.86
3. Stärkeklasse	STV Grosswangen	14	37.98
4. Stärkeklasse	TV Walensee-Unterterzen	18	38.19

Turner: Vereinswettkampf 3-teilig messbar

1. Stärkeklasse	TV Tecknau	2	27.19
2. Stärkeklasse	KTV Altendorf	11	28.66

Turnerinnen: Vereinswettkampf 3-teilig kombiniert

1. Stärkeklasse	DTV Wangen	4	28.10
2. Stärkeklasse	DTV Schwyz	9	28.98

Turnerinnen: Vereinswettkampf 3-teilig schätzbar

2. Stärkeklasse	DR Wädenswil	1	25.33
-----------------	--------------	---	-------

Turnerinnen: Vereinswettkampf 1-teilig

2. Stärkeklasse	DTV Löhningen	9	8.81
-----------------	---------------	---	------

Leichtathletik – Olympischer Wettkampf

10-Kampf Männer	Remo Bodmer, STV Buttikon-Schübelbach	6683
10-Kampf Junioren	Roland Sidler, STV Küsnacht am Rigi	5567

Leichtathletik

9-Kampf Junioren A	Ronny Grünenfelder, LC Zürich ! neuer Schweizer Rekord	7241
7-Kampf Jugend A	Tamara Huwiler, STV Wollerau-Bäch	3991
5-Kampf Jugend A	Sandra Mächler, STV Wangen	3173

Kunstturnen

P6 Turner	Peter Feusi, TV Schindellegi	43.90
-----------	------------------------------	-------

Geräteturnen

T6 Turnerinnen	Lilian Gisler, STV Bürglen	38.50
----------------	----------------------------	-------



17. Kantonaltturnfest 2006 in Freienbach

17./18. und 24./25. Juni

Schon bald wird das Schwyzer Kantonaltturnfest 2006 seit zehn Jahren hinter uns liegen. Die Erinnerungen an diesen grossartigen Event des Turnens sind aber heute noch so präsent wie ein oder zwei Jahre danach. So tiefgreifend sind die Erinnerungen an die Ereignisse in Freienbach. Unter dem Motto: «Ein Fest für Turnerinnen und Turner von Turnerinnen und Turnern» wurde ein Anlass der Superlative auf den schweizweit bekannten Sportanlagen «Chrummen» in Freienbach organisiert.

Neu war dabei auch, dass dieses Kantonaltturnfest unter der Regie der drei Höfner Turnvereine organisiert wurde. Alle Vereine waren dabei gleich ausgewogen im Organisationskomitee vertreten. Als eines der für mich zentralen Erlebnisse durfte ich die exzellente Kameradschaft im OK bezeichnen. Jeder nahm seine übernommene Aufgabe mit immensem Engagement, absoluter Zuverlässigkeit und spürbarer Freude wahr.

Ein ganz besonderes Erlebnis war auch, wie sich die Turnkameraden aus allen Vereinen, von den jüngeren Mitgliedern bis hin zu den älteren Semestern, beim Auf- und Abbau engagiert haben. Abend für Abend waren sie damit beschäftigt für die Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz optimale Wettkampf- und Festplätze herzurichten. Der Zusammenhalt zwischen den drei Vereinen hat sich ungemein entwickelt und ist auch heute, als langfristige Wirkung, nach wie vor spürbar.

Entscheidend für ein von Erfolg gekröntes Turnfest ist jedoch das Wetter. Die sommerlich heissen Tage vor dem Fest waren ideal für die Erstellung der Bauten. Dieser Umstand verlieh den Bauteams einen moralischen Effort, der kaum mehr zu übertreffen war. Die Löschung des entstandenen Durstes und die Auffrischung der verbrauchten Kalorien trugen wesentlich zum Festgeist bei. Die eigens dafür errichtete Helferzentrale mit Verpflegungsstationen verleitete den einen oder anderen zum Verweilen bis in die Morgenstunden.

Wichtig für einen finanziellen Erfolg war jedoch auch, dass das Wetter während allen Festtagen des ersten und zweiten Wochenendes weiterhin sommerlich heiss blieb. Die enorme Zufuhr von Getränken, vom Most über das Mineralwasser bis hin zum Bier, war dabei eine ganz spezielle Herausforderung für die Festwirtschaft. Praktisch rund um die Uhr fuhren die Lieferwagen des Getränkelieferanten vor und belieferten das Fest. Die dafür Verantwortlichen waren enorm gefordert und sie bestanden diese Herkulesaufgabe mit Bravour. Selbstverständlich hinterliess dieser flüssige Konsum auch in der Kasse seine Spuren. Überhaupt, der ganze Rummel in der Festwirtschaft, der Bar und den anderen Genussständen war unübersehbar. Selbst nachts um drei Uhr war das Festgelände immer noch voll von Turnerinnen und Turnern. Ein Ambiente, das auch heute noch in den Köpfen fest verankert ist und natürlich zum grossartigen Erfolg, in welcher Hinsicht auch immer, beigetragen hat.

Ein derartiges Fest mit einem so eingefleischten OK bestreiten zu können, war für mich als deren Präsident ein ganz besonderes Erlebnis. Die teilnehmenden Sektionen haben auch noch Jahre danach von diesem Fest am Fusse der «Leutschen» in Freienbach geschwärmt. Dass mit der Gewinnverteilung, der Schaum langjähriger Vorarbeiten und die vielen Schweissperlen aller Helferinnen und Helfer, ohne irgend ein Nebengeräusch abgewickelt werden konnte, zeichnete das ausgezeichnete Verhältnis unter den organisierenden Vereinen und der sehr guten Zusammenarbeit mit dem KSTV in besonderem Masse aus. Ich war stolz und bin es heute noch, diesem OK vorgestanden zu haben. Mit diesen Kollegen würde ich schon morgen wieder an die Arbeit gehen. Es war einfach fantastisch.

Alex Kuprecht, OK-Präsident

Organisator

STV Pfäffikon-Freienbach, TV Schindellegi, STV Wollerau-Bäch

OK-Präsidium

Alex Kuprecht, STV Pfäffikon-Freienbach

Präsident KSTV

Guido Schnellmann, STV Wangen

Wettkampfleitung

Markus Zett, STV Wangen

Teilnehmende Vereine: 190

Anzahl Teilnehmer TU/TI: 5000

Siegertableau	Anzahl Vereine	Punkte
Turner: Vereinswettkampf: 3-teilig		

1. Stärkeklasse	STV Wangen	6	29.58
2. Stärkeklasse	STV Buttikon-Schübelbach	10	28.39
3. Stärkeklasse	FSG Domdidier	18	28.88
4. Stärkeklasse	STV Lachen	45	29.22
5. Stärkeklasse	DTV Mels	53	29.21

Frauen-Männer: Vereinswettkampf: 3-teilig

1. Stärkeklasse	STV Eschenbach	6	28.08
2.–4. Stärkeklasse	kein Verein		
5. Stärkeklasse	STV Unteriberg	28	29.10

Jugend: Vereinswettkampf: 3-teilig

1. Stärkeklasse	STV Wägital-Jugend	11	28.18
2. Stärkeklasse	MR Unteriberg	4	26.16
3. Stärkeklasse	STV Siebnen-Jugend	3	27.30
4. Stärkeklasse	Gym Kirchberg	6	26.87
5. Stärkeklasse	STV Sennwald	6	25.86

Leichtathletik – Olympischer Wettkampf

10-Kampf Männer	Remo Bodmer, STV Buttikon-Schübelbach	6963
10-Kampf Junioren	Hugo Santacruz, LAC TV Unterstrass/ZH	6575
10-Kampf Jugend A	Michael Dettling, TV Brunnen	5755

Leichtathletik

7-Kampf Frauen	Franziska Straubhaar, ST Bern	5035
7-Kampf Juniorinnen	Melanie Schnyder, TSV Galgenen	4283
7-Kampf, Jugend A	Vanessa Zimmermann, TV Küssnacht	4202

Geräteturnen

K7 Turner	Andreas Gasser, TV Belp	47.95
K7 Turnerinnen	Manuela Nussbaumer, STV Siebnen	36.40



18. Kantonturnfest 2012 in Schwyz

16./17. und 23./24. Juni

«Alles hat ein Ende – nur unser Turnfest nicht.» Diesen Titel setzte ich am 19. Juli 2012 an den Anfang eines Dankesbriefes. Er hat bis heute seine Gültigkeit. Natürlich, das 18. Schwyzer Kantonturnfest 2012 ist Geschichte. Nicht vorbei sind die emotionalen Erinnerungen an unser KTF in ganzer Lebendigkeit und die Freude darüber. Wann immer das Gespräch darauf gelenkt wird, wenn ich Bilder davon sehe, mir damalige Zeitungsartikel in die Hände fallen oder wenn wir von OKs künftiger Turnfeste kontaktiert werden – das KTF-Feeling ist sofort zurück.

Das erfüllt mich mit Dankbarkeit, in vielfältiger Weise. Sehr dankbar bin ich, dass wir ein unfallfreies Schönwetter-KTF durchführen konnten. Unser Turnfest durfte vor der Traumkulisse des Schwyzer Talkessels über die Bühne gehen. Überall war Hochbetrieb. Und eine gut gelaunte, fröhliche, sehr sportliche Besucherschaft beehrte unser Fest. Selbst Kleinode wie die eigens eingerichtete «Nietibadi» wurden zu Publikumsmagneten. Dass solche Verhältnisse keineswegs selbstverständlich sind, wurde uns ein Jahr später mit dem eidgenössischen Turnfest in Biel schmerzlich bewusst.

Sehr dankbar bin ich auch für die fünfjährige, professionelle Zusammenarbeit im ausserordentlich leistungsfähigen OK sowie für das reibungslose Miteinander unendlich vieler arbeitender Hände. Turnerinnen und Turner, aber auch hunderte anderer freiwilliger Helferinnen und Helfer, ja eigentlich der ganze Schwyzer Talkessel, haben sich in grossartiger Weise und mit Erfolg für das Gelingen des Turnfestes eingesetzt – und das für Gottes Lohn. Nicht zuletzt durften wir auf die bestens funktionierende Zusammenarbeit mit Gemeinden, Bezirk und Kanton sowie die grosszügige Unterstützung durch Sponsoren zählen. Es ist mir ein bleibendes Bedürfnis, allen meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Und so bin ich denn für das Resultat der jahrelangen, intensiven Vorbereitungen dankbar und glücklich. Das «Allerwertvollste» am Ganzen aber ist und bleibt die herzlich erlebte Kameradschaft. Ein ausserordentliches Fest in aussergewöhnlicher Landschaft! Diese Erfahrungen sind einzigartig gut. Dies alles mit und dank dem Jubilar. Ich gratuliere dem KSTV herzlich zum hundertsten Geburtstag!

Reto Wehrli, OK-Präsident

Organisator

STV Schwyz, STV Seewen, TV Brunnen

OK-Präsidium

Reto Wehrli, MR Seewen

Präsident KSTV

Reto Hensler, STV Einsiedeln

Wettkampfleitung

Michi Iten, STV Einsiedeln

Teilnehmende Vereine: 240

Anzahl Teilnehmer TU/TI: 5500



Siegertableau		Anzahl Vereine	Punkte
Turner: Vereinswettkampf: 3-teilig			
1. Stärkeklasse	STV Wangen	9	29.58
2. Stärkeklasse	STV Mels	21	28.95
3. Stärkeklasse	STV Tuggen	32	28.83
4. Stärkeklasse	STV Wetzikon	50	29.02
5. Stärkeklasse	LA-STV Oberriet-Eichenwies	60	29.02

Frauen-Männer: Vereinswettkampf: 3-teilig

1.-3. Stärkeklasse	STV Kriessern	3	29.51
4. Stärkeklasse	STV Oberriet-Eichenwies	11	29.88
5. Stärkeklasse	STV Balgach	30	29.84

Jugend: Vereinswettkampf: 3-teilig

1. Stärkeklasse	GETU Flaachthal	11	27.68
2. Stärkeklasse	TV Siebnen	5	28.21
3. Stärkeklasse	TV Küssnacht	4	27.52
4. Stärkeklasse	STV Gersau-Jugend	5	26.34

Turnwettkampf Aktive – gemischter Wettkampf 3-teilig

TU	Matthias Ebnetter, STV Marbach	29.30
TI	Anita Buchmann, TV Hombrechtikon	29.26

Geräteturnen

Turner K7	Kurt Stadler, STV Hombrechtikon	47.45
Turnerinnen K7	Ariane Schluemp, Herisau	38.15

Leichtathletik – Olympischer Wettkampf

10-Kampf Männer	Jonas Fringeli, LC Turicum / ZH	7829
10-Kampf Junioren	Luca Di Tizio, LC Zürich	7142

Leichtathletik

7-Kampf Frauen	Valérie Reggel, LV Winterthur	5791
7-Kampf Juniorinnen	Caroline Agnou, Satus Biel-Stadt	5205



19. Schwyzer Kantonaltturnfest 2018 in Buttikon/Reichenburg

Das Schwyzer Kantonaltturnfest wird im Jahre 2018 zum 19. Mal seit Bestehen des kantonalen Turnverbandes durchgeführt. In der neueren Zeit findet dieser Grossanlass ungefähr alle sechs Jahre statt. Als Novum kann bezeichnet werden, dass das Schwyzer Kantonaltturnfest zum ersten Mal in der Obermarch durchgeführt wird. Die beiden engagierten Turnvereine Reichenburg und Buttikon-Schübelbach führen diesen Grossanlass zusammen mit dem KSTV auf dem Areal der Mittelpunktschule Obermarch in Buttikon durch. Nicht nur sportlich, sondern auch im Durchführen von Anlässen sind die motivierten Turnerinnen und Turner erfolgreich. Doch ein Kantonaltturnfest zu planen und durchzuführen ist eine noch höhere Herausforderung.

Die Organisatoren erwarten an den beiden Wochenenden über 5000 Turner und Turnerinnen aller Alterskategorien. Das Wettkampfprogramm bietet Möglichkeiten für die jüngsten Geräteturner ab sechs Jahren bis zu den Seniorensportlern im Pensionsalter. Die Teilnehmer werden dabei aus dem Kanton Schwyz, aber auch aus angrenzenden Kantonen sowie aus der ganzen Schweiz erwartet.

Der Hauptaustagungsort wird in Buttikon sein. Leichtathletik (Einzel) wird in Lachen und Nationalturnen in Reichenburg durchgeführt. Übernachtet, wenn überhaupt, wird auf dem Zeltplatz oder in den umliegenden Zivilschutzanlagen und Turnhallen in der March. Um all diesen Wettkämpfern einen unvergesslichen Anlass bieten zu können, soll das Turnfest unter den folgenden Leitgedanken stehen:

- *nicht zu gross, aber famos*
- *Schwyzler Qualität*
- *zu zweit (zwei Vereine) für alle*
- *die Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest 2019*

Dieses Fest soll noch einige Jahre in positiver Erinnerung bleiben!

Zwei Vereine, ein Ziel: Das Schwyzer Kantonaltturnfest in Buttikon ist ein Gemeinschaftsprojekt der zwei Obermärchler Turnvereine STV Buttikon-Schübelbach und STV Reichenburg.

Die beiden veranstaltenden Vereine stellen sich begeistert hinter die Idee der gemeinsamen Durchführung. Es wird erwartet, dass sich rund 700 Helfer für eine tadellose Durchführung einsetzen. Das engere Organisationskomitee (OK) formt sich wie folgt:

OK-Präsident: Hanspeter Rast, Reichenburg

Sekretariat/Protokoll: Tamara Küng, Reichenburg

Personal/OK-Vizepräsident: Martin Müller, Schübelbach

Stv Personal: Gian-Marco Fedrizzi, Reichenburg

Finanzen: Brigitte Nigg, Buttikon

Turnkomitee: Nico Marthy, Siebnen

Infrastruktur/Logistik: Markus Diethelm, Reichenburg

Medien/Werbung/Sponsoring: Simone Züger, Schübelbach

Sicherheit: Patrick Schmid, Schübelbach

Festwirtschaft: Nicolas Keller, Reichenburg

Vertreter KSTV, Präsident: Jörg Mettler, Seewen

Vertreter KSTV, TK-Chef: Marco Bollmann, Trachslau

Mit grosser Freude dürfen wir feststellen, dass das erweiterte OK mit rund 50 OK-Mitgliedern bereits knapp drei Jahre vor der Durchführung zu 85 Prozent «besetzt» ist. Wir setzen alles daran, dass wir den Turnenden aus nah und fern ein Turnfest von hoher Qualität bieten dürfen. Wir planen nach den folgenden Grundsätzen: «ein Raum», ein Chef, ein Auftrag – wir denken in Varianten – und planen Reserven ein.

Hanspeter Rast, OK-Präsident



*Schwyzer Kantonturnfest
16./17. und 23./24. Juni
Buttikon / Reichenburg*



Das erweiterte Organisationskomitee des 19. Schwyzer Kantonturnfest 2018 in Buttikon/Reichenburg.

Vereinsmeisterschaften

Die kantonale Vereinsmeisterschaft ist jener KSTV-Anlass, welcher in den letzten 25 Jahren die markanteste Entwicklung erlebt hat. Sie bildet das jährliche Schaufenster Schwyzer Turnkost und hat sich von einer halbtägigen Sektionsmeisterschaft, jeweils an einem Samstagnachmittag, hin zu einem eintägigen kleinen Turnfest entwickelt. Turnte man früher noch die Körperschule sowie ein bis zwei Geräte, eine Leichtathletik-Disziplin und die Pendelstafette, findet man heute praktisch das ganze Angebot an Disziplinen, wie sie an einem Turnfestes zu finden sind. Einzig die LA-Disziplinen sind auf je zwei Disziplinen für Männer und Frauen beschränkt. Um die Attraktivität dieses Anlasses weiter steigern zu können, werden in einigen Disziplinen seit einigen Jahren auch gesonderte Wertungen in der Kategorie 35+ vorgenommen. Dies gibt ein altersmässig breiter gefächertes Teilnehmerfeld und damit verbunden auch höhere Teilnehmerzahlen, eine Win-Win-Situation für Verband, Organisator und die Vereine. Seit einigen Jahren wird auch unserer Turnjugend die Möglichkeit geboten, im Rahmen der Vereinsmeisterschaften an den Start zu gehen, was sich vor allem beim Team-Aerobic und bei den Gerätedisziplinen grosser Beliebtheit erfreut.

In den letzten Jahren fanden auch immer mehr ausserkantonale Gastvereine den Weg an unsere Vereinsmeisterschaften. Hierzu gibt es sicher verschiedene Gründe. Einer-

seits ist das turnerische Niveau im Kanton Schwyz hoch, was einen wettkampfmässigen Vergleich auf höchster Ebene ermöglicht. Andererseits ist das Wettkampfangesbot gross, so kann bei uns z. B. der Fachtest Allround auf seine Wettkampftauglichkeit hin getestet werden. Da die Vereinsmeisterschaft jeweils vor der Turnfestsaison stattfindet, eignet sie sich bestens als Vorbereitungswettkampf, um eine erste Beurteilung durch ein Kampfgericht zu erhalten.

In der Regel findet die Vereinsmeisterschaft am Pfingstsonntag statt, es sei denn, Pfingsten ist im Jahreskalender derart früh, dass mit zu tiefen Temperaturen gerechnet werden muss. Ein kleines Beispiel hierfür bot die Vereinsmeisterschaft 2013 in Einsiedeln. Ein Kaltwettereinbruch auf jenes Wochenende hin brachte Schnee fast bis auf das Festgelände hinunter. Dies führte dazu, dass die Anlagen am Morgen des Wettkampftages mit Salz vom Eis befreit werden mussten. Den ganzen Tag über war es garstig und nass, teilweise schneite es gar leicht. Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch, die Turnfamilie bewies damals in eindrücklicher Art und Weise turnerische Wetter- und Festbeständigkeit.

Jugend

Der gesamte Jugendbereich nimmt im Verbandsleben des KSTV eine äusserst wichtige Rolle ein. Getreu dem Leitspruch «Wer die Jugend hat, hat die Zukunft» wird diese Pflanze sehr behutsam und mit viel Engagement gepflegt und so der Lebensnerv des Turnens im Kanton Schwyz gestärkt. In den einzelnen Turnvereinen des ganzen Kantons wird im Jugendbereich enorm viel Nachwuchsarbeit geleistet. Bewegung, Spiel, Spass und gemeinsam etwas erleben, stehen dabei im Zentrum der ehrenamtlichen Nachwuchstätigkeit. Die Turnvereine und der Turnverband leisten so einen ganz wichtigen Beitrag für eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung unserer Jugend. Zudem wird durch die Jugendarbeit auch das gesunde Fortbestehen der einzelnen Turnvereine sichergestellt, denn es gilt auch hier, ohne Nachwuchs keine Zukunft.

Nebst den zahlreichen Kursen zur Ausbildung der Leiterinnen und Leiter in den Bereichen Muki, Vaki, Kitu, Jugend- und Mädchenriegen besteht im Jugendbereich ein attraktives Angebot an Wettkämpfen und Plauschanlässen. Die grösste Bedeutung hat dabei sicher der Jugendturntag, welcher in der Regel alle zwei Jahre durchgeführt wird und sich mit dem Spiel- und Plauschtag abwechselt. Weiter finden jährlich die Meisterschaften im Geräteturnen der Jugend und der KSTV Gerätecup statt. Die Jugendlichen sind aber auch in der Sparte Leichtathletik sehr aktiv und erzielen immer wieder

gute Resultate bei den Leichtathletik-Mannschafts-Meisterschaften (LMM) des STV. Weiter besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikverband des Kantons Schwyz (LVS), welcher eine grosse Palette an Wettkämpfen für die Jugend anbietet. Speziell zu erwähnen sind hier sicher der UBS-Kids-Cup und das Swiss Athletics-Sprintprojekt (ehemals Migros-Sprint).

Weiter wurde das Jugendturnen auch ins Angebot der Kantonalturfeste (KTF) aufgenommen. Die Jugend- und Mädchenriegen erhalten dort als Verein eine zusätzliche Startmöglichkeit. Sie können so erste Turnfestluft schnuppern und sollen dazu animiert werden, auch über die Jugend- und Mädchenriege hinaus dem Turnsport treu zu bleiben. Diese Grundhaltung hat sich bewährt, können doch trotz einem enorm grossen Angebot an anderen Freizeitaktivitäten die Mitgliederzahlen mehr als gehalten werden. Es zeigt sich, dass Vereine, welche sich nicht aktiv in der Jugendarbeit engagieren, tendenziell eher mehr Mühe bekunden, ihre Mitgliederzahlen zu halten. Dies sollte eigentlich Ansporn genug sein, um sich für die Jugend zu engagieren.

Spiele

Das Ressort Spiele im KSTV bietet jährlich drei Spielturniere an. Während Korbball und Unihockey seit vielen Jahren im Programm des KSTV stehen, ist Volleyball das Küken unter den Spielturnieren. Dieses Turnier wurde erst im Jahr 2004 ins Jahresprogramm aufgenommen. Sämtliche Turniere erfreuen sich ungebrochen einer grossen Beliebtheit bei den Vereinen und sind jeweils auch entsprechend gut besucht. Ausserdem spielen einige Mitgliedervereine Faustball und Indiaca. Das zeigt die Vielseitigkeit der Schwyzer Vereine auf.

Ein Spielturnier der besonderen Art sei hier speziell erwähnt. Seit dem Jahr 2005 findet auf Initiative des damaligen Verbandspräsidenten Guido Schnellmann jährlich ein kantonales Jassturnier statt. Der Initiant dieses Anlasses waltet denn auch seit der ersten Austragung als Organisator. Dieser gesellige Abend während der Wintermonate erfreut sich bei Jung und Alt grosser Beliebtheit und ist heute aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken.



Schwyzer Kant. J & S-Wintersportlager

Das vom kantonalen Schwyzer-Turnverband in Zusammenarbeit mit dem J&S des Kantons Schwyz ins Leben gerufene Kant. J&S-Wintersportlager wurde im Jahre 1958 erstmals auf der Rigi durchgeführt. Seither haben tausende Jugendliche das Angebot genutzt, über Silvester eine Woche Wintersport zu treiben.

Seit über 35 Jahren findet das Lager nun in Elm statt. Ein Ereignis blieb besonders in Erinnerung. Mangels Schnee wurde den wenigen Teilnehmern einmal kurz vor Weihnachten abgesagt. Kaum war die traurige Nachricht übermittelt, liess Frau Holle doch noch schneien und das Wintersportlager konnte mit Freuden trotzdem durchgeführt werden.

Wobei die Erfahrungen nun zeigen, Schneemangel ist keinesfalls ein Grund das Wintersportlager ausfallen zu lassen. Egal ob viel oder wenig Schnee, bis anhin wurden immer Möglichkeiten gefunden den Kindern und Jugendlichen Sport und Spass zu bieten. In der ganzen Lagergeschichte musste nur einmal komplett auf Schnee verzichtet werden.

Viele anfangs schwierige Erlebnisse, wie ein Heizungsausfall, Schneemangel oder gar Virenepidemien haben am Ende positive Lagergeschichten geschrieben. Jeder, der einmal in Elm war, hat seine eigene Lagergeschichte zu erzählen.

Obwohl sich während den letzten 50 Jahren doch einiges verändert hat, hat sich an der Grundidee des Lagers nicht viel

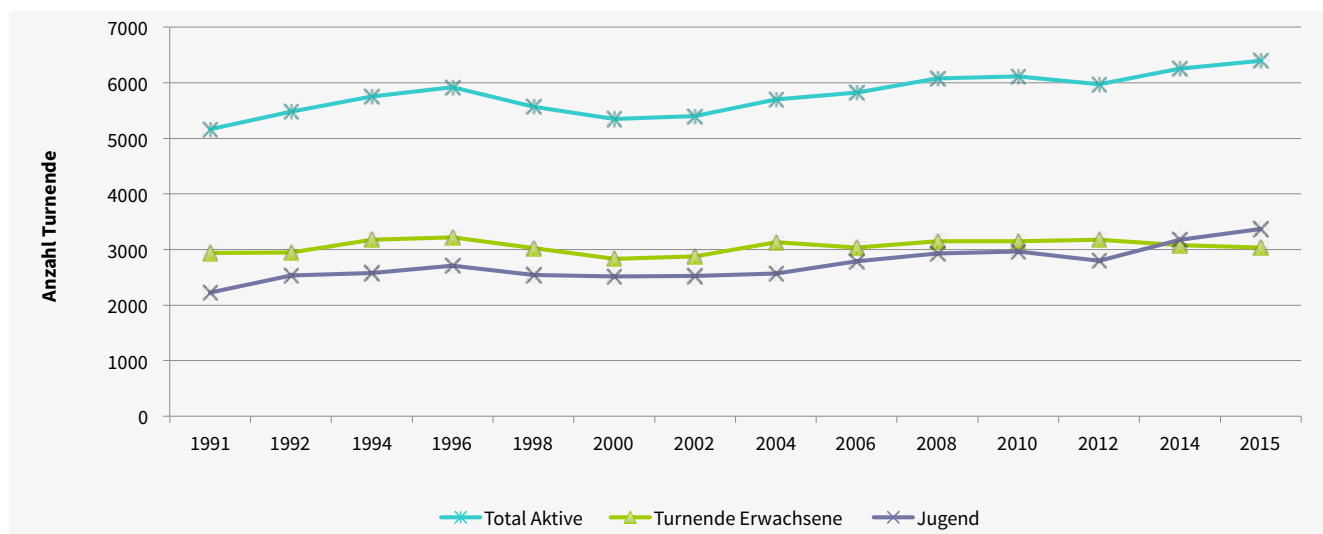
geändert. Zwischen Weihnachten und Neujahr erhalten Jugendliche im Alter von zehn bis zwanzig Jahren die Möglichkeit, eine Woche ihrem Wintersporthobby nachzugehen. Zur Auswahl stehen dabei Skifahren, Race- oder Freestyle-Snowboarding, Big Foot-Fahren, Carving oder Snowblading. Qualifizierte J&S-Leiter vermitteln in Gruppen auf der Piste den neusten Stand in Sachen Fahrtechnik und Freestyle-Tricks.



Mitgliederbewegung

Der KSTV verjüngt sich. Gegenüber dem Jahr 1992 wuchs die Zahl der Nachwuchsleute um einen Drittel an. Vor 25 Jahren zählte man noch 2221 Jugendliche. 2015 sind es bereits 3368 Kinder. Das ist ein Versprechen für die Zukunft, denn nach einer kurzen Baisse steigen seit 2012 die Mitgliederzahlen im Nachwuchsbereich. Die Zahl der aktiven Turnerinnen und Turner bewegt sich um 3055 Turnende. 2015 lag die Zahl mit 3033 leicht unter dem Schnitt. Bei den inaktiven erwachsenen Turnerinnen und Turnern ist ein grosser Rückgang auszumachen.

Die Gründe mögen darin liegen, dass einige Männer- und Frauenturnvereine den Austritt aus dem Verband gaben und somit eine Reduktion der erwachsenen Passivturnenden zur Folge hatte. Mit 6401 Aktiven ist und bleibt der KSTV der grösste polysportive Schwyzer Sportverband. Das ist ein klares Indiz dafür, dass im KSTV-Land ein sehr gutes Trainingsangebot für Jung und Alt existiert und so den Weggängen zu anderen Sportarten oder gar zur Inaktivität erfolgreich trotzt.



Unser Verbandsorgan «Schwyzer Turnen»

Dank dem zündenden Enthusiasmus des Einsiedlers Dominik Ochsner ein eigenes Organ für die Schwyzer Turnschaft zu gründen, fiel diese Idee an der Vorstandssitzung vom 6. Februar 1958 im Schindellegler «Kreuz» auf überaus fruchtbaren Boden. Ein schreibgewandtes Trio war dann Mitte Juli für die erste Ausgabe der «SCHWYZER TURNER» verantwortlich. Wegen einigen zwischenzeitlich redaktionellen und persönlichen Schwierigkeiten konnte eine zweite Nummer erst Ende Oktober 1960 ausgeliefert werden.

Neu zu Viert im Team wurde bis Ende 1963 aus allen turnerischen Sparten berichtet, teilweise auch mit Titeln in verschiedenen Formen und Grössen. 1964 übernahm dann der Reichenburger Josef Reumer das Diktat und mit drei Neuen im Team wurde absolutes Neuland betreten. Gedruckt und gestaltet in der Siebner Druckerei Kürzi wurde das Titelblatt neu konzipiert und auch im Innern gab es wegweisende Änderungen. Aus dem bisherigen Redaktionsvierer wurde 1968 wiederum ein Trio. Nach weiteren vier Jahren demissionierte Sepp Reumer um das Zepter ab 1973 dem Wangner Lothar Lauper zu übergeben. Eine sogenannte Redaktionskommission wurde ins Leben gerufen mit fortan fünf bis sieben Mitgliedern.

Und wieder wurde geändert, zu den bisherig elf Seiten Inserate wurden nun auch die verschiedenen Titel der einzelnen Berichte «verbessert». Leider musste Lothar Lauper be-

rufsbedingt 1978 kürzertreten. Der Chefposten konnte glücklicherweise dem Lachner Bähnler Toni Ziltener übertragen werden. Infolge Stellenwechsel nach Wattwil musste Toni aber bereits Ende 1981 seine Arbeit wieder aufgeben. Das Glück lag jedoch ganz in der Nähe. Mit dem Schübelbachner Gemeindeschreiber Paul Sahli hatte man voll ins Schwarze getroffen. Bis 1990 zeigte Paul zusammen mit seinem Team in Aufmachung, Titel, Schriftarten, neuer Druckerei und den eigenen Berichten, dass hier ein fantastisches Organ gestaltet worden ist.

Dann zogen leider schwere Gewitterwolken auf. Mit einem neuen Innerschwyzer Redaktor und neuer Druckerei wurde das Organ wiederum umgekrempelt, es entstand praktisch eine Zeitschrift, die aber allseits nicht befriedigte. So kam es 1992 zum Bruch, ein neues Team mit Willy Portmann, Heinz Hodel, Hanspeter Rast, Max Bucher und Josy Gyr als Chefin musste daraufhin notfallmässig gebildet werden. Ab 1996 konnte Richard Carletti anstelle von Josy Gyr als hauptverantwortlicher Redaktor gefunden werden, während die übrigen Mitstreiter erfreulicherweise im Amt verblieben. Die Druckerei wurde wiederum gewechselt, ebenso die Inserateverwaltung und für den «Roten Faden» war künftig Max Bucher verantwortlich. Ende 2000 sprang für Heinz Hodel der Wangner Guido Schnellmann in die Bresche als Inserateverwalter.



**Neue Gesichter im Redaktionsteam des Schwyzer Turnen v.l.n.r.
Barbara Schnellmann, Andreas Züger und Rahel Ziltener.**

Und dann mit Nummer 2/2001 gab es wiederum grosse Änderungen. Hanspeter Rast, Max Bucher und einige Monate später auch Willy Portmann demissionierten, dafür konnten der Wangner Gemeindeschreiber Urs Bruhin und die Inner-schwyzlerin Cornelia Bürgi-Portmann ins Team geholt werden. Und schon wurde wiederum Neuland betreten, eine überaus konstruktive Zusammenarbeit durfte ab 2003 mit dem Leichtathletikverband Schwyz (LVS) eingegangen werden.

Das bisherige Mini-Redaktionsteam mit Carletti, Bruhin und Bürgi kann heute sehr stolz sein auf seine nunmehr 20 bzw. 15 Jahre intensive aber sehr interessante Arbeiten in einem kameradschaftlich erfreulichen Umfeld.

Nach den Rücktritten von Urs Bruhin und Richard Carletti auf Ende 2015 hin übernahmen ab 2016 neue Köpfe das Zepter. Mit Barbara Schnellmann, Wangen, Rahel Ziltener, Wangen, und Andreas Züger, Siebnen, konnte das Team verjüngt werden.

Unsere Turnveteraninnen

Bereits während den Fusionsarbeiten von 1990 bis 1991 in Sachen Zusammenschluss der Turnerinnen und Turner zu einem Gesamtturnverband Schwyz wurde die Möglichkeit geprüft, für die Turnerinnen im Kanton Schwyz eine Organisation, ähnlich organisiert wie der ZTVV (Zentralschweizerische Turnveteranen-Vereinigung) für die Turner in den Kantonen Schwyz, Uri, Zug, zu schaffen. Damals war eine Einbindung der Turnerinnen in den ZTVV statutarisch nicht möglich und wurde auch nicht angestrebt.

Da zu dieser Zeit gesamtschweizerisch noch keine Turnveteraninnen-Vereinigung bestand, wurden im Kanton Schwyz die Bestrebungen intensiviert, den Schwyzer Turnerinnen nach ihrer «aktiven Zeit» ein gleichwertiges Gremium wie bei den Turnern zu bieten.

An der KSTV-Delegiertenversammlung vom 12. Dezember 1992 in Küsnacht wurde einstimmig beschlossen, das erarbeitete Reglement aus den Fusionsbestimmungen per 1. Januar 1993 in Kraft zu setzen. Somit war der Weg frei für eine neue Organisation eigener kantonaler Turnveteraninnen ins Leben zu rufen.

Rita Elsener-Canepa, ehemalige Zentralpräsidentin des STV, begann nach ihrer Präsidentschaft mit einer Arbeitsgruppe die Organisation einer STVV (Schweizerischen Turnveteraninnen-Vereinigung) ins Leben zu rufen. In dieser vorbereiten-

den Kommission war ebenfalls unser KSTV-Ehrenmitglied Ruth Schärer, ehemals aktiv im Damenturnverein (DTV) Lachen, anzutreffen.

Am 15. April 1994 waren die Vorbereitungen abgeschlossen. Die Kommission konnte die Vertretungen aus dem ehemaligen SFTV (Schweizerischer Frauen-Turnverband), Verbandsfunktionärinnen, Kantonal- und Regional-Vertretungen sowie eine Delegation des Zentralvorstandes des STV ins Bürgerhaus in Bern, zur Gründungsversammlung einladen. Als erste Präsidentin wurde dann auch Rita Elsener-Canepa gewählt.

Ruth Schärer war begeistert von diesem Akt und sie hatte nur noch einen Gedanken, auch im Kanton Schwyz eine Vereinigung für die Turnerinnen aufzubauen. Schnell fand sie mit Therese Bähler des DTV Küsnacht am Rigi eine gleichgesinnte Verbündete. Mit grossem Ehrgeiz und Geschick gelang es ihnen in kurzer Zeit alle Bestimmungen und Reglemente zusammen zu stellen und die Turnerinnen für eine Vereinigung zu motivieren.

Bereits am 22. April 1995 wurde der Verband der Turnveteraninnen des Kantons Schwyz (TVKS) mit 69 Turnerinnen im Hotel Rössli in Schwyz gegründet.

Bei der zweiten Tagung 1996 in Einsiedeln waren 90 Turnerinnen anwesend und 285 Turnerinnen konnten zu Veteraninnen ernannt werden. Die Vereinigung erfreut sich eines gros-

sen Mitgliederzuwachses, zählt die Vereinigung 2014 bereits 688 ernannte Veteraninnen und 441 registrierte Mitglieder.

Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Therese Bähler: Vorsitz, DTV Küssnacht, 1995 – 2015

Therese Bähler: Aktuarin, DTV Küssnacht, 1995 – 2000

Rita Imlig: Finanzen, DTV Schwyz, 1995 – 2009

weitere Mitglieder: Ruth Schärer, DTV Lachen, 1995 – 2002

Hedy Betschart, DTV Schwyz, 1995 – 2002

Anna Pfyl, DTV Schwyz, 1995 – 2009

Ebenfalls Vorstandsmitglieder waren:

Christa Rusterholz, DTV Lachen 2002 – 2004 und

Lisbeth Kuriger, FTV Einsiedeln: 2004 – 2013

An der 21. Tagung der Turnveteraninnen vom 11. April 2015 in Arth trat Therese Bähler als Vorsitzende nach 20-jähriger Tätigkeit für den TVKS zurück. Für ihre grossen Verdienste wurde Therese von den anwesenden Versammlungsmitgliedern zur Ehrenpräsidentin ernannt.

Gewählt wurden an dieser Tagung – als neue Präsidentin Martha Bruhin, FTV Wangen; als neue Vize-Präsidentin Susanne Hegner, TV Siebnen; wiedergewählt wurden Alice Abegg, Sekretariat, DR Seewen; Margrit Vuilleumier, Finanzen, DFTV Goldau und neu Karin Röthlisberger, Beisitzerin, TV Siebnen.



V.l.n.r. Susanne Hegner, Karin Röthlisberger, Margrit Vuilleumier, Alice Abegg, Martha Bruhin

Unsere Turnveteranen

Gemäss einem Vorstoss des Wollerauers Cäsar Bachmann erhielt Verbandspräsident Karl Grossmann an der Delegiertenversammlung (DV) 1941 den Auftrag ein entsprechendes Reglement in Sachen Turnveteranen zu schaffen. Und ein Jahr später lag das entsprechende Papier bereits vor. Es wurde an der Delegiertenversammlung mit grossem Mehr verabschiedet. Kernpunkte darin waren: *Der Verband ernennt auf Antrag der Vereine und Sektionen im Kanton Schwyz wohnhafte Turner, die das 40. Altersjahr erreicht haben, mindestens 20 Jahre und hälftig in einer Verbandssektion im Kanton Schwyz aktiv tätig waren zu Kantonalen Veteranen. Berücksichtigt werden natürlich auch Leitungstätigkeiten in Vereinen, Sektionen und Verbänden.*

Drei Jahre später an der DV 1945 hatten 19 Turner diese Vorgaben bereits schon erfüllt. Für die Verbandsverantwortlichen war dies sicher ein erfreulicher Auftakt. Und bis zum 75-jährigen Verbands-Jubiläumsjahr 1991 konnten zwischenzeitlich bereits 450 Turnveteranen geehrt werden.

Das entsprechende Reglement kam dann etwas in die Jahre. An der Delegiertenversammlung vom 12. Dezember 1992 in Küssnacht wurde das Papier, inzwischen neu abgefasst, unter dem damaligen Präsidenten Reto Stäger den Delegierten vorgelegt. Diskussionslos wurde es genehmigt und ab 1. Januar 1993 in Kraft gesetzt. Im Grossen und Ganzen

haben die einschlägigen früheren Artikel nach wie vor ihre Gültigkeit. Es wird lediglich von den in Betracht fallenden Turnern auf erfolgte Ausschreibung hin ein turnerischer Lebenslauf mit allen wichtigen Daten verlangt. Die Angaben im Lebenslauf werden vom Verbandsvorstand auf ihre Gewissenhaftigkeit überprüft. Das Reglement gilt sinngemäss auch für die Turnerinnen.

Mit dem Erreichen der Altersgrenze von 40 Jahren kann der Kantonale Turnveteran auch in die Gilde der *Zentralschweizerischen Turnveteranenvereinigung (ZTVV)* eintreten. Diesem Gremium gehören Turnende der drei Kantone Uri, Schwyz und Zug an. Die ZTVV, gegründet 1921, umfasst momentan 450 Mitglieder. Zusammen mit einem örtlichen Komitee organisiert die ZTVV eine sogenannte Landsgemeinde, ähnlich einer Delegiertenversammlung. Diese Landsgemeinde wird jährlich mit statutarisch vorgemerkten Traktanden gemäss den entsprechenden Satzungen abgehalten. Der Pfäffiker Max Bucher ist zurzeit Obmann dieses Gremiums.

Eine weitere Stufe in der Hierarchie des Veteranentums besteht zusätzlich mit dem Beitritt zur *Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung (ETVV)*, Gruppe Zentralschweiz, und damit auch zur gesamtschweizerischen Gruppierung ETVV. Allfällige Kandidaten müssen das 50. Altersjahr erreicht haben und turnerische oder administrative Tätigkeiten in einem Ver-



ein oder Verband vorweisen können. Zugleich sollte der mögliche Anwärter bereits Mitglied in der ZTVW sein. Und ähnlich wie in der ZTVW führt auch diese Gruppierung jährlich eine Landsgemeinde durch. Momentan sind in diesem 1941 gegründeten Gremium 190 Turnveteranen aufgelistet. Obmann dieser ETVV-Gruppe ist aktuell der Einsiedler Anton Geiger.

Verbände

Zentralschweizerischer Turnverband (ZTV)

Mit der Gründungsversammlung vom 27. Juni 1880 im Restaurant «Eintracht» in Luzern mit den damaligen Vereinen des Luzerner Kantonaltturnverbandes Sursee, Willisau, Luzern, Kriens, Emmenstrand sowie Altdorf, Arth und Schwyz wurden die Vorarbeiten für einen neuen *Zentralschweizerischen Turnverband (ZTV)* geschaffen, was dann im Dezember des selben Jahres auch offiziell wurde. Die Gründung eines weiteren Turnverbandes bezweckte vor allem die Idee, den Turngedanken vermehrt in die Innerschweiz zu bringen.

Das erste Zentralschweizerische Verbandsturnfest fand bereits ein Jahr später 1881 in Sursee statt. Dann folgten weitere 1883 in Luzern, 1885 in Altdorf, 1887 in Kriens, 1890 in Baar, 1893 in Emmen, 1896 in Willisau, 1899 in Zug, 1902 in Erstfeld, 1905 als 10. Verbandsturnfest in Einsiedeln, 1908 in Sursee, 1911 in Küsnacht, 1914 in Luzern, 1919 in Zug, 1923 als 15. Verbandsturnfest in Goldau, 1926 in Lachen, 1930 in Arth, 1934 in Altdorf, 1938 in Zug, 1946 als 20. Verbandsturnfest in Brunnen, 1950 in Zug, 1954 in Einsiedeln, 1958 in Altdorf, 1962 in Baar, 1966 in Siebnen, 1971 in Zug, 1976 in Lachen und 1983 als 28. und letztes ZTV-Turnfest in Baar.

Aber nachdem die Luzerner 1921 einen eigenen, den heute noch bestehenden Kantonaltturnverband mit Luzern, Ob- und Nidwalden gründeten, wurde der Leitgedanke des ZTV arg ge-

schwächt. Dazu kam noch die immer grösser werdende Eigenständigkeit der Kantonaltturnverbände Uri, Schwyz und Zug und damit verlor der ZTV immer mehr an Bedeutung. Die Kontakte über die Kantonsgrenzen hinaus unter den einzelnen Sektionen und Vereinen gingen dementsprechend immer mehr verloren.

Dass aber 1962 anlässlich des Zentralschweizerischen Turnfestes in Baar, trotz den aufkeimenden Schwierigkeiten, noch eine neue Fahne mit den drei entsprechenden Kantonsfarben UR, SZ und ZG geweiht werden durfte, kann aus heutiger Sicht nicht ganz verstanden werden.

1972 wurde der *Zentralschweizerische Turnverband (ZTV)* an der Delegiertenversammlung in Altdorf in einen *Freundschaftsverband* umgewandelt. Dazu kamen noch die Schwierigkeiten mit dem Finden von Festorganisatoren. So war es nicht verwunderlich, dass auf Antrag des Schwyzer Kantonaltturnverbandes an der ZTV – Delegiertenversammlung (DV) 1993 in Schattdorf die Auflösung dieses Verbandes beschlossen wurde. Die Liquidation sollte dann bereits an der folgenden DV erfolgen, aber leider machten die dafür Verantwortlichen ihre Hausaufgaben nicht.

Turnverband an der Linth

Am 30. April 1899 fand im Gasthaus «Ochsen» Uznach die konstituierende Versammlung statt. Die Vereine Rapperswil, Schänis, Benken und Uznach gründeten einen eigenen Turnverband.

Vorerst einigte man sich auf den Namen *Turnbund vom Seebezirk und Gaster*. Nur gerade drei Jahre später gelang der «Sprung» über die Linth mit der Aufnahme von Vereinen aus der March und dem Glarnerland. Mit dieser Stärkung konnten 1902 all die verschiedenen Verbandssektionen auch auf den neuen Namen *Turnverband an der Linth* eingeschworen werden. Damals gehörten nebst den eingangs Erwähnten noch dazu: Kaltbrunn, Eschenbach, Schübelbach, Siebnen, Niederurnen, Mollis, Lachen, Bubikon, Männedorf, Bilten, Walenstadt, Buttikon, Näfels, Netstal, Hinwil, Pfäffikon-Freienbach, Rüti, Schwanden, Schmerikon, Wollerau-Bäch, Oberurnen, Schindellegi, Reichenburg, Wangen und Weesen.

Benken, Uznach und Schänis traten aber nach wenigen Jahren Zugehörigkeit wieder aus, um dann Mitte bzw. Ende der Achtzigerjahre wieder Aufnahme im Linthverband zu finden.

Endgültig verblieben dann im Turnverband der drei Kantone St. Gallen, Schwyz und Glarus folgende Vereine und Sektionen: Rapperswil-Jona, Eschenbach, Siebnen, Niederurnen, Oberurnen, Näfels, Schmerikon, Benken, Netstal, Mollis, Lachen, Bilten, Schänis, Uznach, Buttikon-Schübelbach, Pfäffikon-Freienbach, Wollerau-Bäch, Schindellegi, Reichenburg, Galgenen, Wägital-Vorderthal, Tuggen und Wangen, d. h. 23 Sektionen mit 3803 beitragszahlenden Mitgliedern.

Das erste Verbandsturnfest ging bereits am 29. April 1900 in Benken über die Bühne. Weitere Festanlässe folgten 1903 in Uznach, 1905 in Rapperswil-Jona, 1908 in Hinwil, 1910 in Lachen, 1913 in Mollis, 1916 in Rapperswil-Jona, 1919 in Lachen, 1921 in Eschenbach, 1924 in Siebnen, 1927 in Schmerikon, 1929 in Lachen, 1933 in Wangen, 1937 in Eschenbach, 1944 als

15. Verbandsturnfest in Schmerikon, 1948 in Wangen, 1952 in Eschenbach, 1956 in Netstal, 1960 in Buttikon, 1964 als 20. Turnfest in Galgenen, 1968 in Wangen, 1974 in Tuggen mit Jubiläum 75 Jahre Linthverband, 1979 in Rapperswil-Jona, 1985 in Netstal, 1992 als 25. Turnfest in Lachen, 1997 in Eschenbach und 2003 als 27. und letztes Turnfest in Buttikon mit dem leider im November 2014 verstorbenen Siebner Josef Bruhin als versierter und umsichtiger Präsident im Organisationskomitee.

Ab 1916 wurden für 15-jährige Mitgliedschaft spezielle Diplome bzw. Auszeichnungen abgegeben. Als Selbstverständlichkeit wurden auch langjährige, aktive Verbandsfunktionäre mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet, erstmals 1904.

Zum 50-Jahr-Jubiläum 1949 verfasste der Siebner Walter Kürzi eine erste Chronik. Eine zweite Schrift 1974, zum 75-jährigen Bestehen, stammte aus der Feder des damaligen Verbandspräsidenten Arthur Glaus, Rapperswil.

Ähnliche Faktoren wie beim ZTV waren auch hier für die Auflösung dieses traditionsreichen Turnverbandes massgebend. Ebenso war es immer schwieriger geworden, Vereine zu finden, die für entsprechende Organisation und Durchführung von Turnfesten Interesse zeigten. Daher wurde an der Delegiertenversammlung (DV) 2001 in Uznach angekündigt, dass dieser traditionsreiche Verband künftig wohl keine sportliche Überlebenschance mehr habe. Und so kam es dann auch, an der 104. DV vom 19. Dezember 2003 in Schübelbach wurde dieses Gremium unter der versierten Leitung des Eschenbachers Sepp Blöchliger, nach erfolgten Ehrungen, endgültig aufgelöst.

Das Jubiläumsjahr 2016



Das Organisationskomitee für die diversen geplanten Anlässe setzt sich wie folgt zusammen:

Jörg Mettler, Seewen, *OK-Präsident*

Max Bucher, Pfäffikon-Freienbach, *Bewegungs- und Sportfest 50+*

Cornelia Bürgi-Portmann, Goldau, *Festschrift*

Reto Hensler, Einsiedeln, *Abgeordneten-Versammlung STV*

Walter Hurni, Seewen, *Finanzen*

Michi Iten, Einsiedeln, *Jubiläums-Delegiertenversammlung*

Jeanine Mettler, Seewen, *Protokoll*

Guido Schnellmann, Wangen, *OK-Mitglied*

Bruno Stolz, Reichenburg, *Medien/Festschrift*

Bettina Zett, Wangen, *OK-Mitglied*

Festschrift

Sie halten soeben dieses Werk in den Händen. Während rund zwei Jahren hat sich das Redaktionsteam mit der Erstellung dieser Schrift befasst und versucht, die Entwicklung des KSTV während der letzten 25 Jahre etwas zu beleuchten. Die vorliegende Schrift wird am offiziellen runden Geburtstag des Verbandes, dem 9. April 2016, im «Chärnehus» Einsiedeln, im Rahmen einer kleinen Feier mit ausgewählten Gästen aus Politik und Sport sowie unseren Ehrenmitgliedern und den Mitgliedervereinen präsentiert.

Bewegungs- und Sportfest 50+

Unter der Ägide der Abteilung Sport Kanton Schwyz und der Veteranengruppe Pfäffikon-Freienbach findet am 30. April 2016 das 11. Kantonale Bewegungs- und Sportfest 50+ statt. Dieser Anlass wird vom KSTV mitgetragen und soll im Rahmen der Jubiläums-Feierlichkeiten den Bedürfnissen des älteren Mitglieder-Segments Rechnung tragen.

Event-Tag

Am 10. September 2016 findet im Mythen-Center Schwyz, einer der Hauptsponsoren unseres Verbandsjubiläums, ein nicht alltäglicher Jubiläumsanlass statt. Diverse Vereine aus unserem Verbandsgebiet erhalten die Möglichkeit, ihr Können in der Mall des Centers unter Beweis zu stellen. Höhepunkt dieser Veranstaltung wird mit Bestimmtheit der Auftritt einiger Mitglieder der Nationalkader Kunstturnen Männer und Frauen darstellen. Sie werden ihr turnerisches Können präsentieren und anschliessend für eine Autogrammstunde zur Verfügung stehen.

Abgeordnetenversammlung STV

Am 29. und 30. Oktober 2016 steht ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr an. Der Schweizerische Turnverband STV wird im Mythenforum in Schwyz seine jährliche Abgeordnetenver-



Bild mit Symbolcharakter: Der KSTV sind wir, die Mitgliedervereine. Die OK-Mitglieder in ihrem Vereinstenü samt Präsident im KSTV-Look: v.l.n.r. Jörg Mettler, Michi Iten, Jeanine Mettler, Guido Schnellmann, Bruno Stolz, Walter Hurni, Bettina Zett, Max Bucher, Cornelia Bürgi-Portmann und Reto Hensler

sammlung abhalten. Die Vereine STV Schwyz, STV Seewen, DTV Schwyz und DR Seewen zeichnen als Trägervereine für die Organisation dieses Grossanlasses verantwortlich. 1995 fand letztmals eine AV des STV im Kanton Schwyz statt, damals im Klosterdorf Einsiedeln. Nach 21 Jahren kehrt dieser Anlass nun wieder in unseren Kanton zurück, eine grosse Ehre für den jubilierenden KSTV.

Jubiläums-Delegiertenversammlung mit kantonalem Turnerkränzli

Einmal mehr wird die Delegiertenversammlung des KSTV am 10. Dezember 2016 an dessen Geburtsstätte in Einsiedeln stattfinden. Für die Organisation ist der STV Einsiedeln ver-

antwortlich. Das neu renovierte Kultur- und Kongresszentrum «Zwei Raben» in Einsiedeln wird diesem Anlass den würdigen Rahmen bieten. Die Versammlung wird wie gewohnt am Nachmittag über die Bühne gehen. Anschliessend an die DV werden Gäste aus Politik und Sport sowie die Ehrenmitglieder und die Delegationen der Mitgliedervereine zum Bankett geladen. Das Essen wird umrahmt von diversen Darbietungen von Vereinen, verteilt über das ganze Kantonsgebiet und quer durch Alter und Geschlecht der Mitglieder. Die Delegiertenversammlung mit Unterhaltung in Form eines kantonalen Turnerkränzli wird Höhepunkt und Schlusspunkt zugleich sein und die Aktivitäten über das ganze Jubiläumsjahr mit einem einmaligen Festtag abschliessen.

Mukigruppe Alpthal-Trachslau

Im Frühling 2014 gab die damalige Leiterin vom MuKi-Alpthal-Trachslau bekannt, dass sie Ende Schuljahr aufhören wird. Da sich niemand dafür motivieren liess, das Turnen weiterzuführen, gab es für die teilnehmenden Mütter mit Kleinkindern wenig Alternativen. Entweder man fand sich damit ab, kein Mukiturnen mehr im Alpthal zu haben oder man zeigte Initiative und nahm die Sache selber in die Hand. So geschah es dann auch, dass Susanne Caranci und Daniela Masar im Sommer 2014 in das eiskalte Wasser sprangen und seither das Mukiturnen leiten. Nicht zuletzt auch deshalb, weil das MuKi-Alpthal-Trachslau eines der wenigen Mutter-Kind-Turnen ist, das die Möglichkeit bietet, mehr als ein Kind gleichzeitig partizipieren zu lassen. Schliesslich haben die beiden Mütter selbst je drei Kleinkinder.

Schnell merkten die Leiterinnen, dass die Anforderungen an eine gute Leiterin sehr hoch sind. Deshalb haben sie im Herbst 2014 den Grundkurs Leiter 1 abgeschlossen und seither regelmässig Fortbildungskurse vom KSTV besucht.

Belohnt wurden die Anstrengungen dadurch, dass die Gruppe immer grösser werdenden Anklang findet. So ist sie in nur einem Jahr von anfänglich sechs auf 14 Paare angewachsen. Die Kinder können ab zirka 2½ Jahren bis zum Kindergarten Eintritt am Mukiturnen teilnehmen. Die Lektionen werden abwechslungsreich und themengebunden gestaltet. Dabei

kommen allerlei Geräte zum Einsatz – vom Kleinstgerät bis zu den Grossgeräten. Ausserdem werden zu verschiedenen Bräuchen und Jahreszeiten sowohl im Turnen selbst (z.B. Samichlausbesuch) wie auch ausserhalb der eigentlichen Turnstunden Anlässe organisiert wie etwa zur gemeinsamen Fasnacht.

Bei all diesen tollen Aktivitäten steht immer die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Aber auch die Sozialkontakte unter den Kindern sind ein Faktor, der gefördert wird wie auch die Vorbereitung auf das Kindergartenturnen oder das Kinderturnen (Kitu).

Und natürlich werden dabei auch die Mamis regelmässig zum Schwitzen gebracht, einmal im Jahr sogar die Papis.

Steckbrief

Vereinsname: Mukigruppe Alpthal-Trachslau
Gründung: 2014
Vereinsmotto: Turnen mit Mami macht Spass
Aktive: 14 Mamis und 18 Kinder



Damen- und Frauenturnverein Arth

Im Jahre 1952 gründeten engagierte Frauen den Damenturnverein Arth, damals als Untersektion des STV Arth. Von Anfang an vermag die Damenriege auf gesunden Füßen zu stehen, können doch laufend neue Riegen gegründet werden:

- 1952 Damenriege
- 1957 Korbballriege
- 1960 Mädchenriege
- 1970 Frauenriege
- 1987 Muki/Vaki
- 1991 Frauenriege / Körpergymnastik (heute 7ni-Gruppe)
- 1991 Kitu
- 1991 Geräteriege
- 2007 Polysportgruppe

Durch die Fusion des STV Arth mit dem STV Goldau im Jahre 1995 wird unsere Damenriege eigenständig und nennt sich ab sofort DFTV Arth. In der Zwischenzeit ist die Polysportgruppe in die Damenriege integriert und die Korbballriege ist nicht mehr aktiv.

Wir sind eine grosse Turnerfamilie mit über 240 aktiven Turnerinnen (Kinder und Erwachsene). Wöchentlich werden im Georgsheim zwei Lektionen Muki-Turnen und in den Zwergarten-Turnhallen neun verschiedene Trainings angeboten.

Seit vier Jahren ist unsere Turnhallentüre jeden letzten Mittwoch im Monat geöffnet für alle Tanzfreudigen (auch Nicht-Vereinsmitglieder). Linedance ist sehr beliebt und ein super Koordinationstraining mit grossem Spassfaktor. Gemeinsames Bewegen und Erleben, Teamgeist und Kameradschaft: All das kann der Verein bieten und wird auch sehr geschätzt.

An Wettkämpfen beteiligen sich vor allem die Mädchenriege und natürlich die Geräteriege. Letztere ist sicher unser Aushängeschild. Unter anderem stellte sie anlässlich des Schwyzer Gerätecups im 2015 in der Kategorie 3 die Kantonalmeisterin.

Die Verankerung im Dorf ist gross. Die Zusammenarbeit mit den anderen Dorfvereinen ist uns wichtig. Speziell an traditionellen Anlässen (Klausenumzug, Sennenkilbi, Weihnachtsmarkt, Kilbi usw.) sind wir immer wieder als Helfer engagiert und/oder mit einem Stand vertreten. Somit ergibt sich auch die heute so wichtige Vernetzung fast wie von selbst.

Mit einem abwechslungsreichen Turnprogramm, das auch die neuesten Trends beinhaltet, setzen wir alles daran, die Attraktivität unseres Vereins zu erhalten und auch zu steigern.

Steckbrief

Vereinsname: DFTV Arth
Gründung: 1995
Aktive: 100
Nachwuchs: 140
Webseite: www.dftv-arth.ch



Turnverein Arth-Goldau

Der STV Arth-Goldau ist ein junges KSTV-Mitglied. 2016, im Jubiläumsjahr des KSTV, sind wir 21-jährig und gehören damit wohl zu seinen jüngsten Mitgliedern. Aber unsere Wurzeln reichen tiefer.

Schon im Jahre 1875 machten sich stramme Männer in Arth daran, einen Turnverein zu gründen. Es war nach Einsiedeln erst der zweite Verein im Kanton Schwyz. Im Bergsturzdorf Goldau, auch zur Gemeinde Arth gehörend, dauerte die Vereinsgründung etwas länger, da sich das Dorf erst nach der Eröffnung der Gotthardbahn im Jahre 1882 so richtig entwickelte. 1920 war es dann so weit. Der TV Goldau wurde aus der Taufe gehoben. Während der TV Arth sich geradlinig weiter entwickelte, wurde der TV Goldau von einigen Krisen erschüttert. Seit 1969 wurde aber ohne Unterbruch Sport betrieben, vor allem Leichtathletik und Spiel, während in Arth dazu noch Geräteturnen und Körperschule gepflegt wurde.

Fusion im Jahre 1995

Zuerst noch Konkurrenten, dann immer mehr zusammen arbeitend, näherten sich die beiden Vereine in den späteren 80-iger Jahren immer mehr. So reifte der Entschluss, Synergien zu nützen und miteinander die Zukunft zu gestalten. Heute ist der STV Arth-Goldau ein Verein, welcher sich vor allem Fitness, Spiel und Geselligkeit auf die Fahne geschrieben hat.

Guter Leistungsausweis

Wenn man den Leistungsausweis des STV Arth-Goldau betrachtet, so sticht vor allem der grosse Jugendanlass «Dichschnellschte Arth-Goldauer» hervor. Im Jahre 2015 wurde bereits die 47. Austragung organisiert. Gegen 300 Schülerinnen und Schüler haben am Swiss-Athletics-Sprint teilgenommen, was kantonal sicher zu den Spitzenwerten gehört. Für die Erwachsenen bietet dieser Anlass abends die Gelegenheit, sich in einer Trendsportart zu messen. Anfänglich war es Streetball, später Menschentöggelen und aktuell Beach-Volleyball.

Jugendförderung wird beim STV Arth-Goldau ernst genommen. 60 Schüler und Jugendliche werden in zwei Abteilungen geführt. Bis-13-Jährige turnen in der Jugendriege, die 14- bis 18-Jährigen gehören zum JU-Team, mit der Absicht, sie allmählich in die Aktivriege zu integrieren. Neu versucht nun Ex-Nationalturner und Bob-Crack Martin Annen ein Nationalturner-Nachwuchsteam aufzubauen. Erste Erfolge kann er schon vorweisen, darunter einen Festsieg. Mit dem Bobpilot Beat Hefti gehört ein weiterer bekannter Spitzensportler dem STV Arth-Goldau an.

Die Aktivriege besucht praktisch jedes Jahr ein Turnfest. Für die Freizeitsportler steht dabei nicht die hohe Note im Vordergrund. Trotzdem reichte es in Rafz zu einem Festsieg in der ersten Stärkeklasse. Weitere regelmässig besuchte An-

Steckbrief

Vereinsname:	STV Arth-Goldau
Gründung:	20. April 1995
Vereinsmotto:	Sportlich, gemütlich
Aktive:	78
Nachwuchs:	60
Webseite:	www.stv.arth-goldau.ch

lässe sind die Kantonale Korbballmeisterschaft und der Mythencup, wo Korbball, Unihockey und Volleyball gespielt wird. Dass sich der STV Arth-Goldau polysportiv wohl fühlt, bewei-

sen die alljährlichen Turnfahrten. Nebst Wanderungen standen schon anspruchsvolle Klettersteige und ausgedehnte Biketouren auf dem Programm. Weiter treffen sich die Arth-Goldauer Turner jedes Jahr zum Skiweekend.

Zukunft

Das Angebot an Sportvereinen in der Gemeinde Arth ist äusserst vielfältig. Von B wie Badminton bis zu U wie Unihockey reicht die Palette. Dazwischen existieren über 20 andere Angebote. So ist es nicht einfach, neue Mitglieder zu gewinnen. Der Vorstand unter dem Präsidium von Kari Aschwanden und das TK geleitet von Ernst Bissig sind sich diesem Umstand bewusst und animieren immer wieder mit tollen Unternehmungen.



Turnverein Brunnen

Der Turnverein Brunnen (TVB) organisierte sich an der Fusionsversammlung vom 21. März 2009 neu: Die Riegen der Damen, Frauen und Aktiven mitsamt ihren Nachwuchsabteilungen wurden zum TV Brunnen zusammengeführt. Es wurden frisch die sieben Abteilungen der Turnerinnen, Turner, Polysport, Spiele, Team Aerobic, Leichtathletik und des Kinderturnens organisiert. Die Mitglieder ergänzen sich bei den aktiven Damen und Herren, den Kindern, Schülern und Jugendlichen und den Passivmitgliedern. Später stiess auch die Männerriege dazu. Die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne fand im Jahre 2011 zum 125-Jahr-Vereinsjubiläum statt. In den vergangenen Jahren machte der Turnverein vor allem mit seinen Leichtathleten und Spielteams erfolgreich auf sich aufmerksam. Im Jahre 2008 verzeichnete der TVB den Gewinn der 50. Leichtathletik-SM-Medaille. Und bis im Jahre 2015 holten zwölf TVB-Athleten insgesamt 52 nationale Medaillen. Als erfolgreichster Athlet reüssierte Aldo Tonazzi mit insgesamt neun goldenen und je drei silbernen Schweizermeisterschaftsmedaillen. Die TVB-Medaillenbilanz zeigt sich sehr vielseitig. Neben den Sprints gab es auch nationale Auszeichnungen in den Läufen, Würfen, Sprüngen und im Mehrkampf zu verzeichnen. Die Spielturnier- und weiteren Teamerfolge fanden vor allem auf den Turnfest-, Vereinsmeisterschafts- und Kantonalbühnen oder an Stafetten statt. Im heutigen

Vereinsalltag besteht die grosse Herausforderung darin, dass der Vorstand unter der Leitung des Präsidenten Beat Schorno allen Wünschen und Begehren der diversen Riegen gerecht werden kann. Doch der TV Brunnen steht keineswegs still, sondern bewegt sich stets mit der Zeit und freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft. Besonders stolz ist der Brunner Turnverein auf die öffentliche Anerkennung und die enorm grosse Nachwuchsabteilung, in welchen in den Riegen eine sinnvolle und bewegende Freizeit geboten werden kann.

Steckbrief

Vereinsname: TV Brunnen
Gründung: 6. Juni 1886
Aktive: 315
Nachwuchs: 263
Webseite: www.tvbrunnen.ch



Damenturnverein Buttikon-Schübelbach

Der Damenturnverein Buttikon-Schübelbach wurde im Februar 1965 gegründet. Im Gründungsprotokoll wird der Zweck des Vereins wie folgt erklärt. «Der DTV hat den Zweck seine Mitglieder durch geeignete Betätigung in Gesundheit und Kameradschaft zu fördern.» Diesen Sinn und Zweck erfüllt der DTV bis heute und dies mit Erfolg, wie die Mitgliederzahlen zeigen. Früher wie heute nimmt unser Verein erfolgreich an Turnwettkämpfen und Turnfesten teil. In den letzten 50 Jahren hat sich natürlich auch einiges verändert. So besteht der DTV Buttikon-Schübelbach inzwischen aus mehreren Riegen. Unser Nachwuchs allein besteht aus sechs Gruppen: Mutter-Kindturnen (Muki), Kinderturnen (Kitu), Mädchenriegen 1-3 und die Geräteriege Jugend. Auch unser Nachwuchs hat die Möglichkeit sich an Wettkämpfen zu messen. Am vereinsinternen Rangturnen, dem traditionellen Märchler Derby oder an verschiedenen Geräte-Testturn-Tagen wird regelmässig um Wettkampfpunkte geturnt. Bei den Erwachsenen haben wir die Frauenriege und Damenriege, welche wieder in drei Gruppen geteilt ist. So betreibt der DTV Gymnastik Bühne, Schulstufenbarren und eine Polysportivgruppe in der auch noch eine Fachtest-Allround-Gruppe integriert ist. Neben dem Training, welches in den meisten Gruppen auf Wettkämpfe ausgerichtet ist, geniessen wir nach dem Training und den Wettkämpfen wie auch auf der jährlichen Turnfahrt die Geselligkeit.

Schon immer und immer mehr arbeiten der Damenturnverein und der Turnverein eng zusammen, sei das in turnerischen oder organisatorischen Bereichen. Miteinander bestreiten wir Turnfeste und stellen immer wieder verschiedene Anlässe auf die Beine. Dass diese Zusammenarbeit gut funktioniert, zeigt sich beim jährlichen Turnerkränzli (seit 1965) und Rangturnen oder bei der Organisation von mehrtägigen Turnanlässen.

Steckbrief

Vereinsname: DTV Buttikon-Schübelbach
Gründung: 6. Februar 1965
Vereinsmotto: Turnen und Geselligkeit
Aktive: 75
Nachwuchs: 80
Webseite: www.dtvbs.ch



Turnverein Buttikon-Schübelbach

Der KSTV und der TV Buttikon-Schübelbach feiern im Jahr 2016 gleichzeitig. Die «Königsblauen» würdigen ihren 70. Geburtstag mit einer Jubiläums-GV aber im kleinen Rahmen. Eine Parallele gibt es dennoch: Wie der Verband hat sich auch der Verein aus der Obermarch in den letzten 25 Jahren enorm entwickelt.

Vor eben 25 Jahren spielte sich Symbolträchtiges ab: Oberturner Ruedi Schnyder übergab sein Amt an Markus Bucher. Symbolträchtig, weil beide den Verein und auch den Schwyzer Turnsport massgeblich prägten und noch weiter prägen sollten. Was sich unter anderem darin spiegelt, dass beide im Verlaufe der Jahre zu Sportförderern des Kantons Schwyz ernannt wurden. Symbolträchtig aber auch, weil zu dieser Zeit eine Ära endete und eine andere begann. Nachdem der TVBS jahrelang zu den besten Schaukelring-Sektionen des Landes gehört hatte, entwickelte sich der Verein in den Folge zu einer Hochburg der Leichtathletik. Hauptanteil an diesen erfolgreichen Zeiten hatten Schnyder und Bucher, aber auch Zehnkämpfer und Pionier Remo Bodmer, der vielen als Vorbild diente.

In den folgenden Jahren durfte der TVBS viele Erfolge feiern. Unter anderem war er es, der 2009 den zehnfachen LMM-Serienmeister SK Langnau ablöste. Es folgten je vier weitere SM-Titel bei den Männern und Frauen, zwei LMM-Siege an Eidgenössischen Turnfesten, sechs Turnfestsiege oder der SM-Titel im Weitsprung. Als Höhepunkt sollte das ETF 2013 in die

Vereinsgeschichte eingehen. Mit Michael Bucher stellte der TVBS den Eidgenössischen Turnfestsieger im Zehnkampf. In den Top-4 der leichtathletischen Königsdisziplin klassierten sich drei TVBS-Turner, zwei weitere Kränze gab es im Siebenkampf der Damen sowie einen durch Remo Bodmer im Nationalturnen. Der Verein definiert sich trotzdem nicht einzig durch die Leichtathletik. Heute startet man mit vier schätzbaren Disziplinen, was an Turnfesten äusserst selten zu sehen ist.

Wichtig sind dem Verein eine vielseitige Jugendarbeit und der Zusammenhalt der Mitglieder. Die ohnehin schon ausgeprägte Kooperation mit dem DTV und der Männerriege wurde in den letzten Jahren nochmals intensiviert, sodass man heute nicht von drei Vereinen, sondern einer grossen Turnfamilie sprechen darf. Diese Familie trägt mit dem Organisieren von verschiedenen Anlässen zum Dorfleben und zum Austausch unter den Turnvereinen bei. Regelmässig stattfindende Anlässe sind das Turnerkränzli, das Rangturnen oder der beliebte Schlüüder Cup.

Ein trauriges Kapitel der Vereinsgeschichte wurde am 13. November 2014 geschrieben. Mit Ehrenpräsident Josef Bruhin verlor der Verein seine bisher prägendste Figur. 50 Jahre lang setzte er sich zum Wohl des Vereins ein, zum Beispiel als OK-Präsident des Linthverbandsturnfest 2003. Ohne Sepp wäre der TVBS nicht das, was er heute ist.

Steckbrief

Vereinsname: TV Buttikon-Schübelbach
Gründung: 15. August 1946
Vereinsmotto: «Üse Muni butzt»
Aktive: 75 und 34 Ehrenmitglieder
Nachwuchs: 100
Webseite: www.tvbs.ch



Mukiturnen Egg-Willerzell

Es treffen sich jeweils am Freitagmorgen rund 14 Erwachsene mit ihren Kindern in Egg zum gemeinsamen Turnen. Die drei Leiterinnen wechseln sich mit der Vorbereitung und dem Leiten der Lektionen ab. Die Kinder erlernen spielerisch und mit fantasievollen Stunden die Grundbewegungsformen. Neben den turnerischen Fertigkeiten werden auch die Sinne ange-regt und die Sozialkompetenz gefördert.

Als wichtig sehen wir auch die Aufgabe, die Kinder und die jungen Eltern von Egg und Willerzell im Mukiturnen zusammen zuführen. Die ganze Mukigruppe ist jedes Jahr mit origi-nellen selbstgemachten Kostümen an den verschiedenen Fasnachtsumzügen in der Region anzutreffen.

Wir sind erst seit vier Jahren Mitglied im KSTV. Zum Beitritt bewogen hat uns die gute Leiterausbildung des Schweizeri-schen Turnverbands (STV).

Steckbrief

Vereinsname: Mukiturnen Egg-Willerzell
Gründung: 1998 seit die Turnhalle in Egg erbaut wurde
Vereinsmotto: Spass an der Bewegung vermitteln
Aktive: 14 Erwachsene und 20 Kinder



Damenturnverein Einsiedeln

Der Damenturnverein Einsiedeln wurde im Jahr 1950 als weibliches Pendant zur Aktivsektion des STV Einsiedeln gegründet. Seit genau 65 Jahren bieten wir jungen und junggebliebenen Frauen aus Einsiedeln und Umgebung die Möglichkeit, sich zusammen zu bewegen, zusammen zu trainieren und Wettkämpfe zu bestreiten. Mit der Turnfahrt, dem Chränzli, den Turnfesten und verschiedenen Plauschanlässen kommt natürlich auch der gesellige Teil in unserem Verein garantiert nicht zu kurz.

Der DTV Einsiedeln besteht momentan aus 111 aktiven Damen. 18 davon durften wir in den letzten Jahren aufgrund ihres besonderen Einsatzes für unseren Verein zu Ehrenmitgliedern küren. Damit diese stolze Zahl an Turnerinnen auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann, führen wir eine Muki-, eine Kitu- und eine Mädchenriege. Die Geräte- und Leichtathletik-Riege wird zusammen mit der Aktivsektion geführt. Und dies bis anhin mit Erfolg: Seit Jahren ist der Andrang auf die Jugendriegen ungebrochen. Über 250 Kinder turnen jede Woche im Muki, im Kitu, in der Mädchen-, in der Geräte- und in der Leichtathletikriege. Dies macht uns stolz, es benötigt aber auch viele Ressourcen: Hallen, Infrastruktur, finanzielle Mittel und natürlich Leiterinnen und Leiter. Ohne unser grosses, sehr engagiertes Leiterteam und den vielen Mithelfern, die sich jede Woche mit viel Herzblut für unseren Nachwuchs einsetzen, wäre dies nicht denkbar!

An Wettkämpfen startet der Damenturnverein seit 1991 zusammen mit der Aktivsektion. Mit über 100 Einsätzen gehört der STV Einsiedeln zu einer der grössten Teilnehmergruppe. An den Vereinsmeisterschaften und Turnfesten und starten die Einsiedler Damen und Herren gemeinsam regelmässig in der ersten Stärkeklasse. Nachdem wir uns dabei früher auch noch in der Grossfeld-Gymnastik und später im Team-Aerobic präsentiert haben, messen wir uns heute in den Bereichen Fachtest-Allround, Gerätekombination, Schaukelring und Leichtathletik.

Geführt wird der DTV Einsiedeln seit bald drei Jahren im Co-Präsidium von Ariane Kälin und Susanne Schmid.

Steckbrief

Vereinsname: DTV Einsiedeln
Gründung: 1950
Aktive: 111
Nachwuchs: 200 Mädchen
Webseite: www.stv-einsiedeln.ch/damen



Frauenturnverein Einsiedeln

33 Frauen gründeten im Juli 1950 die Damenriege Einsiedeln. Der Turnverein Einsiedeln amtete damals als «Protektor» und stellte für die ersten 24 Jahre den Präsidenten. Endlich «erwachsen geworden, wurde Lisbeth Kuriger-Hiestand 1974 zur ersten Präsidentin gewählt. Um einen passenden Turnbetrieb für jüngere und ältere Turnerinnen anzubieten und da der Verein unterdessen sehr gewachsen war, wurde der Wunsch laut, für Damen und Frauen je selbstständige Riegen zu gründen. An einer ausserordentlichen GV am 30. September 1983 wurde dieser Trennung zugestimmt. Die Aufteilung erfolgte unter anderem nach folgenden Kriterien:

- Die jüngeren Turnerinnen führen die 1950 gegründete Damenriege weiter.
- Ältere und verheiratete Turnerinnen gründen neu die Frauenriege – später Frauenturnverein.
- Man soll sich kameradschaftlich helfen und dem neuen Vorstand mit Rat und Tat unter die Arme greifen.
- Jede Turnerin kann wählen, in welchem Verein sie mitmachen will.

So startete der neue Frauenturnverein mit 113 Turnerinnen, unter der präsidialen Leitung von Josy Gyr-Steiner. Einige wenige Gründungsmitglieder sind auch heute nach 65 Jahren immer noch aktiv dabei.

In den letzten 30 Jahren ist der Bestand des FTV auf über 130 Mitglieder angewachsen. Unser Ziel ist es, die Fitness und Beweglichkeit bis ins hohe Alter gut möglichst zu erhalten. Daneben soll aber auch die Kameradschaft und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. In unserer Festschrift anlässlich des 25-Jahr Jubiläums 2010 heisst es:

*Fühlt sich Frau auch gesellig gut aufgehoben
steht dies in ihrer Gunst relativ weit oben
beides zusammen hält die jüngere wie ältere Garde fit
darum empfiehlt sich: mach weiterhin mit*

Heute turnen die Mitglieder in drei verschiedenen Gruppen. Die Jüngsten und die Mittleren am Montagabend, die Seniorinnen am Mittwochnachmittag. Unsere rund zehn motivierten Vorturnerinnen bieten auf jeder Stufe attraktive und abwechslungsreiche Lektionen. Leistung steht aber nicht unbedingt im Vordergrund. Natürlich nehmen wir an kantonalen und eidgenössischen Turnfesten teil, für alle steht aber das Mitturnen und Fitbleiben an erster Stelle. Um den Kontakt untereinander zu pflegen, haben Aktivitäten auch ausserhalb der Turnhalle einen grossen Stellenwert. Seien es Wanderungen, Skifahren, Turnerchränzli, Waldweihnacht und andere Anlässe, Mithilfe an Veranstaltungen oder als Höhepunkt die gemeinsamen Reisen alle fünf Jahre.

Steckbrief

Vereinsname: FTV Einsiedeln
Gründung: 1985
Aktive: 80
Mitglieder: 130
Webseite: www.stv-einsiedeln.ch/frauen



Männerturnverein Einsiedeln

Eine typische Turnstunde

Nach einem musikalisch unterlegten Einlaufen von 20 bis 30 Minuten wird im Anschluss in zwei Gruppen (jüngere und ältere) koordinativ, fitness- und kraftaufbauend sowie dynamisch geturnt. Die Turnstunde wird abgeschlossen mit einem Mannschaftsspiel.

Vor der offiziellen Turnstunde werden die Faustballfähigkeiten oder das Volleyballspiel mit grossem Eifer ausgeübt.

Aktivitäten

Etzelmarsch, Altbergtripp, Plausch Rally, Sommerwanderungen, Engelweihturnfahrt, Turnerkränzli, Besuch von Faustballturnieren und Volleyball-Kantonalmeisterschaften. Jahresmeisterschaft. Besuch von Fachtestwettkämpfen an Turnfesten.

Steckbrief

Vereinsname: MTV Einsiedeln
Gründung: 1950
Vereinsmotto: Pflege der Kameradschaft und körperliche Betätigung
Aktive: 62
Mitglieder: 90
Webseite: www.stv-einsiedeln.ch/maenner



Turnverein Einsiedeln

Die Aktivsektion des STV Einsiedeln ist der älteste Turnverein in unserem Kanton. 1874 gegründet war der Verein auch Gründungsmitglied vom Turnverband im Kanton Schwyz. Regelmässig stellen sich Turner aus dem Klosterdorf zur Verfügung des KSTV und sind in den verschiedenen Vorstandspositionen anzutreffen. In den Jahren 2008 bis 2013 waren die wichtigen Ämter des Präsidenten und des Oberturners aus den Reihen des STV Einsiedeln besetzt.

Über die letzten Jahre konnte der Verein eine stabile Mitgliederzahl von +/- 200 Turnern zählen. Das vielseitige Jahresprogramm wird von Jung und Alt rege besucht. Neben dem Turnfest und der Kantonalen Vereinsmeisterschaft, stehen diverse Anlässe wie die Sportstafette in Arosa, dem LA-Vergleichswettkampf gegen den Turnverein Lachen, die Turnfahrt sowie das Turnerchränzli auf dem Jahresprogramm. Vom Oktober bis April führt der Turnverein die Stockhütte und bietet jeden Sonntag neben Getränken und Gemüsesuppe auch Ruhe und Entspannung in heimeliger Atmosphäre. Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr ist das Brotauswerfen am Faschnachts-Dienstag. Nicht selten konnten nur wegen dieses sehr schönen Brauchtums Neumitglieder dazu gewonnen werden.

Der STV Einsiedeln war auch ein fleissiger Organisator diverser Anlässe. In den Jahren 1992, 2004, 2007 und 2013 konnten die Schwyzer Vereine ihre Form für die Turnfeste an der

Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln testen. Im 1999 war die Aktivriege zusammen mit den Partnervereinen vom FTV, DTV und MTV Organisator vom Kantonaltturnfest. Die Erfahrung beim Organisieren von Anlässen wird im Sommer 2016 erneut herausgefordert. Zusammen mit dem Schwingklub Einsiedeln wird das Innerschweizer Schwing- und Älplerfest veranstaltet. Anlässlich der GV 1992 wurde das Ehrenmitglied Franz Bisig zum fünften Turnvater in der Vereinsgeschichte gewählt. Erst 15 Jahre später, konnte die höchste Ehre im Verein wieder vergeben werden. Ehrenmitglied Anton Geiger wurde an der GV 2007 zum sechsten Turnvater in der Vereinsgeschichte gewählt. Im Jahr 2009 wurde eine neue Vereinsfahne mit einem grossen Fest eingeweiht.

Über all die Jahre konnte der STV Einsiedeln auf viele erfolgreiche Momente seiner Mitglieder zurückblicken. Seien dies Podestplätze am LMM-Schweizerfinal, Turnfestsiege bei den Leichtathleten oder starken Rangierungen an diversen Sportstafetten. Auch an den STV-Turnerskitagen waren die Turner immer wieder auf dem Podest anzutreffen. In jüngerer Zeit holte sich auch die Fachtestgruppe wiederholt den Kantonalmeistertitel. Diese Topresultate sind umso höher zu gewichten, zählt doch beim STV Einsiedeln die Mentalität « Jeder, der regelmässig trainiert, bekommt auch seinen Startplatz am Wettkampf ».

Steckbrief

Vereinsname: Turnverein der Waldstatt Einsiedeln
STV

Gründung: 28. Mai 1874

Vereinsmotto: Jeder, der regelmässig trainiert,
bekommt auch seinen Startplatz
am Wettkampf.

Aktive: 199 (GV 2015)

Nachwuchs: 65

Webseite: www.stv-einsiedeln.ch/aktive



Turn- und Sportverein Galgenen

Der TSV Galgenen ist noch ein sehr junger Turnverein und dennoch muss man weit in den 50-ziger Jahren suchen, um den Ursprung des heutigen Turn- und Sportvereins Galgenen zu finden. Der Verein musste einige Hürden überwinden, schließlich gab es ab 1960 zwei Turnvereine im Dorf mit unterschiedlicher Verbandsangehörigkeit.

Zum einen war der ETV Galgenen, welcher dem eidgenössischen Turnverband angehörte. Er wurde von einigen jungen engagierten Männern im März 1959 gegründet. Der eidgenössische Turnverband fusionierte dann 1985 mit dem Schweizerischen Frauenturnverband zum heutigen Schweizerischen Turnverband (STV), was dann auch eine Namensänderung vom ETV Galgenen zum STV Galgenen zur Folge hatte.

Zum anderen entstand beinahe gleichzeitig der Katholische Turnverein Galgenen (KTV Galgenen). Dieser ist 1954 dem Kantonalverband Schwyz beigetreten. Auch der KTV hat eine Namensänderung hinter sich. So wurde 2002 der KTV zur Sport Union umbenannt. Beide Galgener Turnvereine verfolgten stets turnerische Ziele. Einerseits galt das Augenmerk sicherlich der Jugendförderung und andererseits dem gemeinsamen Turnen und Trainieren für die verschiedenen Wettkämpfe während des ganzen Jahres.

Was von langer Hand geplant und mit viel Durchhaltewillen seitens des Fusionsteams vorbereitet wurde, fand dann

endlich seine Vollendung. Im Januar 2001 konnte die Gründungsversammlung vom heute bestehenden Turn- und Sportverein Galgenen (TSV Galgenen) abgehalten werden. Der STV Galgenen und der KTV Galgenen haben sich aufgelöst und sind unter dem neuen Namen TSV Galgenen zuerst beider Verbände erhalten geblieben. Später hat man sich aber dann von der Sport Union losgelöst und seither ist der TSV nur noch dem STV unterstellt. Die Krönung der Fusion erfolgte mit der Fahnenweihe 2007. Bei einem grossen Fest wurde das schöne Banner mit der Patin Sibylle Schwyter-Mächler und dem Paten Pirmin Schwander an der Seite gebührend eingeweiht.

Die Fusion der beiden Vereine und der ganze Zusammenschluss der verschiedenen Riegen darf als Meilenstein für den Turnsport im Dorf Galgenen angesehen werden. Der gesamte Turnverein erreichte eine ganz andere Dimension. Stärkeklassen-Siege an Turnfesten oder sogar Turnfestsiege wurden realisierbar. Auch das Durchführen von grossen Wettkampfanlässen wurde ermöglicht. So organisierte gleich 2015 der TSV Galgenen die Kantonalen Vereinsmeisterschaften mit Bravour.

Nebst den Aushängeschildern wie die Gebrüder Hegner, Daniela Gassmann, Monika Oberlin, Melanie Dobler-Schnyder und auch Kim Flattich, welche auf nationaler Ebene für Spitzenresultate sorgen und auch heute noch an der nationalen

Steckbrief

Vereinsname:	TSV Galgenen
Gründung:	27. Januar 2001
Vereinsmotto:	Sport bringt uns vorwärts
Aktive:	150
Nachwuchs:	200
Webseite:	www.tsv-galgenen.ch

Spitze vertreten sind, ist der TSV Galgenen in der Leichtathletik aber auch im Geräteturnen für die sehr gute Jugendarbeit bekannt. Diese liegt dem Verein speziell am Herzen, denn schliesslich lebt und trägt die Jugend den Verein.

Der TSV Galgenen ist stolz, dass er als grösster Verein im Dorf einen wichtigen und grossen Beitrag in der Gesellschaft leistet und sich mit unzähligen Facetten und sportlichen Leistungen präsentieren darf.



Turnverein Gersau

Der Turnverein STV Gersau ist elf Jahre jünger als der KSTV und kann somit in diesem Jahr auch bereits den 89. Geburtstag feiern.

Der Turnverein zählt momentan 75 Mitglieder. Davon besuchen jeweils zehn bis 20 Aktivturner und Aktivturnerinnen die Turnstunden an Dienstag- und Freitagabenden. Seit 1998 können auch sport- und spielbegeisterte Frauen mit den Herren mitturnen. Die Turnstunden sind sehr polysportiv gestaltet und bieten viel Abwechslung. Es gibt kaum eine Sportart, die noch nicht ausprobiert wurde.

Die Teilnahme an den kantonalen Spielmeisterschaften ist ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Dabei konnten die Frauen schon einige Male glänzen und den einen oder anderen Kantonalmeistertitel in die Republik holen. Auch an den Turnfesten ist der STV Gersau anzutreffen. In den letzten Jahren hat man sich jedoch auf den Besuch des Schwyzer Kantonalturnfests und des Eidgenössischen Turnfests beschränkt. Der sportliche Turnfesthöhepunkt war dabei sicherlich der Sieg beim einteiligen Vereinswettkampf am Eidgenössischen im Jahre 2002. Mit drei Turnerinnen und fünf Turnern resultierte beim Fachtest-Allround die Note 9.62.

Bei der örtlichen Nachwuchsförderung übernimmt der STV Gersau einen wichtigen Teil. Zusammen mit dem DTV bietet man für jedes Alter geeignete Turnstunden an. Die Kinder

und Jugendlichen nehmen rege an auswärtigen Wettkämpfen und Spieltagen teil. Seit einigen Jahren organisiert man zudem auch ein eigenes Spielturnier für die Kinder und Jugendlichen der einheimischen und benachbarten Turnvereine.

Am Dorfgeschehen nimmt der STV Gersau aktiv teil. Zum festen Bestandteil gehört dabei die Organisation des Jugendsporttages, an welchem jeweils der «Schnellste Gersauer» erkoren wird. Dieser Anlass findet dieses Jahr bereits zum 55. Mal statt. Beim beliebten Gersauer Silvesterlauf hilft man ebenfalls seit einigen Jahren tatkräftig im OK mit. Am darauffolgenden Tag lädt man die Gersauer Bevölkerung zum weltweit ersten Lottomatch im neuen Jahr ein. Alle drei Jahre findet zudem ein Turnerabend statt, der jeweils einen gelungenen Mix aus Sport und Unterhaltung bietet.

Auch der gesellige Teil gehört natürlich dazu. Diesbezüglich gehören die alljährlichen Turnerreisen und Skiwochenenden zu den erlebnisreichen Fixpunkten. Seit 2012 begleitet eine wunderschöne neue Vereinsfahne die Turnerinnen und Turner bei den verschiedensten Anlässen und Feierlichkeiten.

Steckbrief

Vereinsname: STV Gersau
Gründung: 1927
Vereinsmotto: Unsere Vielseitigkeit ist unsere Stärke
Aktive: 20
Nachwuchs: 45
Webseite: www.stvgersau.ch



Damen- und Frauenturnverein Goldau

Der Damen- und Frauenturnverein setzt auf die Jugend. Der DFTV Goldau ist ein junger Verein in zweierlei Hinsicht, wurde er doch erst im Jahr 2008 gegründet. Jung ist der DFTV aber vor allem wegen der Mädchenriege, welche im Moment 124 Mädchen zählt. Wir sind sehr stolz eine so grosse Schar Mädchen zu unserem Verein zählen zu dürfen. Die Mädchenriege Goldau, welche dem DFTV untersteht, darf als Zukunft des DFTV bezeichnet werden.

Gegründet wurde der DTV Goldau im November 1930, als ein paar sportliche Frauen sich zu einem Sportverein zusammen taten. 1946 wurde der Verein in zwei selbständige Vereine aufgeteilt, da es einigen Frauen beim DTV zu anstrengend war. Der FTV Goldau wurde aus der Taufe gehoben. Fortan turnten die Frauen in der Gemeinde in zwei ähnlichen Vereinen. 2008 wurde die grosse Wiedervereinigung, resultierend aus Vorstands- und Leitermangel, vollzogen. Der neue Verein DFTV Goldau zählt im Jubiläumsjahr inkl. Mädchenriege und Passive rund 250 Mitglieder.

Das Hauptaugenmerk des Vereins gilt dem allgemeinen Turnsport und der Geselligkeit. Jedoch wird Wert darauf gelegt, dass beinahe jedes Jahr ein Turnfest besucht wird.

Steckbrief

Vereinsname: DFTV Goldau
Gründung: 1930 / Fusion FTV und DTV 2008
Vereinsmotto: Die Zukunft gehört der Jugend
Aktive: 82
Nachwuchs: 124
Webseite: www.dftv-goldau.ch



Damenturnverein Küssnacht

Mi Verein Dameturnverein – sportlich – vielsitig – kollegial

Unter dem Co-Präsidium von Gaby Räber und Monika Pellaton konnte der Damenturnverein Küssnacht im Jahr 2015 sein 80-Jahr-Jubiläum feiern. Unsere grosse Turnerfamilie ist in acht Untergruppen unterteilt und bietet somit für jedes Alter ein Turnangebot:

- Muki (Mutter/Kind)
- Kitu (Kinderturnen)
- Mädchenriege
- Team-Aerobic
- Kunstturnen
- Korbball Küssnacht
- Fit&Fun
- Soft-Gymnastik

Wir sind stolz auf unsere sportliche Jugendförderung, auf unsere tollen Wettkampfergebnisse, auf unsere zahlreichen Leiterinnen und Hilfsleiterinnen, freuen uns über gesunde Finanzen und über eine positive Mitgliederentwicklung.

Folgende Anlässe bilden einen festen Bestandteil in unserem Verein: Turnfeste, Turnerabend, Küssnachter Chilbi, Teilnahmen an kantonalen und schweizerischen Meisterschaften. Mit unseren Helfereinsätzen leisten wir einen grossen Beitrag für das Küssnachter Vereins- und Dorfleben und können auch wieder einiges in unsere Jugendförderung investieren (Start-

gelder, neue Outfits, neue Turngeräte usw.).

«Mi Verein Dameturnverein – Blib Fit – mach mit». Unser Turnangebot und weitere Infos entnehmen Sie der Homepage www.dtv-kuessnacht.ch

Unsere Vereins-Erfolge in den letzten 25 Jahren

- Turnfestsiege am Schwyzer Kantonalen 1994 in Küssnacht: einteiliger Wettkampf, 1. Stärkeklasse; Korbball Damen; Siebenkampf Damen durch Isabelle Schönbächler-Dober.
- Team-Aerobic Aktive und Jugend: Mehrfache Kantonalmeister und Podestplätze an den Schweizer Meisterschaften: U14-Schweizer Meister 2013 Korbball; Kunstturn-Schweizermeisterin 2015: Celine Sidler

Steckbrief

Vereinsname: DTV Küssnacht
Gründung: 1935
Vereinsmotto: «Mi Verein Dameturnverein –
sportlich – vielsitig – kollegial»
Aktive: 160
Nachwuchs: 165
Webseite: www.dtv-kuessnacht.ch



Turnverein Küssnacht

1902 gegründet, hat sich die Aktivriege des Turnvereins Küssnacht in den letzten 25 Jahren zu einem polysportiven und modernen Verein entwickelt, in dem auch die traditionellen Werte grossgeschrieben werden.

Organisatorische Höhepunkte

Zwei Ereignisse prägen die jüngere Geschichte des Turnvereins Küssnacht. 1994 führte der Turnverein Küssnacht zum ersten Mal das Schwyzer Kantonturnfest durch, dies mit sehr grossem Erfolg. Unter der Leitung von Theres und Fritz Bähler standen rund 800 Helferinnen und Helfer für die über 4000 teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler im Einsatz. 2002 wurde das Jubiläum 100 Jahre Turnverein Küssnacht mit einem grossen Dorf- und Sportfest gefeiert. Das OK-Team mit Josef Keller an der Spitze präsentierte ein tolles Jubiläumsprogramm mit vielfältigen Darbietungen und der Einweihung der aktuellen Vereinsfahne.

Sportliche Erfolge

Auch die sportlichen Erfolge des Turnvereins Küssnacht in den letzten 25 Jahren dürfen sich sehen lassen. Neue Kantonalrekorde in der Leichtathletik erzielten:

- Emanuel Schönbächler mit 1:28:30 Min. über 600 Meter der U16M (2014)
- Vanessa Zimmermann mit 3326 Punkten im Fünfkampf der U16W (2005)
- Roland Sidler mit 1.97 Metern im Hochsprung der U18M (1998)
- Stephan Schreck mit 41:10 Sek. über 300 Meter Hürden der U18M (1995)
- Annen/Schreck/Robert/Räber mit 3:32:63 Min. in der Olympischen Staffel der U18M (1995).

Mit ihrem Sieg an der Innerschweizer Hallenkorbballmeisterschaft rundeten die U16-Knaben in der Saison 2009/2010 die gute sportliche Bilanz des Turnvereins Küssnacht ab.

Polysportives Angebot

Die Leichtathletik ist auch heute noch ein wichtiger Bestandteil der im Verein betriebenen Sportarten. Die aus der Jugendabteilung nachstossenden Athletinnen und Athleten versuchen, in die Fussstapfen der erfolgreichen Küssnachter Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfern zu treten.

Korbball, die rassige Ballsportart, hat sich zu einem eigenständigen, fixen sportlichen Bestandteil mit einem ganzjährigen Training entwickelt. Die Innerschweizer Hallenmeisterschaften, die kantonalen Korbballmeisterschaften und Outdoor-Turniere in der Sommersaison bilden die sportlichen Höhepunkte.

Steckbrief

Vereinsname:	TV Küssnacht
Gründung:	21. Juni 1902
Vereinsmotto:	Polysportiv, modern – aber auch traditionell
Aktive:	45
Nachwuchs:	70
Webseite:	www.tv-kuessnacht.ch

Triathlon, Squash, Biken, Fitness, Unihockey, Urban-Training, Beachvolleyball... Im modernen, polysportiven Turnverein Küssnacht werden heute die verschiedensten Sportarten trainiert und teilweise auch wettkampfmässig betrieben. An Turnfesten steht neben den Leichtathletik- und Korbball-Disziplinen auch der anspruchsvolle Allroundtest auf dem Programm.

Darauf sind wir stolz

In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist es eine grosse Herausforderung, als Turnverein attraktiv für Jugendliche zu bleiben. Stolz sind wir deshalb auf unsere grosse Nachwuchsabteilung, in der wir 70 Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung, Fairness und Kameradschaft, Disziplin, Einsatz und Respekt begeistern dürfen.



Damenturnverein Lachen

Der Damenturnverein wurde 1930 gegründet. Beim Verband sind aktuell 65 Aktive Turnerinnen angemeldet. Mit den Passiv-Turnerinnen sind wir 79 Mitglieder. Zum Verein gehörten bis vor zehn Jahren noch die Mädchenriege, das Kinder- und Muki-Turnen. Mit der Jugi zusammen entstand daraus der eigene Verein Jugend-Turn-Verein Lachen. So sind wir jetzt ein DTV ohne Unterriegen. Unsere Mitglieder treffen sich immer montags und teilen sich in zwei Gruppen auf: Seniorinnen und Damen. Geturnt wird in der Turnhalle der Kaufmännischen Berufsschule und Seefeld-Turnhalle. So kommen regelmässig um die 40 Frauen zusammen, die Freude an der Bewegung und natürlich auch an der Gesellschaft haben. Auch am Donnerstag wird trainiert und zwar Indiacca. Sehr erfolgreich machen die Turnerinnen des DTV Lachen seit Jahren an Meisterschaften und Turnfesten mit. Sogar für die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften hat es schon einmal gereicht. Bis vor ein paar Jahren startete der DTV Lachen auch an Turnfesten. Ein dreiteiliger Wettkampf wurde pro Jahr absolviert. Das Wettkampfprogramm des DTV Lachen setzte sich wie folgt zusammen: Kugelstossen, Schleuderball und Fachtest-Allround. Der DTV Lachen erzielte starke Ergebnisse und landete meistens in der vorderen Ranglistenhälfte. Das Team Aerobic startete ab 2010 mit Wettkämpfen. Unsere sehr schönen Darbietungen gaben gute Noten. Leider gibt es seit 2014 diese Gruppe nicht mehr.

Sehr beliebt ist der Anlass 50-plus. Jedes Jahr nimmt eine grosse Anzahl Turnerinnen daran teil.

Im Jahresprogramm stehen auch Anlässe wie Ski-Weekend, Ausflug, Chilbi-Lösli-Stand, Märchler Plauschwettkampf. Und noch vieles mehr mit Aquafit, Walking, Beach-Volleyball, Eistockschiessen, Yoga und und und und... Dank unseren Leiterinnen haben wir immer ein tolles Programm. Es wäre schön, wenn es so bleiben würde und sich die Frauen in unserem Verein weiterhin wohl fühlen.

Steckbrief

Vereinsname:	DTV Lachen
Gründung:	1930
Aktive:	65
Webseite:	www.dtvlachen.ch



Jugendturnverein Lachen

Ein erfolgreicher junger Verein

Es ist keine einfache Sache, bei vielen selbstständigen Vereinen eine einheitliche Turn-Jugendarbeit anzubieten. Deshalb entschlossen sich die einzelnen Jugendsektionen in Lachen im Jahr 2005, einen eigenständigen Verein zu gründen.

Der fünfköpfige Vereinsvorstand sorgt für ein optimales Umfeld der momentan zwölf Riegen. Dabei kann der Vorstand wiederum auf unzählige motivierte Haupt- und Hilfsleiterpersonen zurückgreifen.

In den letzten Jahren ist der JTV Lachen stetig gewachsen. Mittlerweile sorgen fast 40 aktive Leiterinnen und Leiter für genügend Bewegung bei der Lachner Jugend. Dieser grosse Leiterpool, in welchem diverse Vorstandsmitglieder zu finden sind, ist auch nötig bei rund 200 Vereinsmitgliedern. Auf diese Weise kann der Vorstand den Puls des Vereins sehr nahe spüren und die Vereinsstruktur kann den Bedürfnissen der Sportler optimal angepasst werden.

Ein grosser Leiterpool und viele Riegen bedeutet auch viel Koordinationsarbeit, damit ein reibungsloser Ablauf des Vereinsjahres garantiert werden kann. Durch eine Homepage mit integriertem Leiterbereich und topmotivierten, zuverlässigen Leiterpersonen wurde dies jedoch nie zu einem Problem.

Neben dem wöchentlichen Turnbetrieb besucht der JTV Lachen auch diverse Turnanlässe, wie das Märchler Derby

oder den UBS-Kids-Cup. Seit dem Sommer 2015 gibt es neu auch einen UBS-Kids-Cup in Lachen. Dieser wird in Kombination mit dem Chindsgi-Sprint und «Dä schnällscht Lachner / Diä schnällscht Lachnerin» durchgeführt und war in der Erstaustragung am 27. Juni 2015 ein voller Erfolg. Ebenfalls wird jährlich ein erfolgreiches Indica-Turnier organisiert, bei dem die umgebenden Vereine einen tollen Abend verbringen dürfen.

Durch die grossartige Arbeit vieler Freiwilliger gelingt es dem Jugendturnverein Lachen seit nun über zehn Jahren, die Lachner Kinderschar zu leuchtenden Augen, roten Wangen und viel Bewegung zu bringen. Dass dieses grosse Angebot an unterschiedlichen Riegen durchaus ehrgeizige und erfolgreiche Sportler heranwachsen lässt, zeigt das Beispiel von Noah Fleischmann. Durch hartes Training und seinen grossen Willen hat er es geschafft, dass er im Jahr 2014 als junges Talent an den U16-Schweizermeisterschaften teilnehmen konnte. Dabei erreichte er den zehnten Schlussrang im Diskuswerfen. Wir sind stolz auf Noah, der seine sportlichen Ambitionen im JTV entdeckte und mittlerweile im STV Lachen aktiv weitertrainiert.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre, in denen wir uns für die Jugend und den Sport einsetzen dürfen.

Steckbrief

Vereinsname: JTV Lachen
Gründung: 31. August 2005
Vereinsmotto: Zäme (öppis) Bewegä –
Für d'Jugend und dä Turnsport
Nachwuchs: 200
Webseite: www.jtvlachen.ch



Turnverein Lachen

Der Turnverein Lachen ist seit 1876 in der Turngeschichte aktiv und begleitet den KSTV seit 1919. Da über die ersten 75 Jahre schon berichtet wurde, schauen wir die letzten 25 Jahre genauer an. Es waren Jahre des Wandels. Die weiblichen Turnerinnen fanden schon bald den Weg in die aktive Turnerriege und für die jugendlichen Turner wurde der JTV Lachen gegründet.

Der Turnverein Lachen konnte trotz seiner kleineren Anzahl Turner und Turnerinnen aktiv das Schwyzer Turngeschehen mitgestalten.

Bisherige Erfolge

In den vergangenen 25 Jahren konnte sich der Turnverein Lachen nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. Es wurden viele Kranzgewinne, Schweizermeisterschaftsmedaillen und Podestplätze sowie auch Siege an Turnfesten und Vereinsmeisterschaften errungen. Folgende zwei Erfolge möchten noch speziell erwähnt werden:

- Vereinsrekord und Sieg in der vierten Stärkeklasse beim KTF in Freienbach mit 29.22 Punkten
- Steinstösser Roland Stählin: über 28 Schweizermeisterschaftsmedaillen und viele weitere Medaillen an diversen Wettkämpfen

Anlässe

Natürlich war der Turnverein Lachen nicht nur auf dem Wettkampffeld anzutreffen. Er war auch Organisator von folgenden Anlässen:

- 25. Linthverbandsturnfest in Lachen, 1992
- 8. Schweizermeisterschaften im Steinstossen und Nationalturnen, 1994
- 30. LMM Schweizerfinal, 2011

Neben den grossen Anlässen führte der TV Lachen auch viele kleinere Anlässe durch, wie zum Beispiel: Kantonale Vereinsmeisterschaft, Stundenzehnkampf und die Kantonale Leichtathletik-Mehrkampf-Meisterschaft (LMM).

Alljährlich findet auch der Lachner Weihnachtslauf statt. Dieser ist aus dem Lachner Jugendlauf entstanden und findet in diesem Jahr bereits zum 18. Mal statt.

Alle drei Jahre während der Sommerzeit, wenn das Seenachtsfest in Lachen stattfindet, ist auch der Turnverein Lachen mit einer gemütlichen Festhütte vor Ort.

Neben den Trainings, Wettkämpfen und den verschiedenen Anlässen kommt im Turnverein Lachen auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz. Das geniessen die Turner und Turnerinnen z.B. bei der Turnerfahrt, dem Skiweekend, an der Fasnacht oder an vielen weiteren Anlässen.

Steckbrief

Vereinsname: STV Lachen
Gründung: 1876
Vereinsmotto: Chrampfä und Fäschtä
Aktive: ~ 35
Nachwuchs: siehe JTV Lachen
Webseite: www.tvlachen.ch

Ganz nach dem Motto eines ehemaligen Präsidenten des Turnverein Lachens: «*Chrampfe und Fäschte, ohni Chrampfkeis Fäscht*».



Damenturnverein Pfäffikon-Freienbach

Wir sind eine aufgestellte, unternehmenslustige und gesellige Gruppe. Der Damenturnverein bietet an zwei Abenden der Woche Trainings an. Am Mittwoch das Aerobic-Training und am Donnerstag ein polysportives Programm. Natürlich gehört auch die Mädchenriege zu unserem Verein. Ganz neu können wir als eine weitere Gruppe in unserer Jugendabteilung das Kinderturnen (Kitu) anbieten. Seit mehreren Jahren kann bei uns auch Netzball trainiert werden.

Als Damen-Gruppe des STV Pfäffikon-Freienbach machen wir auch an verschiedenen Anlässen mit. So gehören Wettkämpfe an Turnfesten und Vereinsmeisterschaften zu den sportlichen Höhepunkten im Jahresprogramm. Bei uns zählt jedoch vor allem das Mitmachen und Spass haben!

Neben dem Turnerischen stehen auch noch weitere Aktivitäten auf unserem Jahresprogramm. Wir engagieren uns an der Chilbi mit dem Raclettezelt, machen Ausflüge (Skitag, Chlausabend, Turnfahrt...) und natürlich ist die Turnshow nicht zu vergessen, welche vom Vereinsleben nicht mehr wegzudenken ist.

Steckbrief

Vereinsname: DTV Pfäffikon-Freienbach
Gründung: 1941
Vereinsmotto: Sportlich, aufgestellt und fröhlich
Aktive: 39
Webseite: www.tvpf.ch



Korbballriege Pfäffikon

Korbballriege Pfäffikon – 25-jährig im 2016

Schon vor der Gründung im Jahre 1991 spielten Damen der Frauenriege in Pfäffikon aktiv Korbball. In der Gründungszeit bestand der Verein aus Damentteams und erst 1994/1995 kamen die Herren dazu. Vorwiegend waren dies Korbballer vom Turnverein Wollerau und einige Partner der Damen. Es wurden auch Trainings für Juniorinnen, Minis und Junioren angeboten, jedoch war die Nachwuchssuche beim weiblichen Geschlecht erfolgreicher. So ist die Korbballriege momentan fast ausschliesslich mit den Damen-Mannschaften erfolgreich. Die Herren spielen im Plausch- und Mixed-Bereich mit.

In den vergangenen 25 Jahren sind die Damen- und Herrentteams im Freien wie auch in der Halle mehrmals bis in die erste Liga aufgestiegen. Es konnten auch einige Male Zweit-Ligameisterschaften gewonnen werden. Momentan ist die Damenmannschaft im Sommer in der ersten Liga und im Winter in der zweiten Liga. Die Herren spielen nicht mehr aktiv in einer Liga mit. Ebenfalls wurden bei den Damen wie auch bei den Herren schon Kantonalmeistertitel errungen. Einige Turniersiege kann die Korbballriege als Erfolg verbuchen, weitere folgten über die 25 Jahre bei den Juniorinnen, den Damen, den Herren und auch mit Mixed-Mannschaften.

Die Korbballriege zeigte sich aber auch immer wieder als Organisator für Korbballturniere im Freien wie auch in der Halle verantwortlich. So führte sie auch schon einige Male eine Meisterschaftsrunde durch. Um das Korbballspiel bekannter zu machen, haben wir in der Vergangenheit mehrmals ein Korbball-Schülerturnier in Pfäffikon auf die Beine gestellt, an welchem Schülermannschaften aus March, Höfe und sogar Rapperswil teilnahmen. Wir zeigen uns auch immer wieder in der Öffentlichkeit mit einem «Berlinerstand» an der Chilbi in Pfäffikon beim Mithelfen an diversen Anlässen in der Gemeinde Freienbach. Ebenfalls organisieren wir immer wieder Meisterschaften für den KSTV.

Wir waren und sind ein kleiner Nischenverein, der sich aber im sportlichen wie auch kulturellen Bereich engagiert und so versucht eine gewisse Bekanntheit in der Gemeinde Freienbach, wie auch im Kanton Schwyz aufrecht zu erhalten. Dies geht aber nur dank der aktiven Vereinsarbeit zahlreicher Mitglieder seit unserer Gründung im Jahre 1991. Sämtliche Erfolge basieren auf hunderten von freiwillig geleisteten Stunden, die für die Korbballriege Pfäffikon aufgewendet worden sind und auch weiterhin aufgewendet werden: Ganz nach unserem Vereinsmotto «Kameradschaft in sportlichem, freundschaftlichem und kollegialem Umfeld».

Steckbrief

Vereinsname: Korbballriege Pfäffikon SZ
Gründung: März 1991
Vereinsmotto: Ausüben des Korbballsports;
Pflege der Kameradschaft in sportlichem,
freundschaftlichem und kollegialem Umfeld
Aktive: 23 Damen und Herren
Nachwuchs: 6 Juniorinnen
Webseite: www.korbballriegepfaeffikon.ch

Auflösung
(angefordert)



Turnverein Pfäffikon-Freienbach

Eine Gegenüberstellung unseres Turnvereines von damals zu heute zeigt, dass sich der STV Pfäffikon-Freienbach (TVPF) zwar in seinem Gefüge dem Wandel der Zeit angepasst hat, aber seinen Prinzipien und Idealen treu geblieben ist.

Bereits zu Beginn dieser 25-jährigen Epoche erlitt unser Verein einen schmerzlichen Abgang. Die Volleyballriege entschied sich fortan eigene Wege zu gehen und gründete einen eigenständigen Verein. Ebenfalls mussten wir nach jahrelangen Bestrebungen das ambitionierte Ziel einer eigenen Schmiede für heranwachsende Kunstturner aufgeben. Doch wo ein Ende ist, gibt es Platz für einen Neuanfang. Besonders im Nachwuchsbereich haben wir uns als mutig und innovativ bewiesen. Neue Nachwuchsriegen wie die Geräteriege Knaben, die Geräteriege Mädchen, die GymKids, die GymGirls und die LA-Kids wurden lanciert. So dürfen wir heute stolz sein auf ein umfangreiches Angebot in der Nachwuchsförderung und uns glücklich schätzen, eine starke und prächtig gedeihende Nachwuchsabteilung in unserem Rücken zu haben. Auch bei den Erwachsenen gab es Veränderungen. Die Gymnastik musste weichen und lebt neu im Team Aerobic der Damenriege weiter. Dafür gab es Platz für die noch junge Barrensektion, welche mit ihrem Vorhaben an alte Vereinstraditionen anknüpft. Trotz Hochs und Tiefs gibt es auch einen bewahrenden Bestandteil, die Leichtathletik, welche eine stetige Begleiterin im letzten Vierteljahrhundert war.

Der TVPF darf auf einige schöne Höhepunkte in den vergangenen 25 Jahren zurückblicken. Zu den ereignisreichsten gehören sicherlich das 75-Jahr-Jubiläum des STV Pfäffikon-Freienbach verbunden mit der Durchführung der Kantonalen Vereinsmeisterschaften im Jahre 1994 sowie die Austragung des Schwyzer Kantonalturfestes in Freienbach im Jahr 2006 als Gemeinschaftsprojekt der Turnvereinigung Höfe. Nebst dem hat unser Verein auch einige herausragende Kaderathleten, welche für grossartige Leistungen an nationalen und internationalen Wettkämpfen sorgten, herausgebracht. Namentlich sind dies die Kunstturner Philipp April und Marco Pfyl, der Zehn-Kämpfer Roger Rüegg, der Bobfahrer Ralph Rüegg, der Langläufer Markus Knobel, die Steeple-Läuferin Cléa Formaz und der Paralympiker Christoph Bausch.

Ein weiterer Meilenstein steht uns kurz bevor. Im 2019 kann der TVPF sein 100-jähriges Bestehen feiern. Und dank unserer erfolgreichen Jugendarbeit, sind wir überzeugt, dass wir auch in den nächsten 25 Jahren dem wandelnden Umfeld, den verändernden Bedürfnissen der Gesellschaft sowie Vereinsmitglieder trotzen können und damit in eine erfreuliche Zukunft steuern werden.

Etwas jünger ist die Männerriege, die am 2. April 1941 gegründet wurde.

Steckbrief

Vereinsname:	STV Pfäffikon-Freienbach
Gründung:	8. Juli 1919
Vereinsmotto:	Auf zu neuen Taten!
Aktive:	65
Nachwuchs:	80
Webseite:	www.tvpf.ch

In den vielen schönen Turnstunden, jährlichen Turnfestbesuche, selbst organisierten Anlässen und der Mithilfe beim Sportfest Chrummen, UBS-Cup, der jährlichen Turnshow, wo die Männerriege immer mit einer Bühnenvorführung präsent ist, wird die Fitness und die Kameradschaft gepflegt. Mit vollem Elan wird, in den wöchentlichen Trainings, Turnier- und Turnfestbeteiligungen, die Leistung und die Kameradschaft gefördert. Um neue Mitglieder zu erhalten, haben wir in diesem Jahr zusätzlich eine Fit- und Fun-Gruppe ins Leben gerufen. Die Männerriege Pfäffikon hofft damit dem heutigen Trend, sich unabhängig, mit den wöchentlichen Trainings die Gesundheit und Kameradschaft zu fördern. Wie der KSTV kann die Männerriege ein Jubiläum feiern, nämlich das 75-jährige.



Turnverein Reichenburg

Der Turnverein Reichenburg wurde am 23. Oktober 1921 gegründet. Initiant und erster Präsident war damals Alfred Mettler. Oberturner war Karl Schoch vom Patenverein Lachen. 1936 wurde für damalige Verhältnisse ein prächtiges Turnlokal aufgestellt. Die erste Vereinsfahne wurde am 1. August 1926 geweiht. 1965 wurde die zweite Fahne empfangen, die dann wiederum im Jahre 1986 abgelöst wurde. 1971 wurde die Mehrzweckanlage fertig erstellt. Danach folgte der turnerische Aufstieg unter dem legendären Präsidenten Richi Kistler. 2002, mit der zweiten Turnhalle und den Aussenanlagen, galt als Startschuss für eine sehr erfolgreiche Aera. Im Jahr 2014 schloss die Geräteriege mit dem Turnverein zusammen.

Die Eidgenössischen Turnfeste (ETF) wurden mit unterschiedlichem Erfolg abgeschlossen. Seit 1984 war der TV Reichenburg stets in den ersten zehn Rängen, wobei das letzte Eidgenössische in Biel mit Vereinsrekord von 29.18 Punkten gar auf dem Silberplatz abgeschlossen wurde. Dies war bereits der vierte Podestplatz auf eidgenössischem Parkett. Einen Coup landeten die Ü-35-Turnenden. Völlig überraschend siegten diese am ETF mit der Maximalpunktzahl von 30.00 Punkten und gewannen die vierte Stärkeklasse im Frauen- und Männerwettkampf. 15 Stärkeklassensiege an Turnfesten holten die Aktiven bis heute. Der TV Reichenburg startet gegenwärtig in folgenden Disziplinen: Gymnastik Kleinfeld,

Gymnastik Bühne, Schaukelringe, Steinstossen, Steinheben, Schleuderball, Hochsprung, Pendellauf und 800-Meter-Lauf. 43 Kantonale Meistertitel zeugen von hervorragender Arbeit.

Als Paradedisziplin entpuppte sich immer mehr die Gymnastik Grossfeld. Ununterbrochen seit 1984 beteiligten sich die Reichenburger an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) und konnten 1986, 2007, 2008 und 2009 den Schweizer-Meister-Titel nach Reichenburg holen. Gesamthaft feierte der TV Reichenburg 22 SMV-Podestplätze. Sehr erfolgreich nahm der TVR seit 2006 auch in der Disziplin Gymnastik Bühne an den Titel-Wettkämpfen teil. Von fast 40 Vereinen erreichte man 2015 sensationell den vierten Rang. Neu seit 2015 stehen dank der Geräteriege die Schaukelringe im Programm, so ist auch das Geräteturnen wieder fest verankert.

Auch im Einzeltturnen konnten schon diverse Schweizer Meistertitel gefeiert werden: Vorwiegend im Nationalturnen mit Roman Anderegg, David Anderegg, Pascal Ulrich und Luca Diethelm.

Der Turnverein Reichenburg zeichnete sich auch als Organisator von verschiedenen Turnfesten aus. Als ein grosser Höhepunkt in der TVR-Vereinsgeschichte steht das Kantonaltturnfest 2018 in der Obermarch auf dem Programm, das die Turnvereine von Buttikon-Schübelbach und Reichenburg gemeinsam durchführen.

Steckbrief

Vereinsname: STV Reichenburg
Gründung: 23. Oktober 1921
Vereinsmotto: Gemeinsam unaufhaltsam
Aktive: 110
Nachwuchs: 80
Webseite: www.tvreichenburg.ch



Aktivturnerinnen Reichenburg

Der Verein «Aktivturnerinnen Reichenburg» wurde 2011 gegründet. Nebst unserem Angebot für sportlich aktive Damen im Alter von 20 bis 50 Jahren möchten wir vor allem die Turnfreude und den Bewegungsdrang von Kindern und Jugendlichen in unserem Dorf fördern und unterstützen.

So gehören das Muki und das Vaki, das KiTu (Kindergartenstufe), die Mädchenriege (Primarschulstufe) und eine Tanzgruppe zu unserem Verein. Auf allen Stufen stehen der Spass und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Die Turnstunden werden von ausgebildeten Leiterinnen geführt, um die Kinder bestmöglich in ihren turnerischen Fähigkeiten zu fördern. Wir möchten die Kinder unterstützen, Fairness im gegenseitigen Umgang zu erlernen, sich in einer Gemeinschaft zu integrieren und Herausforderungen unter Gleichgesinnten anzunehmen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot rege genutzt wird und wir immer mehr Kinder zu den Turnstunden begrüssen dürfen.

Das Schwergewicht in der Damenriege liegt auf einem ausgewogenen Fitnessprogramm in Abwechslung mit Mannschaftsspielen verschiedener Richtungen. Neben den körperlichen Aktivitäten kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Auch hier sorgen die Leiterinnen durch ständigen Besuch von Fortbildungen dafür, dass die Mitglieder nach aktuellen gesundheitlichen Aspekten trainiert werden. Mit ihren Ideen

und ihrer Kreativität sorgen sie für viel Abwechslung bei Gross und Klein.

Mit grossem Engagement unserer Mitglieder veranstalten wir verschiedene Anlässe, wie z.B. «dä schnällscht Rychäbür-gner», und nehmen aktiv an anderen Sportanlässen, wie dem Märchler Derby, dem Rangturnen, der Turnshow oder an diversen Plauschwettkämpfen teil.

Im September 2015 durften wir dank der grosszügigen Unterstützung unserer Sponsoren ein neues Tenue erwerben, mit dem wir den Verein nun stolz nach aussen präsentieren.

Steckbrief

Vereinsname: Aktivturnerinnen Reichenburg
Gründung: 15. April 2011
Vereinsmotto: Bisch debi, bliebsch fit!
Aktive: 25
Nachwuchs: 100
Webseite: www.aktivturnerinnenreichenburg.com



Damenriege Schindellegi

Die Damenriege Schindellegi ist eine junge, dynamische, lustige und sportbegeisterte Truppe. Am Montag trainieren die Damen Team-Aerobic. Team-Aerobic ist eine Kombination aus Beweglichkeit, Akrobatik, Kraft und Gleichgewicht, das alles umrandet mit Aerobic-Schritt-Kombinationen. Pro Jahr bestreitet das Team drei bis vier Wettkämpfe. Absoluter Höhepunkt sind die Schweizer Meisterschaften.

Seit sechs Jahren bietet die Damenriege Schindellegi das Team-Aerobic Jugend an. Begeisterte Teenager ab neun Jahren erlernen die Grundsätze des Aerobics. Sie nehmen ebenfalls an Wettkämpfen teil und bieten eine tänzerische Darbietung am Turnerkränzli.

Der Mittwoch ist für alle polysportiven und sportbegeisterten Damen reserviert. An diesem Trainingstag wird in verschiedenen Bereichen wie Kraft, Spiele, Fachtest-Allround, Korbball, Steinstossen und Ausdauer trainiert. Es wird ein vielseitiges Programm, seriöse Wettkampfvorbereitung und eine attraktive Kränzlinummer geboten. Jährlich nehmen die Damen an einem Turnfest und der Kantonalen Vereinsmeisterschaften teil. Zwischendurch verbringen die Mitglieder die Turnstunden gerne mal im Freien und sie lassen sich auch durch neue Sportarten begeistern. Auch diverse Freizeitanlässe, wie zum Beispiel die Turnfahrt, fördern den Team-Geist

und es haben sich schon viele Freundschaften entwickelt und unterschiedliche Leute näher zusammen gebracht.

Mit dem Muki, dem Kitu und den Jugendriegen bietet die Damenriege vielen Kindern und Jugendlichen ein breites und interessantes Turnangebot. Seit dem Beginn im Jahr 1958 bis heute hat sich die Riege ständig weiterentwickelt. Dank innovativen Turnerinnen wurden in den vergangenen Jahren einige neue Unterriegen gegründet und andere Projekte realisiert. Viel Freiwilligenarbeit war und ist auch heute noch nötig, um den Verein am Leben zu erhalten. Das Ziel aller Aktivitäten ist es, sich zu bewegen, Spass dabei zu haben und die Geselligkeit zu geniessen.

Steckbrief

Vereinsname: DR Schindellegi
Gründung: 11. Februar 1958
Vereinsmotto: Girls just wanna have fun
Aktive: 40
Nachwuchs: 19
Webseite: www.tv-schindellegi.ch



Frauenriege Schindellegi

Die Frauenriege Schindellegi kann auf erfolgreiche sportliche Leistungen im vergangenen Vierteljahrhundert zurückblicken. An der Weltgymnaestrada in Lissabon 2003 und in Dornbirn 2007 wirkte eine Delegation bei der STV-Grossraumvorführung mit, zusätzlich auch im Jahr 2007 am Eidgenössischen Turnfest in Liestal. 1991 an der Gymnaestrada in Amsterdam startete sogar eine gemischte Gruppe des TV Schindellegi ungebunden. Beachtliche Wettkampferfolge, mit vielen Podestplätzen, errang die Frauenriege Schindellegi am alljährlichen Zürcher Frauenturntag. 2007 traten gleich elf junge Turnerinnen von der Damenriege in die Frauenriege über. In der neuen Dreifach-Turnhalle Maihof und in neuer Zusammensetzung trainierte die verstärkte Frauenriege und legte sich somit den Grundstein für weitere Grosserfolge. Mehrfache Podestplätze an verschiedenen Kantonalen Turnfesten konnte eine kleine wettkampferprobte Gruppe, im Fachtest Allround Vereinswettkampf Frauen/Männer oder Damen 35+, erzielen. Besonders stolz ist die Frauenriege Schindellegi auf die Siege am Zürcher Kantonaltturnfest in Wädenswil und am Schwyzer Kantonaltturnfest in Schwyz. Am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel erreichte die Frauenriege den sehenswerten siebten Rang (Note 9.45) von 30 Sektionen. Die KSTV-Vereinsmeisterschaft wurde in den vergangenen Jahren ebenfalls besucht. In Buttikon 2014 gewann die Frauenriege Schindellegi sogar

den Kantonalmeistertitel in der Disziplin Fachtest Allround Damen 35+.

Nebst den spezifischen Turnstunden für die Turnfestvorbereitungen gelingt es dem engagierten Leiterteam immer wieder, die Lektionen abwechslungsreich und kreativ zu gestalten, sei dies auch teilweise ausserhalb der Turnhalle und dies für jede Alterskategorie. Im Vordergrund stehen Bewegung, Fitness, Begeisterung und viel Freude. Nicht fehlen dürfen natürlich die jährlichen Vereinsreisen, Skitage, Turnerkränzli, das KSTV-Jassturnier, die Kantonale Veteraninnen-Tagung oder die Beteiligung an diversen Dorfanlässen.

Ein wichtiger Bestandteil der Frauenriege sind natürlich auch die geselligen Stunden ausserhalb des sportlichen Geschehens, an welchen Fröhlichkeit und Kameradschaft dominieren. Auf die Schnapszahl von 33 Jahren darf nun die Frauenriege Schindellegi zurückblicken. Dies wird nun mit einer dreitägigen Vereinsreise nach Florenz gebührend gefeiert. Mit dem Vereinsmotto „Wänn fit und zwäg wotsch bliebe, dänn mach mit i de Fraueriege“ bleibt die aktive Truppe sicherlich auch in dem nächsten Vierteljahrhundert treugesinnt und erfolgreich.

Steckbrief

Vereinsname: FR Schindellegi
Gründung: 1983
Vereinsmotto: Wänn fit und zwäg wotsch bliebe,
dänn mach mit i dä Fraueriege.
Aktive: 27
Passive: 8
Webseite: www.tv-schindellegi.ch



Turnverein Schindellegi

Das Dorf Schindellegi, am Fusse des Etzel, beheimatet seit 1919 den ETV Schindellegi (Etzel-Turnverein Schindellegi). Er pflegt das Turnen und den Sport aller Altersstufen sowie die Kameradschaft und Geselligkeit unter seinen Mitgliedern.

In den 1990er Jahren war turnerisch gesehen die Blütezeit des ETV. Als Schwyzer Verein des Jahres 1991 wurde mit über 90 Turnenden in der ersten Stärkeklasse am Eidgenössischen Turnfest in Luzern der hervorragende dritte Rang erreicht. Dieser grossartige Erfolg als kleiner Dorfverein konnte im Jahr 1996 am Eidgenössischen Turnfest in Bern mit über 100 Turnenden nochmals bestätigt und gefeiert werden. Sieben Jahre in Folge errang der ETV Schindellegi zehn Turnfestsiege in der ersten Stärkeklasse. Die Bestnote 29.29 wurde im Jahre 2008 am Zuger Kantonalen Turnfest in Menzingen mit dem ersten Rang in der ersten Stärkeklasse erturnt.

Das Steckpferd des ETV in der Sektion ist die Vielfalt von Disziplinen mit dem Geräteturnen, der Leichtathletik und dem Nationalturnen. Auch im Einzelturnen konnten internationale Erfolge gefeiert werden. Im Kunstturnen erreichte Peter Feusi im Jahr 2000 an der Europameisterschaft in Bremen (Deutschland) am Boden den hervorragenden fünften Rang. Unser Leichtathlet Raphael Holdener konnte an der Jugend-Olympia in Trabzon (Türkei) über 110 Meter Hürden den hervorragenden sechsten Rang feiern.

Über Jahre stellte den ETV Schindellegi das Trainingsplatzproblem in Schindellegi vor grösste Herausforderungen. Lange zehn Jahre musste der Verein auswärts nach Trainingsmöglichkeiten suchen. Die Freude war gross, als im Jahr 2006 die Doppelturnhalle «Maihof» in Schindellegi bezogen werden konnte. Ein Jahr später freuten sich die Vereinsmitglieder über die neue Vereinsfahne des ETV, welche mit einer Fahnenweihe und einem grossen Fest gebührend eingeweiht wurde.

Als aktiver Verein haben die Turnerinnen und Turner des ETV auch einige Grossanlässe erfolgreich organisiert. Den Zentralschweizerischer Kunstturnertag im 1998 in Wollerau, mit dem Bezirksturnverband Höfe das Kantonale Turnfest 2006 in Freienbach und im 2012 die Schweizer Meisterschaft im Nationalturnen in Schindellegi.

Besonders stolz sind wir im ETV Schindellegi auf das inaktive Vereinsleben. Eine generationenübergreifende Schar von Jungen und Junggebliebenen trainieren zusammen, organisieren Anlässe und pflegen die Kameradschaft. Dies widerspiegelt sich jeweils am traditionellen Turnerkränzli Ende Jahr, das der ETV seit Jahren mit allen Riegen erfolgreich und weit bekannt präsentiert.

Steckbrief

Vereinsname: ETV Schindellegi
(Etzel-Turnverein Schindellegi)

Gründung: 1919

Vereinsmotto: Wer den Körper stählt,
pflegt seine Seele

Aktive: 90

Nachwuchs: 70

Webseite: www.tv-schindellegi.ch



Damenturnverein Schwyz

Der Damenturnverein Schwyz rühmt sich auch nach 87 Jahren noch grosser Beliebtheit. Von den ursprünglich 14 ambitionierten Gründerinnen, sind wir auf stolze 182 Turnerinnen und gut 200 Jugendliche gewachsen. Das einstige Motto «frisch-fromm-fröhlich-frei» tönt zwar altbacken, hat aber heute noch seine Berechtigung. Unser Vereinsprogramm soll fröhliche, frei denkende und frische Menschen ansprechen. Etwas neuzeitlicher umschreiben wir unser Motto mit «aktiv-dynamisch-lebenslustig».

Ein vielseitiges Angebot mit aktuell 35 Leiterinnen und Leitern lockt viele Schwyzerinnen und ihre Kinder in die Turnhallen. Besonderen Ansturm erleben wir seit Jahren bei der Geräteriege und das vor gut 20 Jahren eingeführte Vaki (Vater-Kind-Turnen). Die Fitness und Jugendriegen in allen Altersgruppen und auch die Korbballerinnen halten die Teilnehmerzahl ziemlich konstant.

Erfolge wie die vom Korbball im Milleniumjahr, als unsere Damen in die 1. Liga aufstiegen, tragen zum Interesse an unserem Verein bei. Die Geräte- und Schulstufenbarrenriege konnten in den vergangenen Jahren auch schöne Erfolge feiern. So wurde die Stufenbarrengruppe mehrmals Vereinsmeister und die Einzelturnerinnen durften an diversen Wettkämpfen Medaillen entgegen nehmen. Die Fitness- Riege nimmt an den

Turnfesten jeweils das Angebot Fit&Fun sehr ernst und sicherte sich so schon etliche Festerfolge.

Ein grosser Höhepunkt in unserer jüngeren Vereinsgeschichte war die Mitorganisation des KTF 2012 in Schwyz. Dieser Grossanlass bedeutete totalen Einsatz von allen Vereinen im Talkessel. Wir dürfen auf ein gelungenes und gut organisiertes Fest zurück blicken. Viele Turnerinnen und Turner werden schöne Erinnerungen an das Fest unter den Mythen haben. Es erfüllt einen mit Stolz, wenn man beim Rückblick die Dimensionen des Anlasses wahrnimmt. Solche Anlässe sind nur mit unermüdlichem Einsatz vieler Turnererinnen und Turnern möglich, die ihre Freizeit für den Verein hergeben. So funktioniert die Vereinskultur und wir hoffen sehr, dass diese Kollegialität und Freude am Machen auch in den nächsten 25 Jahren allen Vereinen treu bleibt.

So bleiben die Vereine wie unser DTV noch lange lebendig und bringen Menschen in Bewegung.

Steckbrief

Vereinsname: DTV Schwyz
Gründung: 30. April 1929
Vereinsmotto: aktiv-dynamisch-lebenslustig
Aktive: 182
Nachwuchs: 200
Webseite: www.dtv.stvschwyz.ch



Turnverein Schwyz

Seit der Gründung des STV Schwyz (vormals ETV Schwyz) versteht sich der Verein als polysportives Angebot an die Bevölkerung in Schwyz. Die verschiedenen Leitterteams, bestehend aus etwa 30 Mitgliedern, planen jeweils die attraktiven Turnstunden. Als Dank gehen sie einmal im Jahr auf eine gemeinsame Leiterreise. Der Höhepunkt während des jährlichen Turnprogrammes ist klar das Turnfest. Penibel wird jeweils darauf trainiert, um eine gute Klassierung zu erhalten und diese anschliessend auch feiern zu können. Neben dem Turnfest wird jährlich an verschiedenen Kantonalmeisterschaften, Sportplauschtagen und Ausflügen teilgenommen. In den letzten Jahren konnten so einige Kantonalmeisterschaften im Korbball oder Vereinsmeisterschaften im Fachtest Allround gewonnen werden. Als Höhepunkte konnten sogar ein zweiter Platz im Korbball wie auch ein dritter Platz im Nationalturnen am letzten Eidgenössischen Turnfest erturnt werden. Der STV Schwyz versteht sich nicht nur als Konsument, sondern organisiert oder hilft an verschiedenen Anlässen mit. So konnte innerhalb der letzten 25 Jahren im 2003 der Kantonale Jugitag in Schwyz stattfinden oder 2012 das Kantonale Turnfest im Wintersried durchgeführt werden. Beide Anlässe wurden mit Hilfe von unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden und Partnervereinen auf die Beine gestellt. Die Rückmeldungen und Feedbacks der Teilnehmenden rechtfertigten den riesen

Aufwand und zeigten auf, dass die Durchführung ein voller Erfolg und zur vollen Zufriedenheit war. Als zukünftiges Ziel wird die STV-Abgeordnetenversammlung 2016 in Schwyz mit Hilfe des DTV Schwyz sowie STV/DTV Seewen stattfinden. Der Turnverein engagiert sich auch innerhalb der Gemeinde sehr. Während der Jahre wurden wir so zu einer Stütze der Schweizer Chilbi, konnten diverse Altpapiersammlungen durchführen, stellten Stände am Gemeindefest und boten der Schweizer Dorfjugend ein starkes Angebot. Damit die Schweizer auch wissen, was die einzelnen Riegen jeweils so bieten, führt der Turnverein etwa alle vier Jahre einen Turnerabend zusammen mit dem Damenturnverein durch. Wie üblich zeigen sich die Riegen dabei jeweils im besten Licht und begeistern so die Zuschauer mal für mal. Alles in allem präsentiert sich der STV Schwyz in den vergangenen 25 Jahren als lebendiger Verein mit sportlichen Höhen. Jegliche Interessenten sind herzlich eingeladen, einmal an einem Training teilzunehmen. Sämtliche Infos unter www.stvschwyz.ch.

Steckbrief

Vereinsname: STV Schwyz
Gründung: 19. Oktober 1893
Aktive: 66
Nachwuchs: 45
Webseite: www.stvschwyz.ch



Damenriege Seewen

In den letzten 25 Jahren haben wir als eher kleiner Turnverein diverse grosse Sachen auf die Beine gestellt:

1997: Durchführung der 6. Kantonalen Vereinsmeisterschaft im Kollegium Schwyz zusammen mit der Aktivriege des STV Seewen

2001: Start der Fasnachts-Beiz in Seewen

2012: Durchführung des KTFs in Ibach als einer der sechs Trägervereine

2016: Durchführung der AV 2016 in Schwyz im Rahmen zum 100-jährigen KSTV-Jubiläum als einer der vier Trägervereine

Sportliches

Wir sind bemüht alle Jahre an einem Turnfest teilzunehmen, bei welchen wir uns normalerweise im Mittelfeld klassieren. Ebenfalls ist es unser Ziel jeweils mindestens eine Mannschaft im Unihockey- und/oder Volleyballturnier oder anderen Wettkämpfen zu stellen. Ansonsten gibt es über unsere sportlichen Leistungen nicht viel zu berichten. Stark sind wir eher im gemütlichen, organisatorischen und sozialen Bereich.

Dorfleben

Das aktive Teilnehmen und Mitgestalten im Dorfleben ist uns wichtig. So haben wir im 2001 unsere Fasnachts-Beiz gestar-

tet, welche jeweils am Fasnachts-Samstag und am Güdel-Dienstag geöffnet hat. Im Verlauf der Jahre wurde diese «Beiz» immer grösser und aufwändiger. Heute füllen wir jeweils die ganze Mehrzweckhalle Seerüti mit party- und fasnachts-begeistertem Publikum. Der «Häxächessel», wie der Anlass sich seit vier Jahren nennt, ist aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken und weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. Ein Besuch lohnt sich. Auch an anderen Veranstaltungen in Seewen und Umgebung sieht man uns immer wieder hinter (und auch mal vor) der Theke...

Nachwuchs

Stolz sind wir auf unsere Mädchenriege. Wir können drei gut funktionierende Riegen präsentieren, welche bei Wettkämpfen auch mal in den vorderen Rängen mitmischen. In einem Dorf mit rund 4000 Einwohnern und einem grossen Angebot an Freizeitaktivitäten, ist es nicht selbstverständlich so viele motivierte Mädchen dabei zu haben.

Seit zwei Jahren haben wir zusammen mit der Aktivriege auch noch die gemischte Riege «Teamsport – Sie und Er». Diese Turner treffen sich zirka zweimal im Monat zu Spiel und Spass. Willkommen sind da alle ab 16 Jahren.

Steckbrief

Vereinsname:	DR Seewen
Gründung:	1944
Vereinsmotto:	Zum Glück bin ich i dem Verein!
Aktive:	25
Mitglieder:	76
Nachwuchs:	46
Webseite:	www.facebook.com/drseewen

Jährliche Höhepunkte

Einer unserer jährlichen Höhepunkte ist die zweitägige Turnerreise, welche jeweils durch andere Mitglieder organisiert wird. Ab und zu darf es auch ein wenig opulenter sein. So sind wir im 2011 zusammen mehrere Tage nach Hamburg gereist und im Herbst 2014 ging es auf eine viertägige Kreuzfahrt im Mittelmeer. Diese grösseren Reisen waren der Dank an die Mitglieder für ihre unermüdlichen Einsätze an diversen Anlässe, wie zum Beispiel der Fasnacht.

Weitere Höhepunkte sind unsere alljährlichen Anlässe wie der Skitag, der Grillabend, das Minigolfen und der Bowlingabend. Zusammen mit der Aktiv-, Männer- und Frauenriege wird im November das Plauschturnier organisiert. Alle Turner des STV Seewen treten in gemischten Gruppen in den Disziplinen Unihockey, Volleyball und Basketball gegeneinander an. Ein lustiger Abend ist garantiert.

Alle paar Jahre organisieren wir zusammen mit den anderen drei Turnvereinen aus Seewen einen öffentlichen Turnerabend, wo jede Riege eine Vorführung zum aktuellen Motto plant. Diese Abende sind jeweils sehr beliebt und lustig.

Der Verein / Die Zukunft

An der GV werden jeweils die fleissigste Turnerin und die Gewinnerin der Jahresmeisterschaft gekrönt. Der Wanderpokal ist dabei heiss begehrt und spornt die Turnerinnen an, unter dem Jahr die Turnstunden regelmässig zu besuchen. Und es scheint zu funktionieren. So treffen sich am Mittwochabend um 20 Uhr meistens zwischen 15 und 18 Turnerinnen in der Krummfeld-Halle um gemeinsam zu schwitzen und zu lachen. Dabei nehmen «die Jungen», welche wir in den letzten Jahren für unseren Verein anwerben konnten, langsam überhand.

Die Tatsache, dass die Damenriege Seewen in der kürzlichen Vergangenheit viele neue, junge Mitglieder finden konnte und diese zu einem grossen Teil auch bereits die Vereinsführung und andere Ämtli übernommen haben, zeugt von unserem tollen Vereinsleben.

Für die Zukunft ist es unser Wunsch, weiterhin motivierte, junge Mitglieder zu finden, damit der Verein auch künftig so existieren kann wie bis anhin. Die Angst, dies nicht zu erreichen, existiert aktuell aber überhaupt nicht.



Turnverein Seewen

Das Dorf Seewen liegt eingebettet im schönen Talkessel von Schwyz, am Lauerzersee und Urmiberg, im Herzen der Innerschweiz. Die Berg- und Seenlandschaft bietet ideale Möglichkeiten, um sportlich aktiv zu sein.

Der Turnverein Seewen besteht aus der Aktivriege und den Unterriegen: Männerriege, Damenriege, Frauenriege und die Gruppe «Teamsport Sie+Er». Letztere verfolgt das Ziel, den jungen Turnerinnen und Turnern den Übertritt von der Mädchenriege und der Jugendriege in die Damenriege respektive Aktivriege schmackhaft zu machen.

Wir sind ein polysportiver Verein und versuchen uns möglichst vielseitig zu betätigen.

Hauptanlass im Vereinsjahr ist das Turnfest. Dieses beansprucht die meisten Trainings. Auch das Gesellschaftliche kommt bei uns nicht zu kurz. Im Jahresprogramm steht immer eine Jahresmeisterschaft. Sie besteht aus sportlichen Wettkämpfen sowie Minigolf und Bowling und Schwimmen. Die Turnfahrt am Bettagwochenende darf nicht fehlen. So reisten wir schon nach Madrid und Lissabon. Wir spielen auch jedes Jahr am fast schon legendären Chämiloch-Eishockeyturnier mit.

Um unsere Finanzen in den schwarzen Zahlen halten zu können, übernehmen wir regelmässig für unseren Verein machbare Anlässe vom KSTV, wie zum Beispiel das Korbballturnier oder die Jassmeisterschaft. Als einer der drei Träger-

vereine führten wir im Jahr 2012 das überaus gelungene Schwyzer-Kantonale Turnfest durch. Als kleiner Verein war dies eine grosse Herausforderung. Dank allen Mitgliedern konnten über 8000 Turner und Turnerinnen bei besten Wettkampferhältnissen und bestem Turnwetter ihre turnerischen Höchstleistungen zeigen. Dieser grosse Arbeitsaufwand wurde mit einem finanziellen Gewinn belohnt.

Einen weiteren Kassenzustupf erarbeiten wir uns mit dem Durchführen vom Entenrennen. Dieses Jahr haben wir bereits das vierte internationale Entenrennen ausgetragen. Dazu wurden für 5000 Plastikenten Käufer gesucht. Nach einer 1,2 Kilometer langen Schwimmstrecke auf der dorfeigenen Seewen konnten die ersten 110 Entengewinner einen Preis entgegennehmen.

Wichtig ist auch die Förderung unserer Jugendriege. Über sieben Turniere besucht die Jugendriege des STV Seewen im Jahr. Bei fast jedem zweiten Turnier kann sogar ein Pokal nach Hause genommen werden. Aus diesem Grund mussten wir sogar einen zweiten Schaukasten einrichten, damit alle Pokale ihren Platz finden. Sicher zu den grössten Erfolgen zählen der mehrmalige Gewinn der Kantonalen Hallenspiele sowie der zweite Rang am Turnfest in Hendschiken im Jahre 2014. Insgesamt gibt es zwei Altersstufen, wo sich rund 50 Kinder in den verschiedensten Sportarten messen. Dank den vier

Steckbrief

Vereinsname:	STV Seewen
Gründung:	1943
Aktive:	30
Nachwuchs:	50
Webseite:	www.stvseewen.ch

Leitern, Michi Büeler, Roman Nussbaumer, Stefan Fischer und Kevin Büeler, kann jede Woche ein Training von jeweils 60 bis 75 Minuten angeboten werden. Auf dem Programm steht nicht nur das Turnen in der Halle. Auch ein «Wurstbräteln», Badeplausch oder ein Besuch des Samichlaus gehört dazu. Die Jugendriege Seewen soll Spass machen. Es soll ein Ort sein, wo nicht nur die Leistung zählt sondern vielmehr der Teamgeist im Vordergrund steht. Die letzten 25 Jahre waren für die Jugendriege Seewen hervorragend. Hoffen wir, dass es die nächsten 25 Jahre so weiter geht.



Männerturnverein Siebnen

Die Gründung der Männerriege Siebnen erfolgte am 13. Juni 1925 mit 20 Mitgliedern, die alle aus dem Turnverein Siebnen hervorgegangen sind. Erster Präsident und auch erster Oberturner war Walter Leuzinger. Geturnt wurde im Gründungsjahr noch im Saal des Gasthauses «Krone» in Siebnen, das über viele Jahrzehnte auch Stammlokal der Männerturner und Gastgeber der Hauptversammlungen war.

An der Generalversammlung vom 20. Januar 2007 im Gasthaus «Schäfli» wurde beschlossen, inskünftig nicht mehr als Riege des Turnvereins Siebnen, sondern als selbstständiger Verein unter dem neuen Namen «Männerturnverein Siebnen» aufzutreten. Ein Jahr später, am 19. Januar 2008, wurden die überarbeiteten neuen Satzungen genehmigt. Selbstverständlich unterstützt der MTV den Stammverein Turnverein Siebnen weiterhin bei seinen Anlässen nach Möglichkeit, sei es an turnerischen Veranstaltungen und alle zwei Jahre am beliebten Turnerchränzli mit der Organisation der grossen Tombola.

Präsident ist seit vielen Jahren Hansjörg Diethelm, der auf die Mitarbeit von Bruno Kürsteiner als Vizepräsident und Kassier, Markus Loher als Aktuar sowie Guido Nadler und Sepp Bieri als Beisitzer zählen kann. Die Turnstunden werden im Teamwork geleitet und beinhalten hauptsächlich Fitness, Gymnastik, Spiele und natürlich Faustball. Die Faustball-

gruppe besucht jedes Jahr etwa sieben Turniere in der March und der näheren Region. Seit 2006 organisiert der MTV Siebnen im Turnus von zwei Jahren im Februar ein eigenes Faustballturnier, den so genannten «Siebner Cup», von dem auch das Foto stammt.

Nebst der körperlichen Ertüchtigung in der Turnhalle gehören abwechslungsreiche Veranstaltungen ins Jahresprogramm wie Jass- und Kegelmeisterschaft, Veloplousch, Grillhöcks, Boccia-Abend, Minigolf und natürlich der jährliche Vereinsausflug im September. Selbstverständlich sind die lieben Partnerinnen der Männerturner an einigen dieser Anlässe auch dabei.

Das Alter der turnenden Mitglieder bewegt sich zwischen 56 und knapp 80 Jahren, woraus deutlich hervorgeht, dass der Verein von Nachwuchssorgen geplagt wird. Gesucht werden Männer ab 30 Jahren unabhängig davon, ob sie bisher turnerisch aktiv waren oder ob es sich um «Neueinsteiger» handelt.

Steckbrief

Vereinsname: MTV Siebnen
Gründung: 13. Juni 1925
Vereinsmotto: Für Turner und Nichtturner
Aktive: 15
Webseite: www.tvsiebnen.ch/riegen



Turnverein Siebnen

Der 1903 gegründete TV Siebnen zählt im Jahr 2015 über 280 Mitglieder. In den vergangenen 25 Jahren konnte der Turnverein zahlreiche Erfolge an regionalen und nationalen Vereinswettkämpfen heimfahren. An den kantonalen Vereinsmeisterschaften des KSTV machte sich der TV Siebnen speziell in der Kategorie «Schaukelring» einen Namen, indem man den Kantonalmeistertitel zuletzt sieben Mal in Serie gewann.

An kantonalen und regionalen Turnfesten erturnte sich der TV Siebnen seit 1991 insgesamt zehn Stärkeklassensiege. Speziell gut lief es den Siebnern am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel, wo man sich in der dritten Stärkeklasse den fünften Rang erkämpfte mit dem noch heute gültigen Vereinsrekord von 28.84 Punkten.

An den Schweizer Meisterschaften mischt die Schaukelringriege oftmals vorne mit und blickt auf vier Top-Zwölf-Platzierungen zurück. 1992 holte sich der Damenturnverein Siebnen sogar die Silbermedaille mit der Kombi Schaukelring/Sprünge.

Noch besser schnitten an Schweizer Meisterschaften unsere Jugendlichen ab. Seit 2005 war die Schaukelring-Jugendsektion stets in den Top-Sechs und gewann den Schweizer-Meistertitel insgesamt drei Mal. Aber auch an den Turnfesten liefert unsere Jugend regelmässig Topresultate ab, konnte man doch seit 2003 elf von zwölf Turnfesten in der jeweiligen Stärkeklasse gewinnen unter anderem auch das ETF 2007 in Frauenfeld.

Unterriegen und Einzelturnen

Die Geräteriege bildet seit vielen Jahren ein wichtiges Standbein des TV Siebnen. Die Turnerinnen und Turner gehören kantonal zur absoluten Spitze und liefern regelmässig Siege und Podestplätze an den diversen Gerätewettkämpfen. Selbst an Schweizer Meisterschaften qualifizieren sich stets einige Siebner Turner und Turnerinnen für den Final.

Ebenfalls erfreuliche Resultate liefert die vor einigen Jahren ins Leben gerufene Jugend-Leichtathletikriege. Auch sie kann auf starke Einzelathletinnen und Einzelathleten zählen, welche diverse Kantonalmeistertitel, Medaillen und Kantonalrekorde in ihrem Palmarès vorweisen können.

Neben dem Geräteturnen und Leichtathletik steuert die Fachtest-Allround-Gruppe seit 2009 wichtige Punkte zum dreiteiligen Wettkampf bei und holt sich Medaillen an der kantonalen Vereinsmeisterschaft.

Bis 2003 zählte der TV Siebnen zudem eine Gymnastik-Gruppe zu seinen Unterriegen. Seit 2012 sind es nun die Team-Aerobic-Turnerinnen, welche für Tanzeinlagen und Choreos sorgen. Spezielles: 1991: Organisation der Zentralschweizerischen Kunstturnertage mit vierter Fahnenweihe; 2007: Der STV Siebnen und der DTV Siebnen fusionieren zum TV Siebnen; 2015: Weihe der fünften Vereinsfahne mit dem TV Wangen als Patenverein und Susanne Hegner und Max Stachel als Fahnenpaten.

Steckbrief

Vereinsname: TV Siebnen
Gründung: 1903
Vereinsmotto: «Was wämmer? – Turne! Wieso? –
Will's geil isch!!!»
Aktive: 60
Nachwuchs: 160
Webseite: www.tvsiebnen.ch



Turnverein Tuggen

Als Sportverein am oberen Ende des Zürichsees stehen bei uns die Verbesserung unserer Fähigkeiten in den verschiedenen Disziplinen und ein kameradschaftlicher, familiärer Vereinszusammenhalt im Mittelpunkt.

Unsere Mitglieder stammen aus ganz verschiedenen Generationen, so hatten am Turnfest in Frauenkappelen im 2015 das jüngste und älteste aktive Mitglied einen Altersunterschied von 40 Jahren.

Unser Angebot ist breit und wird, wo immer möglich, den Bedürfnissen angepasst:

Bereits als «kleiner Knopf» kann man mit seinem Mami ins Muki-Turnen oder mit dem Dädi ins Vaki-Turnen. Später wird das Kinderturnen besucht. Wenn die Kinder älter werden und sie das Turnvirus gepackt hat, besteht die Möglichkeit, in die Jugendriege oder die Mädchenriege zu wechseln, von dort aus schliesslich der Übertritt zu den Aktiven in den Turnverein erfolgt.

Um möglichst allen Athletinnen und Athleten gerecht zu werden, existieren bei den Aktiven diverse Untergruppen. Neben einer Leichtathletik- und Gerätegruppe bieten wir seit 2015 auch etwas für Tanzbegeisterte: Team-Aerobic. Zu unseren Zielen gehört ganz klar, die Jugend zu fördern und möglichst viel Nachwuchs für unseren Turnverein zu gewinnen, denn in der Jugend liegt die Zukunft.

Bei den Turnfest-Vorbereitungen sind unser Oberturner und sein TK jeweils bemüht, die optimale Stärkeklasse und somit den bestmöglichen Mix zwischen vielen Einsätzen und einer guten Note zu finden. Unser Verein ist vor allem in den Wurfdisziplinen sehr begabt. Das Steinstossen könnte gar als Paradedisziplin beschrieben werden. Doch auch eine flinke Pendelstaffette trägt massgebend zu unseren guten Resultaten bei. Diverse Athleten stellen ihr Können zudem an Einzelwettkämpfen unter Beweis, wobei sie jeweils eifrig von den Vereinskameraden angefeuert werden.

Es liegt uns am Herzen, auch neben dem Wettkampffplatz als Einheit aufzutreten, weshalb der gesellige Teil bei den verschiedenen Anlässen und Turnfesten auf keinen Fall fehlen darf.

Unser Turnverein belebt nicht nur das Dorf, sondern ist auch tief mit ihm verbunden. An den traditionellen Veranstaltungen sind auch wir stets mit von der Partie und freuen uns über jeden Event, der im schönen Tuggen am Sonnenhang des Buechbergs stattfindet.

Steckbrief

Vereinsname: STV Tuggen
Gründung: 4. Dezember 1949
Vereinsmotto: Freude am Turnsport und dem Vereinsleben
Mitglieder: 150
Aktive: 50
Nachwuchs: 80
Webseite: www.stv-tuggen.ch



Damenturnverein Unteriberg

Dem Damenturnverein Unteriberg steht seit jeher der Vereinszusammenhalt und das Mitmachen als Sportverein an Veranstaltungen im Vordergrund. Durch die Anzahl Mitglieder sind wir in einer Fit-Gruppe und einer Fun-Gruppe aufgeteilt. 2014 konnten wir unser 40-jähriges Bestehen mit einer aussergewöhnlichen Reise nach Cattolica mit jung und alt geniessen und feiern. Zusammenfassend hier einige Höhenpunkte der vergangenen Jahre:

- Teilnahme an verschiedenen Kantonalen Turnfesten wie: Siebnen, Altdorf, Brunnen, Einsiedeln, Freienbach, Menzingen, Ibach-Schwyz...
- 1986: 1. Turnerchränzli, seither alle zwei Jahre
- 1991: Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest Luzern inklusive Allgemeine Übung
- Bis 1991: Aktive Teilnahme an den allgemeinen Übungen an Turnfesten
- 1994: Durchführung Kantonaler Jugitag
- 1999/2012: Organisation Schwyzer Veteraninnentagung
- 2002: LMM Freienbach, Schwyzer Senioren 1. Rang
- 2008: Schweiz bewegt: Duell gegen Sattel gewonnen
- 2014: Jubiläum – 40 Jahre DTV Unteriberg
- 2014: Kantonale Unihockeymeisterschaft, 1. Platz
- 2015: Kantonale Unihockeymeisterschaft, 2. Platz
- Laufende Beteiligung bei den Fachtest-Allround-Spielen, Fit und Fun

Steckbrief

Vereinsname: DTV Unteriberg
Gründung: 1. März 1974
Vereinsmotto: Lustig und fidel
(eis hemmer immerno gnu!)
Aktive: 64
Nachwuchs: 52
Webseite: www.dtv-unteriberg.ch



Turnverein Unteriberg

Die ersten Gehversuche für einen Turnverein im Ybrig wurden schon am 16. Dezember 1953 unter der Führung von Polizist Franz Strasky gemacht. Der Turnbetrieb wurde an verschiedenen Orten ausgetragen; so zum Beispiel in der Garage des Hotels Rösslipost oder bei schönem Wetter auf dem Dorfplatz. Am 6. Dezember 1958 wurde die vorläufig letzte Generalversammlung durchgeführt. Am 26. Mai 1972 fand unter dem Vorsitz von Josef Holdener eine Versammlung zur Reaktivierung des Vereins statt. Diese Bemühungen fruchteten im heutigen Damenturnverein Unteriberg. Der «Grütli-Meiri» lies aber nicht locker und rief im Jahre 1975 die Jugendriege ins Leben und leitete diese während mehreren Jahren. Als die Jugendriegler etwas älter wurden, begann die Saat vom Meiri Früchte zu tragen.

Am Samstag, 23. Januar 1982, fand die Erste Generalversammlung des STV Unteriberg im Hotel Alpenhof statt. Albert Holdener wurde als Präsident gewählt und Balz Fässler übernahm das Amt des Oberturners, welches ein paar Jahre später Philipp Trütsch übernahm. 1986 konnte der Turnverein seine Vereinsfahne und die der Jugendriege feierlich einweihen. An der 14. Generalversammlung (1996) zeichnete sich der erste grosse Vorstandswechsel ab. So wurden Edgar Holdener zum Präsidenten und Rolf Dettling zum Oberturner gewählt. Die Unihockeygruppe «St-Joseph-Angels» wurde als so-

genannte Trendsportart als Gruppe im Verein integriert. An der Generalversammlung im Januar 1999 wurde «Grütli Meiri» zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Der STV Unteriberg ist regelmässig an einem Turnfest anzutreffen. Vor allem das Mitmachen und das Fest sind den Ybriger Turnern wichtig und nicht etwa der Rang. Mit dem fortschreitenden Alter des Vereins entstand die Männerriege. In den Jahren 2003 bis 2008 glänzte diese junge Riege mit drei Stärkeklassensiegen und drei zweiten Rängen, wobei der Ehrenplatz am ETF in Frauenfeld mit 29.53 Punkten und der Sieg am Schwyzer Kantonturnfest im 2006 die grössten Erfolge darstellen. Das Turnprogramm ist sehr vielseitig. Auf Schlitteln und Schneeschuhlaufen im Winter folgt Biken, Rudern und Beachball im Sommer. Dann gibt es auch mal einen Tanzabend mit Partner oder ein Kampfsport-Training. Alle zwei Jahre führt der STV mit dem DTV Unteriberg das in der Bevölkerung sehr beliebte Turnerkränzli durch. Im 2015 organisierte der Verein den regionalen Jugendriegentag bereits zum 30. Male. Seit 2007 säubern unsere Mitglieder den Wildiheurweg auf den Schülberg.

Steckbrief

Vereinsname: STV Unteriberg
Gründung: 23. Januar 1982
Vereinsmotto: Sportlich vielseitig, kameradschaftlich und gesellig von jung bis alt
Aktive: 69
Nachwuchs: 27
Webseite: www.stv-unteriberg.ch



Turnverein Wägital-Vorderthal

Der STV Wägital wurde im Jahr 2014 stolze 60 Jahre alt und hat in seiner Vereinsgeschichte schon einiges erlebt: Von Störaktionen bei der Gründung über die Stilllegung des Vereins infolge Brand des Turnlokals und einen zweiten Frühling nach Wiederaufnahme des Turnbetriebes in der Turnhalle des 1983/1984 neu erstellten Mehrzweckgebäudes. Dagegen wirken die letzten 25 Jahre des Turnvereins Wägital geradezu ruhig. Im Jahr 1991 präsentierte der Turnverein erstmals ein Turnerkränzli und löste damit den Tanzabend definitiv ab. Im Zwei-Jahres-Rhythmus wird das Turnerkränzli nun aufgeführt und ist jeweils neben den Turnfesten der Höhepunkt des Vereinsjahres.

Sportlich hingegen lassen sich die vergangenen Jahre durchaus sehen: Verschiedene Podestplätze und Top-Ten-Rangierungen an den Turnfesten wurden in den 90er Jahren durch die Damen- sowie Aktivriegen erturnt. Ein vierter Rang am ETF 2002 der Aktivriege sowie der dritte Rang der Damenriege am ETF 2013 in Biel komplettieren die gute Turnfest-Bilanz. In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Damenriege zum sicheren Wert in Sachen Podestplätze an Turnfesten sowie an den kantonalen Vereinsmeisterschaften gemauert. So resultierten fünf Kantonalmeistertitel in der Disziplin Fachtest-Allround und auch einige Siege in der jeweiligen Stärkeklasse in der Kategorie Frauen/Männer an den besuchten

Turnfesten. Auch als Gastsektion am Glarner Verbandsturntag lassen die Turnerinnen der Damenriege jeweils nichts anbrennen und bringen jedes Jahr Rangierungen unter den ersten Drei ins Wägital.

Auch das 50-Jahre-Jubiläum im Jahr 2004 war eine Erfolgsgeschichte: Mit dem traditionellen Rangturnen für die Nachwuchsriegen mit den Sprintfinals, in denen der «schnällschi Wägitaler» und «diä schnällschi Wägitalerin» gekürt wurden, sowie einem Spiel ohne Grenzen für sämtliche Dorfvereine; organisierte der Turnverein Wägital einen spannenden, lustigen und sportlichen Tag für das ganze Wägital. Am nächsten Tag liess es sich die Turnfamilie gut gehen. Alle zusammen genossen einen gemütlichen Sonntag in der Aubrighalle. Das Spiel ohne Grenzen wird seit daher in loser Folge immer wieder von einem Dorfverein organisiert und ist jeweils Garant für einen lustigen und unterhaltsamen Tag im Wägital.

Einer der grössten Erfolge in den letzten Jahren erlebte der STV Wägital am 17. Schwyzer Kantonaltturnfest 2006 in Freienbach. Erstmals konnte sich der STV Wägital als Turnfestsieger feiern lassen. Die Jugendriegen erkämpften sich den ersten Rang in der ersten Stärkeklasse.

Im Oktober 2015 feierte der STV Wägital etwas verspätet seinen 60. Geburtstag. In einem Jahr ohne Turnerkränzli ist

Steckbrief

Vereinsname: STV Wägital-Vorderthal
Gründung: 5. Juni 1954
Aktive: 60
Nachwuchs: 80
Webseite: www.stv-waegital.ch

dies der Höhepunkt des Vereinsjahres. Dieses Mal wurde vereinsintern gefeiert. Als Cowboys und Cowgirls verkleidet duellierten sich die Mitglieder bei Western Games in lustigen Spielen. Der gluschtige Grillplausch und das feine Glas Wein im Anschluss sorgten für gemütliche Stunden und rundeten glänzend die heitere STV-Wägital-Jubiläumsfeier ab.



Damenturnverein Wangen

Im Jahre 1990 wurde beschlossen, den bestehenden Damenturnverein Wangen in zwei getrennte Vereine aufzuteilen (Frauenturnverein/Damenturnverein). Am 30. Januar 1991 fand die Gründungsversammlung des Damenturnvereins statt. Damals startete der junge Verein an den Turnfesten in den Disziplinen Schaukelringe, Weitsprung, Kugelstossen und Fachtest-Allround. Der DTV Wangen war von Beginn weg ein sehr erfolgreicher Verein und an den Turnfesten immer in den vorderen Rängen anzutreffen. Im Jahre 2000 wurde die Disziplin Schaukelring durch Gymnastik-Bühne ersetzt. Ein Jahr später stellten unsere fachlich bestens ausgebildeten Leiterinnen eine Team-Aerobic-Uebung zusammen. Erfreulich war, dass Dank dem Team-Aerobic viele junge Turnerinnen den Weg zum DTV Wangen fanden. Mit diesen jungen und laufstarken Damen konnte an den Turnfesten der dreiteilige Wettkampf mit dem Pendellauf erweitert werden. In den folgenden Jahren machte der DTV Wangen an zahlreichen Turnfesten mit super Leistungen und entsprechenden Spitzenplätzen auf sich aufmerksam. An den Eidgenössischen Turnfesten 1996 in Bern mit dem sechsten Rang, 2002 im Baselbiet mit dem sensationellen zweiten Rang und 2007 in Frauenfeld mit dem vierten Rang konnten die Damen brillieren. Besonders erwähnenswert ist die realisierte Höchstnote von 9.66 Punkten in der Gymnastik Bühne am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld im Jahre 2007.

Leider musste 2007 mangels Turnerinnen die Disziplin Schleuderball, 2009 Gymnastik Bühne und auch die Pendelstafette aus dem Wettkampfprogramm gestrichen werden. Somit war die Teilnahme an den Turnfesten im dreiteiligen Wettkampf nicht mehr möglich. Ab 2014 konnte auch das Team-Aerobic nicht mehr weitergeführt werden. Somit nimmt der DTV nicht mehr aktiv an Turnfesten teil. Aus diesem Grunde betätigen sich die Turnerinnen vermehrt polysportiv. Alle zwei Jahre findet in Wangen die beliebte Turnshow statt. Selbstverständlich trägt auch der DTV mit seinen Aufführungen einen Teil zum Erfolg bei.

Im Damenturnverein werden nicht nur Beweglichkeit und Fitness trainiert. Das Vereinsleben wird auch ausserhalb der Turnhalle gepflegt. So geniessen die Turnerinnen jeweils beim Weihnachtshöck, Sommerhöck und auch auf der Turnfahrt die schönen und geselligen Stunden.

Präsidentin DTV Wangen

1990–1994	Hanna Schättin
1994–1999	Birgit Camenisch
1999–	Erika Kalt

Steckbrief

Vereinsname: DTV Wangen
Gründung: 30. Januar 1991
Vereinsmotto: Fit und Spass
Aktive: 25
Webseite: www.dtwwangenz.ch

Oberturnerin DTV Wangen

1989–1994	Ursula Guntlin
1994–1997	Yvonne Vogt
1997–2004	Luzia Rhyner
2004–	Bettina Zett



Frauenturnverein Wangen

Unser Verein wurde 1963 gegründet und ist seither in Wangen fest verwurzelt. Bei uns turnen aufgestellte Frauen im Alter von 30 bis 75 Jahren. Wir treffen uns jeden Mittwochabend (ausser in den Sommerferien) in der alten Turnhalle Wangen. Zwei Gründungsmitglieder nehmen noch an einigen Anlässen aktiv teil. Mit einem vielseitigen Angebot an sportlicher Betätigung können wir unsere Kondition, Koordination, Gleichgewicht und Muskulatur schulen, stärken und weiter entwickeln. Nebst Turnen stehen auch noch eine zweitägige Turnfahrt, Walken, Wassergymnastik, Velotour, Skitag, Schlittelabend, Kegeln, Minigolf, Bewegungs- und Sportfest 50+ und ein Plauschwettkampf auf unserem Jahresprogramm. Einmal im Jahr nimmt eine Gruppe an einem Turnfest teil. Falls es im Angebot steht, starten wir im dreiteiligen Wettkampf Frauen/Männer. Bisher mit erstem Teil Fachtest-Allround zweitem und drittem Teil Fit & Fun. Dieses Jahr wurden alle Spiele des Fit & Fun eingesetzt. Mitmachen kommt vor dem Rang. Trotzdem jubelten wir auch schon über einen Sieg in unserer Kategorie. Meistens sind wir in der vorderen Hälfte des jeweils grossen Teilnehmerfeldes zu finden. Einige Turnerinnen haben Freude an Grossraumvorführungen und wirkten mit an Eidgenössischen Turnfesten oder sogar an der Gymnaestrada, wie 2015 in Helsinki. Im KSTV organisierten wir in Wangen 1991 und 1998 die Vereinsmeisterschaften, 1995 den 20. kantonalen

J+S Fitnesswettkampf. Als Pilotanlass führten wir unter der Leitung von Martha Bruhin 2006 das erste Bewegungs- und Sportfest 50+ durch. Bereits für das dritte 50-plus-Fest 2008 wurde wieder Wangen unter dem gleichen OK als Austragungsort gewählt. Die KSTV-Turnveteraninnen tagten 2002 und 2014 bei uns und genossen jeweils ein interessantes Tagesprogramm.

Steckbrief

Vereinsname: FTV Wangen
Gründung: 14. August 1963
Vereinsmotto: Mach mit – bleib fit
Aktive: 26



Turnverein Wangen

Der TVW faktisch

Der Turnverein Wangen (TVW) zählt aktuell 68 Aktivmitglieder, 13 Mitturner, 22 Frei- und 75 Ehrenmitglieder. Nebst der Aktiveriege darf er dank der Jugendriege, welcher auch die Mädchenriege, die Geräteriege und die Leichtathletikriege angehört, auf zahlreiche Nachwuchsathleten zählen. Damit der Nachwuchs bestens betreut ist, greift der TVW auf 33 ausgebildete J+S-Leiter zurück. Ebenfalls zum TVW gehört seit 1964 die Männerriege Wangen.

Der TVW sportlich

Der TVW startet an den Turnfesten in allen Sparten des Turnsports, also im Geräteturnen, der Gymnastik, der Leichtathletik und dem Nationalturnen. Mit zwei schätzbaren Disziplinen, dem Barrenturnen und der Kleinfeldgymnastik, bietet der TVW dem Publikum spektakuläre Aufführungen. Neben den 26 Turnfestsiegen in den letzten 25 Jahren konnten die Wangner etliche Kantonalmeistertitel feiern. Aussergewöhnlich ist die immer noch anhaltende Serie von 16 Siegen in Folge in der Pendelstafette. Der Turnfestsieg am St. Galler Kantonturnfest 2015 in Mels wird wohl als einer der grössten Erfolge in die Vereinsgeschichte eingehen. Der TVW konnte sich gegen den grossen TV Wettingen durchsetzen.

Das Eidgenössische Turnfest ist für die Wangner Turner jeweils ein Höhepunkt. Vor dem letzten ETF konnten die Athleten sechs Mal hintereinander einen Stärkeklassensieg feiern. Beim letzten Eidgenössischen in Biel bewog sich der TVW in neue Sphären und startete in der ersten Stärkeklasse. Als Gesamtdritter und somit bester Dorfverein meisterten die TVWler diese Herausforderung mit Bravour und konnten sich mit 29.69 Punkten einen neuen Vereinsrekord erturnen.

Leider musste der Turnverein Wangen am ETF in Biel nebst dem sportlichen Höhepunkt einen herben Schicksalsschlag einstecken. Nach dem Sturm in Biel verletzte sich Roland Guntlin, die prägende Person in der Geschichte des TVW, so schwer, dass er seinen tragischen Verletzungen erlag. Mit unserem Aushängeschild Lukas Jost, welcher jahrelang und intensiv von Roli betreut wurde, dürfen wir auf einen der besten Werfer schweizweit zählen. Nebst weiteren Topwerfern kann der TVW auf zahlreiche Spitzenathleten in der Leichtathletik zurückgreifen.

Der TVW organisatorisch

Nicht nur sportlich überzeugt der TVW. Das TVW-Fussballturnier, der UBS-Team-Kids-Cup und der UBS-Kids-Cup gehören aufs jährliche Organisationsprogramm. Weiter organisiert der TVW jedes Jahr einen grösseren KSTV- oder LVS-Anlass. Seit

Steckbrief

Vereinsname: STV Wangen
Gründung: 14. Juli 1928
Vereinsmotto: Turnen aus Leidenschaft
Anzahl Aktive: 80
Nachwuchs: 121
Webseite: www.stv-wangenz.ch

1994 lädt die Turnfamilie Wangen alle zwei Jahre zur Turnshow ein. Die witzigen Zwischennummern, kombiniert mit den turnerischen Darbietungen, sorgen dabei für beste Unterhaltung.



Damen und Frauenriege Wollerau-Bäch

Seit 1959 bis heute zeichnet sich unser Verein durch Beständigkeit aus. Aus ursprünglich einer Damenriege sind über die mehr als 50 Vereinsjahre drei Riegen entstanden, die von Jungen bis zu den Junggebliebenen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Unser Verein zählt viele langjährige Mitglieder, wovon vier Gründungsmitglieder immer noch aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Das erfüllt uns mit Stolz. Auch im Vorstand gab es seit der Gründung nur wenige Rochaden, was unserem Verein Stabilität gibt und bedeutet, dass grosses Vereinswissen erhalten bleibt.

Die sportlichen Erfolge der letzten 25 Jahre reichen vom 21. Rang (von 278 Teilnehmenden) am ETF Luzern 1991 in den Disziplinen Gymnastik, Fachttest, Kugelstossen und Schleuderball, über den Kantonalmeister im Team-Aerobic 1999 in Lachen bis zum Turnfestsieger mit dem Fachttest am Kantonalen Turnfest in Appenzell 2014.

Die grössten Herausforderungen zeigen sich in der generationengerechten und abwechslungsreichen Gestaltung der verschiedenen Turnstunden und beim Finden von motivierten Mitgliedern, die auch bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit der Vereinsarbeit zu widmen und sich zu engagieren.

Wir sind stolz, dass unser Drei-Generationen-Verein auch ausserhalb des Turnbetriebs eine grosse Zusammengehörigkeit zeigt. So verbringen wir viele erlebnisreiche und gemütliche Anlässe, wie die alljährliche Turnfahrt, den Klaushöck, das Turnerkränzli, den Sommerplausch, das Osterturnen und die runden Geburtstage zusammen. Wir wünschen uns für die Zukunft weiterhin viele aktive Turnerinnen, erfolgreiche Anlässe, einen unfallfreien Turnbetrieb sowie eine gute Zusammenarbeit mit dem Turnverein Wollerau-Bäch.

Steckbrief

Vereinsname: DFR Wollerau-Bäch
Gründung: 14. Oktober 1959
Vereinsmotto: 1. Protokoll (1959):
«Möge nun auch über der Turner- und
Turnerinnenschar ein Stern des Frie-
dens leuchten»
Aktive: 63
Nachwuchs: 160 (gemeinsam mit TV Wollerau-Bäch)
Webseite: www.dfrwb.ch



Turnverein Wollerau-Bäch

Rückblick 1991–2016

Der STV Wollerau-Bäch ist stolz, dass sämtliche drei Sportarten des Turnens, nämlich Leichtathletik, Geräteturnen und Nationalturnen, eine solide Tradition im Verein haben. Der Verein wird im Jahr 2017 selbst sein 100-Jahr-Jubiläum feiern können. Unter anderem wird dann in Wollerau die Kantonale Vereinsmeisterschaft über die Bühne gehen. Dem Verein gelingt ein guter Mix aus Tradition und Moderne wo sich «jung» und «alt» wohl fühlen können.

Im Rückblick fallen mehrere tolle Mannschaftsresultate wie auch einige individuelle Athletinnen und Athleten auf.

Mannschaft

Im Jahr 1998 gewann die Sektion an den Schaukelringen sensationell die Bronzemedaille an den Schweizer Meisterschaften in Davos. In diesen Jahren um die Jahrtausendwende war unter Oberturner Stefan Späni sicher die erfolgreichste Zeit der Aktivriege. Man hatte einige ausgezeichnete Turnende wie die Gebrüder Späni, Katrin Mauerhofer und Tanja Pechstein, wie auch sehr gute Leichtathleten mit Mathias Nellen und Remo Steiner oder Roland Cavelti. Bei den Nationalturnern gaben primär die Gebrüder Keller den Ton an. Stefan Keller, welcher auch als Bobanschieber tätig war, erreichte jeweils die höchsten Noten. Dies gipfelte 2001 im Vereinsre-

kord von 28.84 Punkten in der ersten Stärkeklasse (dreiteiliger Vereinswettkampf) am Appenzeller Turnfest mit dem dritten Rang. Bemerkenswert sind die erzielten Noten von 9,02 bis 9,99 in neun verschiedenen Disziplinen.

Dass auch heute wieder ausgezeichnete Jungturner in den Startlöchern sind, zeigte sich 2014, wo der STV-Wollerau-Bäch das Jugendturnfest in Ottenbach in der ersten Stärkeklasse gewann.

Einzel

In den letzten 25 Jahren konnten sich auch einige wenige Turner an nationalen Meisterschaften ganz oben behaupten. Der Kunstturner Adrian Späni holte im Jahr 1991 den Schweizer Meistertitel im Kunstturnen der Kategorie LK 5. Dann musste sich der Verein länger gedulden, bis Roman Ulrich 2003 im Nationalturnen in der Jugendkategorie J 1 die Goldmedaille holte. Er doppelte dann im Jahr 2007 nach und wurde Schweizer Meister und Sieger des Eidgenössischen Turnfestes in Frauenfeld in der Leistungsklasse 1. Fünf Jahre später, nämlich 2012, trat Dominik Corvi in seine Fussstapfen und wurde Schweizer Meister im Nationalturnen in der Kategorie L 2. Auch er konnte diesen Sieg wiederholen im Jahr 2013 am Eidgenössischen in Biel (Kategorie L 3).

Steckbrief

Vereinsname: STV Wollerau-Bäch
Gründung: 3. Juni 1917
Aktive: 100
Nachwuchs: 160 (zusammen
mit DFR Wollerau-Bäch)
Webseite: www.stvwb.ch

Schliesslich gewann Sina Cavelti im Jahr 2014 im Steinstossen die Goldmedaille in der Kategorie Mädchen mit Schweizer Rekord und 2015 holte sie den Titel gleich nochmals bei den Juniorinnen.



Vorstandsmitglieder

Präsidenten

1992–1995	Reto Stäger	STV Pfäffikon-Freienbach
1996–2003	Josy Gyr	FTV Einsiedeln
2004–2009	Guido Schnellmann	STV Wangen
2010–2014	Reto Hensler	STV Einsiedeln
2015–	Jörg Mettler	STV Seewen

Technische Leitung Tu / TI

1992–1994	Ronald Guntlin	STV Wangen
1992–1999	Martha Rhyner	FTV Wangen
1999–2002	Markus Romer	STV Reichenburg
2003–2007	Markus Zett	STV Wangen
2008–2012	Michi Iten	STV Einsiedeln
2013–	Marco Bollmann	STV Lachen

Kassier

1992–1999	Heinz Hodel	MTV Einsiedeln
2000–2007	Jakob Schuler	STV Schwyz
2008–	Daniel Pfyl	STV Pfäffikon-Freienbach

Vizepräsidenten

1992–1994	Willy Kälin	STV Schwyz
1992–1995	Josy Gyr	FTV Einsiedeln
1996	vakant	
1997–2003	Guido Schnellmann	STV Wangen
2004–2009	Reto Hensler	STV Einsiedeln
2010–2012	Yvonne Stachel	TV Siebnen
2013–2014	Jörg Mettler	STV Seewen
2015–	vakant	

Technische Leitung Jugend

1992–1994	Urs Hecker	TV Küssnacht
1992–1996	Ruth Meister	DTV Einsiedeln
1995–1997	Stefan Blank	STV Arth-Goldau
1997–2003	Pia Haslimann	DTV Einsiedeln
2004–2012	Claudia Hegner	DTV Wangen
2013–2014	Reto Konz	STV Seewen
2015	Marco Bollmann	STV Lachen
2016–	Michael Kistler	STV Reichenburg

Medien

1992–1999	Hanspeter Rast	STV Reichenburg
2004–2013	Manfred Spiess	STV Tuggen
2014–	Bruno Stolz	STV Reichenburg

Sekretariat

1992	Max Bucher	STV Pfäffikon-Freienbach
1993–2002	Silvia Mächler	DTV Lachen
2003–2009	Yvonne Stachel	TV Siebnen
2010–2014	Dagi Schädler	FTV Einsiedeln
2015–	Sandra Hürlimann	DR Seewen

Protokoll

1992–2003	Vreni Bruhin	TV Siebnen
2004–2012	Karin Röthlisberger	TV Siebnen
2013–	Susy Bissig	TV Brunnen



Vorstand Legendentext?

Verbands-Ehrenmitglieder

Die Ehrenmitgliedschaft wird als Dank an Personen verliehen, die sich für den Verband oder das Turnen im Allgemeinen in ausserordentlicher Weise verdient gemacht haben.

Vorname	Name	Stammverein	Ernennung				
Karl	Kissling	TV Brunnen	1970	Trudi	Grätzer	DTV Einsiedeln	1991
Ernst	Meyer	STV Seewen	1973	Urs	Hürlimann	STV Arth-Goldau	1991
Viktor	Inglin	STV Seewen	1974	Ruth	Meister	DR Schindellegi	1991
Anton	Pfyl	STV Pfäffikon-Freienbach	1975	Alex	Niederer	STV Gersau	1991
Walter	Rothlin	STV Wangen	1975	Heinz	Schürpf	STV Seewen	1991
Ruth	Schärer	DTV Lachen	1978	Marlise	Suter	DFTV Arth	1991
Josef	Sidler	TV Küssnacht	1978	Max	Bucher	STV Pfäffikon-Freienbach	1992
Lothar	Lauper	STV Wangen	1980	Urs	Hecker	TV Küssnacht	1994
Josef	Späni	STV Wollerau-Bäch	1980	Willy	Kälin	STV Schwyz	1994
David	Cavegn	STV Wollerau-Bäch	1981	Marcel	Delacroix	TV Küssnacht	1995
Karl	Weber	OKP KTF 1981	1981	Alfred	Schättin	STV Wangen	1995
Lisbeth	Kuriger	DTV Einsiedeln	1983	Reto	Stäger	STV Pfäffikon-Freienbach	1995
Urs	Keller	TV Küssnacht	1984	Alois	Betschart	TV Schindellegi	1997
Therese	Bähler	DTV Küssnacht	1985	Stefan	Blank	STV Arth-Goldau	1997
Paul	Sahli	TV Siebnen	1986	Heinz	Hodel	STV Einsiedeln	1998
Fritz	Grab	TV Schindellegi	1987	Anton	Geiger	STV Einsiedeln	1999
Margrit	Heuberger	DTV Wollerau	1989	Hanspeter	Rast	STV Reichenburg	1999
Martha	Rhyner	FTV Wangen	1989	Yvonne	Hüppin	DTV Wangen	2000
Reiny	Keller	STV Reichenburg	1990	Silvia	Mächler	DTV Lachen	2002
Willy	Portmann	STV Arth-Goldau	1990	Markus	Romer	STV Reichenburg	2002

Vreni	Bruhin	TV Siebnen	2003
Pia	Haslimann	DTV Einsiedeln	2003
Armin	Hiestand	STV Wollerau-Bäch	2004
Josef	Föhn	STV Schwyz	2006
Paul	Kündig	STV Schwyz	2006
Alex	Kuprecht	STV Pfäffikon-Freienbach	2006
August	Vogt	STV Wangen	2006
Jakob	Schuler	STV Schwyz	2007
Markus	Zett	STV Wangen	2007
Claire	Ehrler	FTV Einsiedeln	2008
Guido	Schnellmann	STV Wangen	2009
Luzia	Rhyner	DTV Wangen	2010
Bruno	Christen	MTV Goldau	2011
Josef	Föhn	STV Schwyz	2011
Tony	Heuberger	STV Wollerau-Bäch	2011
Walter	Kälin	TV Brunnen	2011
Martha	Bruhin	FTV Wangen	2012
Claudia	Hegner	DTV Wangen	2012
Karin	Röthlisberger	TV Siebnen	2012
Yvonne	Stachel	TV Siebnen	2012

Reto	Wehrli	MR Seewen	2012
Jeannette	Zäch	TV Siebnen	2012
Michi	Iten	STV Einsiedeln	2013
Manfred	Spiess	STV Tuggen	2013
Bettina	Zett	DTV Wangen	2013
Reto	Hensler	STV Einsiedeln	2014
Dagi	Schädler	DTV Einsiedeln	2014
Urs	Bruhin	STV Wangen	2015
Richard	Carletti	STV Schwyz	2015

STV-Ehrungen

Das Sportgeschehen im Schweizerischen Turnverband (STV) wird mitgeprägt von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und entsprechend gewürdigt. Die *Verdienstnadel* ist die Anerkennung während der aktiven Tätigkeit. Die *Ehrenausszeichnung* wird nach der erfolgten Aktivität erteilt und die *Ehrenmitgliedschaft* wird nach der Beendigung der Tätigkeiten ausgesprochen.

STV – Verdienstnadel

Karl Kissling, Brunnen	1976
Anton Pfyl, Pfäffikon	1976
David Cavegn, Lachen	1985
Urs Keller, Küssnacht	1985
Josef Späni, Wollerau	1985
Fritz Grab, Schindellegi	1991
Willy Portmann, Arth	1991
Alex Niederer, Gersau	1992
Max Bucher, Pfäffikon	1993
Therese Bähler, Küssnacht	1994
Heinz Schürpf, Rickenbach	1994
Reto Stäger, Buttikon	1996
Margrith Hegner, Galgenen	1997
Ruth Meister, Feusisberg	1997
Stefan Blank, Goldau	1998
Martha Rhyner, Niederurnen	1999
Heinz Hodel, Freienbach	2000
Roland Stählin, Lachen	2005
Marlise Suter, Auw	2005

Bettina Zett, Galgenen	2008
Guido Schnellmann, Wangen	2009
Evelyn Hofmann, Einsiedeln	2013
Michi Iten, Willerzell	2013
Reto Hensler, Einsiedeln	2014

STV – Ehrenausszeichnung (zweithöchste Auszeichnung)

Heinz Hodel, Freienbach	2010
-------------------------	------

STV – Ehrenmitglied (höchste Auszeichnung)

Anton Fuchslin, Einsiedeln **	1993
Heinz Winet, Altendorf **	1996
Marlise Suter, Auw	2014

Die mit Sternen ** bezeichneten Turner waren Ehrenmitglieder des Kunstturnverbandes Schweiz (KVS) und wurden nach der Verbandsauflösung als Ehrenmitglieder in den STV integriert – sie werden aber zur Wahrung des geschichtlichen Hintergrundes nach wie vor in einer separaten Auflistung geführt.



Träger der KSTV-Verdienstnadel

Die Verdienstnadel wird als Dank an Personen verliehen, die sich für den Verband oder das Turnen im Allgemeinen verdient gemacht haben.

Fritz Grab, Schindellegi	1994	Margrit Kälin, Schindellegi	2002	Sepp Elsener, Feusisberg	2006
Rita Lieb-Zoppet, Goldau	1994	Marie-Theres Marggi, Schindellegi	2002	Jasmin Feusi, Siebnen	2006
Marlise Suter, Auw	1995	Willy Portmann, Arth	2002	Edgar Holdener, Unteriberg	2006
Ruth Meister, Feusisberg	1996	Kaspar Schnyder, Galgenen	2002	Eduard Hosang, Oberarth	2006
Josef Sidler, Küssnacht	1996	Claire Ehrler, Einsiedeln	2003	Leo Hüppin, Wangen	2006
Trudy Grätzer, Einsiedeln	1997	Alice Frei, Goldau	2003	Willy Kälin, Rickenbach	2006
Marlene Pisani, Gersau	1997	Frieda Geiger, Einsiedeln	2003	Reiny Keller, Reichenburg	2006
Ruedi Schnyder, Schübelbach	1997	Daniel Schnyder, Vorderthal	2003	Selina Mezzera, Brunnen	2006
Hildegard Spielmann, Küssnacht	1997	Max Stachel, Siebnen	2003	Peter Wullschleger, Einsiedeln	2006
Myrtha Mächler, Wangen	1998	Claire Tschümperlin, Einsiedeln	2003	Cornelia Bachmann, Seewen	2007
August Vogt, Wangen	1998	Josef Tschupp, Küssnacht	2003	Albert Hürlimann, Arth	2007
Vreny Fuchs, Unteriberg	1999	Rita Zoller, Einsiedeln	2003	Erika Korrodi, Küssnacht	2007
Martha Rhyner, Niederurnen	1999	Paul Furrer, Einsiedeln	2004	Sepp Lieb, Walchwil	2007
Franz Sidler, Merlischachen	1999	Tony Heuberger, Wollerau	2004	Claudia Metzger, Arth	2007
Monika Stocker, Zürich	1999	Monika Müller, Einsiedeln	2004	Hedy Rickenbach, Goldau	2007
Rita Weibel, Gersau	1999	Margrit Späni, Wollerau	2004	Marie-Theres Schuler, Oberarth	2007
Otto Flattich, Pfäffikon	2000	Thomas Christen, Küssnacht	2005	Yvonne Stachel, Siebnen	2007
Anny Kistler, Siebnen	2000	Erna Eller, Brunnen	2005	Monika Weber, Arth	2007
Eric Woodtli, Lachen	2000	Yolanda Ziltener, Tuggen	2005	Cornelia Bucher, Schübelbach	2008
Fabrizio Arquilla, Siebnen	2001	Sepp Burlet, Reichenburg	2006	Elsie Kessler, Brunnen	2008
Irma Büsser, Wollerau	2002	Maria Catanzaro, Brunnen	2006	Annelies Rickenbach, Walchwil	2008

Hans Stählin, Urnerboden	2008	Kurt Küttel, Gersau	2012
Jolanda Steiner, Alpthal	2008	Alex Niederer, Gersau	2012
Susanne Hegner, Siebnen	2009	Annamarie Schnüriger, Ibach	2012
Esther Inderbitzin, Arth	2009	Rosa Schönbächler, Einsiedeln	2012
Gaby Räber-Keller, Küssnacht	2009	Erika Spiess, Tuggen	2012
Vreni Ronner, Bilten	2009	Anita Bernet, Pfäffikon	2013
Karin Röthlisberger, Siebnen	2009	Otto Bollmann, Nuolen	2013
Bernhard Zraggen, Oberarth	2009	Vreni Bruhin, Wangen	2013
Cécile Amstad, Goldau	2010	Pius Heuberger, Oberarth	2013
Roland Cavelti, Wollerau	2010	Cornelia Köppli, Lachen	2013
Priska Fassbind, Brunnen	2010	Hermann Müller, Siebnen	2013
Lucia Giacomini, Brunnen	2010	Agnes Schuler, Wollerau	2013
Silvia Koller, Siebnen	2010	Anny Steiner, Oberarth	2014
Nella Konrad, Küssnacht	2010	Jacqueline Müller, Wollerau	2015
Tamara Litschi, Trachslau	2010	Ursi Pfister-Schädler, Einsiedeln	2015
Karin Oberholzer, Lachen	2010	Gabi Romer, Reichenburg	2015
Erwin Betschart, Steinen	2011	Brigitte Theiler, Altstätten	2015
Klemenz Betschart, Rickenbach	2011		
Thomas Bucheli, Brunnen	2011		
René Fasel, Wangen	2012		
Anneliese Kälin-Kälin, Einsiedeln	2012		

Unsere verstorbenen Ehrenmitglieder

Totentafel der KSTV-Ehrenmitglieder seit 1991 mit Kurzfassung ihrer wichtigsten Tätigkeiten



Roland Guntlin, Wangen **(4. 1. 1947 bis 18. 1. 2015)**

Wohl ganz selten gibt es solche Persönlichkeiten wie Roland, die das ganze Leben dem Turnsport mit allem Drum und Dran widmeten. 1969, mit 22 Jahren, übernahm er das Oberturneramt und führte daraufhin den Turnverein Wangen schweizweit zu vielen fantastischen Festsiegen, verbunden gar mit mehreren Schweizermeistertiteln in der damaligen Körperschule. Diese grossartige technische Zeit im Verein dauerte bis 1978. Die Ehrenmitgliedschaft war dann der verdiente Lohn. Aber auch als Präsident in Organisationskomitees (OKP) amtierte Roli bei vielen weiteren turnerischen Festivitäten.

Auch im Kantonal-Schwyzer Turnverband (KSTV) zeigte Roli im Technischen Komitee (TK), als Technischer Leiter von

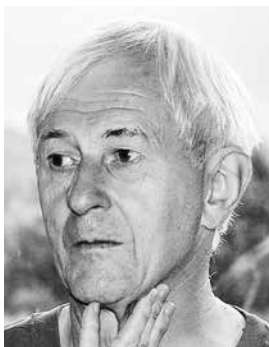
1988 bis 1994 und Chef Gymnastik seine Fähigkeiten. 1994 wurde Roli als Dank und Anerkennung die KSTV-Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Auch auf eidgenössischer Ebene war er bekannt als Kampfrichter der Region 4 wie auch als entsprechender Ausbilder. 1995 durfte er für sein überaus grosses gesamtschweizerisches Engagement die Verdienstnadel des Schweizerischen Turnverbandes (STV) entgegennehmen.

Ein weiteres Markenzeichen war sein Hobby als Fotograf. Es gibt wahrlich kein Turnfest oder nicht einen turnerischen Anlass, wo Roli nicht seine Kamera zückte. Über 100 Fotoalben zeigen dies eindrücklich auf.

Leider traf ihn dann anlässlich des Eidgenössischen Turnfestes 2013 in Biel während eines schweren Gewitters ein überaus harter Schicksalsschlag, von dem er sich trotz ärztlicher Kunst und vielen Operationen nicht mehr erholte.

Josef Bruhin, Siebnen
(5. 8. 1941 bis 13. 11. 2014)



Dem Turnverein Buttikon-Schübelbach wie auch der Männerriege und der örtlichen Turnveteranengruppe hatte Josef «Sepp» Bruhin, als Vereinskassier 1966 bis 1972, Präsident 1973–1982 und Fahngötti seinen Stempel aufgedrückt. Auch viele Veranstaltungen mit ihm als OKP zeugen erfolgreich von seinen Spuren.

Im KSTV war er in den Jahren 1973 bis 1987 Protokollführer, Sekretär und Verbandspräsident, was 1987 zur Ernennung der Ehrenmitgliedschaft führte. Der Titel eines Ehrenpräsidenten war ihm ebenfalls zu gönnen.

Ein weiterer Höhepunkt seines Schaffens war dann die Verleihung der STV-Verdienstnadel im Jahre 1988.

Ebenfalls übernahm Sepp 1992 bei der Zentralschweizerischen Turnveteranenvereinigung (ZTVV) nebst dem Führen des Protokolls auch noch das Schreibamt, um anschliessend ab 1995 für 13 Jahre den Obmann zu übernehmen. 2003 amtierte Sepp als OKP anlässlich der letzten Austragung des Linthverbands-Turnfestes in Buttikon. Nebst der Turnerei leistete Sepp in vielen anderen Sparten als Selbstverständlichkeit ebenso aktive Mitarbeit.

Nur drei Tage nach einer Wanderung im Sankt-Gallischen musste Sepp notfallmässig ins Unispital nach Zürich eingeliefert werden, wo akute Leukämie und ein Lungeninfekt diagnostiziert wurden. Leider blieben dann die Bemühungen der Ärzte für eine Heilung erfolglos.

Meinrad Kälin, Einsiedeln
(11. 2. 1935 bis 27. 7. 2010)



Als Jungspund mit 16 Jahren trat Meinrad, besser bekannt als «Grütli-Meiri», sein Markenzeichen, dem Turnverein bei. 1960 wurde er als Beisitzer und ein Jahr später als Protokollführer gewählt. Wiederum fünf Jahre später übernahm er gar das Oberturneramt. Dann wechselte er wieder ab 1970 bis 1977 zu seinen beiden früheren Ämtern. «Meiri» war auch begeisterter Kunstturner, holte im Zeitraum 1953 bis 1973 verschiedene Zweig- und Kranzauszeichnungen.

Aber auch die Jugend lag ihm sehr am Herzen. Im TK der Jugendturnkommission (JUKO) zeigte er ab 1960 für 14 Jahre sein gestalterisches Können, um dann ab 1975 bis 1984 gar deren Präsident zu werden. Im Jahr 1984 durfte er zur Gilde der Verbands-Ehrenmitglieder stossen. Und ein weiteres Jahr später wurde er sogar mit der Verdienstnadel des damaligen Eidgenössischen Turnvereins (ETV) geehrt.

Mit dem Ende der Einsiedler Turnkarriere setzte er dann alles daran dem 1959 aufgelösten Ybriger Turnverein neues Leben einzuhauchen. 1982 gelang ihm dieser Schachzug auch. Für sein unermüdliches Engagement über 20 Jahre verlieh ihm 1999 der Turnverein Unteriberg die Ehrenmitgliedschaft.



Ernst Wegmann, Siebnen
(28. 2. 1913 bis 11. 2. 2010)

Im bündnerischen Samedan aufgewachsen begann Ernst seine turnerische Laufbahn 1929 vorerst im Turnverein Baden-Stadt während 13 Jahren. Anschliessend folgten drei Jahre beim TV Horgen, um dann nach Siebnen zu wechseln und dem dortigen Turnverein beizutreten. Hier durfte er volle 15 Jahre als Vizepräsident agieren.

Auch im früheren Schwyzer Kantonturnverband (SKTV), im Zentralschweizerischen Turnverband (ZTV) und bei den Leichtathleten schätzte man die aussergewöhnliche Schaffenskraft von Ernst, vor allem als Kampfrichter, Schiedsrichter, Obmann und Ausbildner. Keiner kannte die Regeln so gut und perfekt wie der Wegmann. Sein grossartiges Können wurde im Kantonturnverband 1973 und im Leichtathletikverband Schwyz (LVS) 1981 mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.

Aber nicht nur die Turnerei prägte ihn. 1945 gründete er zusammen mit Bruder Paul eine Firma für Innenausbau und sorgte damit für gewichtige Arbeitsplätze in der March.



Kurt Heuberger, Lachen
(26. 10. 1924 bis 27. 9. 2009)

Mit Beginn des zweiten Weltkrieges wurde Kurt Heuberger als Mitturner in den Turnverein Lachen aufgenommen, um nach vier Jahren «Lehrzeit» 1943 bereits das Amt des Vizeoberturners zu übernehmen. Und schon drei Jahre später wurde Kurt Chef im technischen Bereich, dies für ganze zehn Jahre. Dazwischen gab er den Jungturnern auch noch für einige Jahre Wissenswertes mit. Auch im damaligen Vorunterricht war er in den Fünfzigerjahren lange Zeit Sektionsleiter.

Auch im früheren SKTV stellte er sich 1955 als Techniker zur Verfügung, um ab 1957 von Franz Bisig gleich das Kommando zu übernehmen bis zum Jahre 1969. Ein Jahr zuvor durfte er auch die Ehrenmitgliedschaft erlangen.

Zwischenzeitlich war er auch noch Stabführer im damaligen ZTV. Parallel dazu führte er als Leiter auch die Jugend- und Sport-Gruppe Lachen wie auch den Männerturnverein. Übers Ganze gesehen stand «Küde» während 41 Jahren als Leiter und Vorstandsmitglied dem Verein und Verbänden zur Verfügung.

Kurt war auch emsiger und tatkräftiger Mitgestalter im Umbruch der technischen Bereiche bezogen auf permanente Neuerungen.

Josef Reumer, Reichenburg
(31. 7. 1921 bis 26. 5. 2008)



Gerade mal 15 Jahre jung war Josef «Sepp» Reumer, als er in den Turnverein (TV) Reichenburg eintrat und zwei Jahre später bereits als Aktuar für sechs Jahre gewählt werden konnte. Gleichzeitig wurde ihm auch die Leitung der Jugendriege anvertraut. Es folgten dann 1944 einige Jahre als Oberturner und auch als Vereinspräsident. 1952, nach fünf nicht gerade leichten Präsidentenjahren, schaltete er zurück und übernahm das Vizepräsidentenamt, immerhin für zehn lange Jahre.

Auch im damaligen SKTV amtierte Sepp ab Delegiertenversammlung (DV) 1953 während rund 15 Jahren als Protokollführer und Vizepräsident, daneben fand er auch noch 12 Jahre Zeit in der Redaktion des SCHWYZER TURNEN kräftig mitzuwirken. Zum Dank für sein Schaffen wurde er 1965 mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.

Als Krönung seines Schaffens wurde er 1960 auch noch in den Vorstand des Sportverbandes Kanton Schwyz (SKS) gewählt.

Hans Bütikofer, Lachen
(13. 3. 1917 bis 22. 4. 2007)



Als Bäckermeister, bekannt weit über die Region hinaus, hatte Hans Bütikofer, nebst dem Hobby mit der Zucht von Gesangskanarienvögeln und neun erreichten Titeln an Schweizermeisterschaften mit den Vögeln, noch das Kunstturnen als zweites Hobby. Unzählige Kranzauszeichnungen an vielen Festanlässen zeigten dies eindrücklich auf.

Wenige Jahre nach der Aufnahme in die Lachner Aktivsektion 1932 turnte «Büti» vorerst berufsbedingt beim TV Bern-Bürger und im TV Trimbach. Auch im Turnverein Lachen stellte er seinen Mann. 1945 bis 1947 war er verantwortlich fürs Finanzielle, um dann 1956 Oberturner für vier Jahre zu werden. Anschliessend folgten nochmals vier Jahre als Vizepräsident. Als Dank für seine Tätigkeiten wurde «Büti» 1958 Vereins-Ehrenmitglied.

Dazu lag ihm auch das Jugend- und Nachwuchsturnen sehr am Herzen, stand er doch während rund 18 Jahren, 1960 bis 1977, im früheren SKTV als Mitglied und Technischer Leiter der Jugendturnkommission zur Verfügung. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften 1973 wie auch im damaligen Zentralschweizerischen- und Eidgenössischen Kunstturnerverband 1971 bzw. 1991 waren als Dank selbstverständlich. Auch war er 1961 Mitbegründer des immer noch legendären «Märchler Derbys» und Mitorganisator während 25 Jahren.



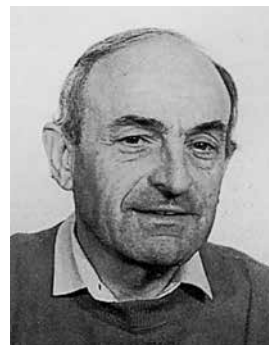
Josy Gyr, Einsiedeln
(10.10.1949 bis 18.4.2007)

Attribute wie Führungskraft mit Glaubwürdigkeit, Bodenständigkeit, Familienmensch, volksnah, soziale Gerechtigkeit und Turnen zeichneten Josy Gyr aus. In die Damenriege 1967 eingetreten, übernahm sie sofort Verantwortung als Beisitzerin, Kassenwartin und als Präsidentin bis 1985, um anschliessend auf dem Präsidentenstuhl der Frauenriege während weiteren zehn Jahren zu sitzen. Als Dank für diese Leistungen durfte sie 1995 zum ersten Ehrenmitglied der Frauenriege ernannt werden.

Mit der Fusion der beiden Kantonaltturnverbände im Dezember 1991 wurde Josy zur ersten Vizepräsidentin des neuen KSTV gewählt. Und nur vier Jahre später übernahm sie sogar das Präsidentenamt bis ins Jahr 2003. Als Anerkennung ihres Engagements wurde Josy zum Ehrenmitglied ernannt. Dazwischen diente sie in den Jahren 1992–2003 auch noch als Redaktorin des Verbandsorgans.

Neben der Turnerei hatte Josy noch die Politik als zweites Standbein, vorerst im Bezirk Einsiedeln mit der Wahl 1990 zur Bezirksrätin. Die Freude war gross, als Josy 2003 ganz überraschend sogar noch in den Nationalrat gewählt wurde.

Eine heimtückische Krankheit zwang sie dann aber überall kürzer zu treten. Nur eine Woche vor ihrem Tod im April 2007 legte sie ihr Mandat in Bern nieder.



Xaver Wyss, Siebnen
(12.8.1930 bis 1.1.2006)

Beruflich war Xaver «Veri» Wyss als Buchdrucker tätig und dies Jahrzehnte in der früheren Druckerei Kürzi in Siebnen. Mit 20 Jahren trat er dem TV Siebnen bei und er zeigte sofort «wo's lang geht»! Er übernahm ab 1952 die Leitung der Jugi für acht Jahre, um anschliessend 1961 bis 1970 in die Charge des Oberturners zu treten. Es folgten dann noch weitere drei Jahre im Vorstand als Beisitzer.

1969 wurde «Veri» in den Technischen Vorstand des Verbandes gewählt und ein Jahr später folgte die Wahl zum Verbandsoberturner, dies bis zum Jahre 1977. Stets bescheiden und nie gross im Rampenlicht waren seine Attribute, aber als Oberturner kannte er durchaus auch harte Seiten. 1977 wurde er im Verband zum Ehrenmitglied erkoren.

Und seine Verdienste im technischen Bereich wurden 1981 gar mit der Ehrennadel des damaligen Eidgenössischen Turnvereins belohnt. Mitverantwortlich war er auch bei der Redaktion und dem Druck der Festschrift «75 Jahre Kantonaltturnverband Schwyz» im Jahre 1991.

Herbert Weber, Arth
(31. 3. 1933 bis 6. 11. 2002)



Die Turnkarriere von Herbert Weber begann 1949 im örtlichen Turnverein. Unter der Ägide des bestbekanntesten Josef Kraft wurde er Ende 1950 für zwei Jahre Vereins-Vizepräsident. Anschliessend übernahm er ab 1952 das Aktuariat, um dann ab 1957 auf den Präsidentenstuhl zu wechseln, dies bis 1966. Dazwischen war er anfangs 1952 auch Mitbegründer der Damenriege und deren Präsident ab 1960 für zwei Jahre. 1970 durfte er für seine Arbeit auch Vereins-Ehrenmitglied werden. 1975, zum 100-jährigen Geburtstag des Turnvereins, stellte sich Herbert Weber als OK-Präsident zur Verfügung.

Auch im früheren SKTV diente Herbert. Gewählt wurde er 1955 in den Kantonalvorstand, wo er fortan für das Image und die Propaganda zuständig war. Später war er auch mitverantwortlich in der Ratskommission des Verbandsorgans. Und nach dem Ausscheiden von Vorstandsmitglied Viktor Inglin sprang er in diese Lücke mit dem Doppelamt Aktuar und Sekretär ab 1965 bis 1972. Ein Jahr zuvor wurde ihm verdienentermassen die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen.

Fritz Bähler, Küssnacht
(22. 1. 1936 bis 7. 9. 2001)



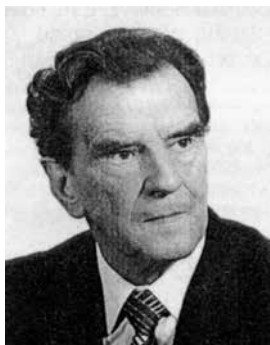
Der junge kränkelnde Fritz trat mit zehn Jahren in die Jugi ein, um gemäss Arztrezept «den Bauch zu stärken». Und der Erfolg blieb nicht aus, mit 16 Jahren folgt der Übertritt zu den Aktiven, wo Fritz als Kunstturner gleich für grosse Taten sorgte.

Volljährig geworden zog es ihn beruflich für drei Jahre nach Genf, um anschliessend wieder zuhause die Jugileitung zu übernehmen. 1962 gings erneut nach Genf. Es wurde geheiratet und nach Perlen gezügelt, wo Fritz 1964 für sechs Jahre gleich den Oberturner übernahm.

Zwei Jahre später erneuter Domizilwechsel, nun endgültig nach Küssnacht, wo ein eigenes Ingenieurbüro gegründet werden konnte. Und sofort rief die Aktivsektion, zuerst kurz als Beisitzer und dann 1976 für acht Jahre als Vereinspräsident. Dazwischen 1979 wurde er auch zum Ehrenmitglied ernannt.

Der absolute Höhepunkt, notabene, war natürlich zusammen mit Frau Therese als OKP des 15. Kantonalturfestes 1994 in Küssnacht zu amten. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft war als Lohn nur noch eine Dreingabe.

Auch die Politik und das Kirchenleben an sich interessierten ihn. 16 Jahre Kantonsrat und zehn Jahre Kirchgemeindepäsident, zeigten sein Schaffen nachdrücklich auf.



Anton Ehrler, Luzern
(12. 1. 1908 bis 28. 10. 2000)

Viel hat Toni Ehrler für den Küssnachter Turnverein geleistet, die Zeit liegt aber schon weit zurück. Als knapp 15-Jähriger hatte ihn die Aktivsektion aufgenommen und bereits 1927 wurde Toni im Rigidorf für die nächsten zwei Jahre zum Oberturner gewählt. Nach einer anschliessenden Vorstandspause übernahm er ab 1938 für vier Jahre den Präsidentenstuhl. 1946 durfte er für sein grosses Schaffen zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Dazwischen, Ende 1940, nahm Toni im damaligen SKTV im Technischen Komitee (TK) Einsitz. Dieser Charge hielt er dann die Treue bis 1945, um anschliessend noch das Amt des Protokollführers bis Ende 1952 zu übernehmen. Ein Jahr zuvor konnte Toni für sein grosses Engagement die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft des Verbandes entgegen nehmen.



Adolf Härdi, Bülach
(10. 9. 1908 bis 8. 6. 1999)

«Dölf», wie er gerufen wurde, stammte aus Wettingen und turnte dort bereits im Verein am Fusse der Lägern. Anfangs 1933 wechselte er berufsbedingt in die Rigimetropole Küssnacht. Dort trat er dem Turnverein bei und nach drei Jahren übernahm er für 16 lange Jahre das Amt des Oberturners, was 1946 auch mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt wurde.

Auch auf Verbandsebene wurde man auf diesen Jüngling aufmerksam, die Wahl ins TK 1945 war die logische Folge, dies für volle neun Jahre. Als Dank für diese Arbeit im Verband wurde er 1958 zum Ehrenmitglied ernannt.

Gleichzeitig war «Dölf» auch noch ab 1942 für 16 Jahre im damaligen Zentralschweizerischen Kunstturnerverband (ZKV) Technischer Leiter und gleichzeitig auch Präsident, alles verbunden auch noch mit entsprechenden Kampfrichterfunktionen an vielen Turnfesten. Auch dieser Verband verlieh ihm für sein grosses Wirken und Schaffen die verdiente Ehrenmitgliedschaft.

**Walter Heusser, Pfäffikon
(3. 2. 1911 bis 14. 1. 1995)**



Bereits mit 15 Jahren trat Walter Heusser nach der Jugi dem TV Horgen als Aktiver bei. 12 Jahre später war er nebst Materialverwalter gleich auch Vorturner für rund zehn Jahre. 1928 wurde er als Vizeoberturner und nach weiteren neun Jahren zum Oberturner gewählt. Nach einigen berufsbedingten Domizilwechseln trat er zu Kriegsbeginn dem TV Pfäffikon-Freienbach bei und übernahm 1941 bis 1952 gleich die Oberturner-Charge, die dann auch in der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft 1953 gipfelte. Und dieselbe nahm er nochmals 1959 für zwei Jahre in Anspruch mit einem entsprechenden Dankeschön 1966 zum seltenen Statut eines Ehrenoberturners. Auch im damaligen Jydermanns- und Altersturnen wie auch in der Damen- und Männerriege machte er während vieler Jahre ebenfalls Furore.

Nebenbei war Walter auch vielfacher Kranzgewinner im Nationalturnen.

1949 wurde er in den Technischen Vorstand vom SKTV gewählt und es folgte eine Amtsdauer als Kantonaloberturner. Zum Dank wurde ihm dafür die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Auch im ehemaligen Zentralschweizerischen Turnverband (ZTV) als Oberturner 1951 für zwei Jahre wie auch im Turnverband Zürichsee-Oberland 1931-1933 und als Kampfrichterchef am Eidgenössischen Turnfest 1955 in Zürich zeigte er seine grossen Fähigkeiten.

**Mathis Vogt, Wangen
(30. 1. 1911 bis 2. 10. 1994)**



Bäckermeister Vogt war in vielen Bereichen tätig. Vor allem aber lag Mathis das Turnen sehr am Herzen. 1928 gründete er zusammen mit weiteren Turnkollegen den Turnverein Wangen. Sechs Jahre später übernahm er das Präsidentenamt für volle 20 Jahre, was dann auch im Ehrenpräsidententitel 1954 gipfelte. Als Kassier amtierte er ebenfalls in den Jahren 1928-1933. Zudem war er auch noch anfangs der Fünfzigerjahre einige Zeit als Propagandachef verantwortlich. 1947 durfte er verdientermassen zum Vereinsehrenmitglied ernannt werden. 1945-1953 übernahm er als Dreingabe noch die Leitung der Jugendriege. Auch im damaligen Schwyzer Kantonalturnverband (SKTV) leistete er grossen Dienst. Mit der Wahl wurde er 1945 bis 1953 Etatführer, anschliessend Vizepräsident bis zum Jahre 1957. Im gleichen Jahr war ihm auch die Verbands-Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.

Leider erblindete Mathis Vogt mit 44 Jahren. Er verzagte aber nicht deswegen, sondern setzte fortan all seine Kraft für die Behinderten ein.



Franz Bisig, Einsiedeln
(24. 6. 1913 bis 3. 10. 1993)

Als Schuhmachermeister hatte Franz Bisig eigentlich nur ein Hobby – die Turnerei. Im TV Einsiedeln wurde Franz anfangs 1930 in die Aktivriege aufgenommen. Schon ein Jahr später machte er Karriere als Beisitzer, Aktuar, Oberturner und Vizepräsident bis zum Jahre 1956! Ebenso war er neun Jahre lang im seinerzeitigen Vorunterricht Sektionsleiter und Kreischef. 1944 gründete er die Einsiedler Jugendriege und war auch Mitbegründer der Damen- und Männerriege 1950.

Im Kantonturnverband leistete er Dienst als TK-Sekretär und Verbandsoberturner 1949 bis 1957. Er war auch verantwortlich für die Leitung der Kantonturnfeste 1949, 1953 und 1957. Als Dank für sein Engagement durfte er 1958 in die Garde der Ehrenmitglieder aufgenommen werden.

Ebenso war ihm der damalige ZTV ans Herz gewachsen, fast 15 Jahre dauerte sein Engagement ab 1952. Auch im früheren Eidgenössischen Turnverband war er mehrere Jahre Leiter von Kursen, war Kampfrichter und Obmann der früheren Körperschule an vier Eidgenössischen Turnfesten.

Gross war natürlich die Freude als Franz 1970 in Murten die ETV-Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde – lange Jahre bis in die Neuzeit als Einziger im Kanton Schwyz.

Delegiertenversammlungen

An folgenden Orten fand die Delegiertenversammlung des KSTV statt:

1991	Gründungsversammlung in Einsiedeln	2004	Siebenen
1992	Küssnacht	2005	Goldau
1993	Seewen	2006	Wollerau
1994	Küssnacht	2007	Wangen
1995	Gersau	2008	Schübelbach
1996	Reichenburg	2009	Küssnacht
1997	Goldau	2010	Einsiedeln
1998	Wollerau	2011	Galgenen
1999	Einsiedeln	2012	Schwyz
2000	Schwyz	2013	Schübelbach
2001	Wangen	2014	Unteriberg
2002	Unteriberg	2015	Reichenburg
2003	Küssnacht		

Siegertableau Vereinsmeisterschaften

1992 – Einsiedeln

	Disziplin
STV Lachen	Schaukelring
STV Wangen	Barren
STV Tuggen	Schulstufenbarren
STV Tuggen	Boden
STV Einsiedeln	Sprünge
DR Schindellegi	Reck
STV Wollerau-Bäch	Pferd
TV Siebnen	Schaukelring Damen
TV Siebnen	Sprünge Damen
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
TV Schindellegi	Hochsprung TU
STV Tuggen	Steinstossen TU
J & S Buttikon-Schübelbach	Weitsprung TI
DR Schindellegi	Kugelstossen TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
TV Schindellegi	Pendellauf TI

1993 – Brunnen

	Disziplin
TV Schindellegi	Schaukelring
STV Wangen	Barren
DTV Einsiedeln	Schulstufenbarren
STV Tuggen	Boden
STV Reichenburg	Sprünge

DR Schindellegi	Reck
STV Wollerau-Bäch	Pferd
DR Schindellegi	Schaukelring Damen
TV Siebnen	Sprünge Damen
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
STV Tuggen	Weitwurf 500 g TU
STV Tuggen	800 / 1000 Meter TU
STV Lachen	Weitsprung TI
STV Wangen	Hochsprung TI
STV Tuggen	Kugelstossen TI
TV Schindellegi	Schleuderball TI
TV Schindellegi	800 / 1000 Meter TI
DR Schindellegi	Steinstossen TI
STV Wollerau-Bäch	4 × 100 Meter TI
TV Siebnen	Kugelstossen 35+ TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
STV Tuggen	Pendellauf TI

1994 – Pfäffikon-Freienbach

	Disziplin
TV Schindellegi	Schaukelring
TV Schindellegi	Barren
DTV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Reichenburg	Sprünge
DR Schindellegi	Reck

STV Wollerau-Bäch	Pferd
DR Schindellegi	Schaukelring Damen
TV Siebnen	Sprünge Damen
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
STV Tuggen	Weitsprung TU
STV Tuggen	Schleuderball TU
TV Brunnen	Hochsprung TI
DTV Wangen	Kugelstossen TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
STV Tuggen	Pendellauf TI

1995 – Schwyz

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
TV Schindellegi	Barren
DTV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Reichenburg	Sprünge
DR Schindellegi	Reck
STV Wollerau-Bäch	Pferd
TV Siebnen	Schaukelring Damen
TV Siebnen	Sprünge Damen
TV Schindellegi	Hochsprung TU
STV Wollerau-Bäch	Kugelstossen TU
TV Schindellegi	Weitsprung TI
DTV Wangen	Schleuderball TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
STV Pfäffikon-Freienbach	Pendellauf TI

1996 – Wangen

Disziplin

STV Lachen	Schaukelring
TV Schindellegi	Barren
STV Tuggen	Schulstufenbarren
STV Reichenburg	Sprünge
DR Schindellegi	Reck
STV Wollerau-Bäch	Pferd
DR Schindellegi	Schaukelring Damen

TV Siebnen	Sprünge Damen
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
STV Wangen	800 / 1000 Meter TU
STV Tuggen	Steinstossen TU
TV Brunnen	Kugelstossen TI
DTV Wangen	Schleuderball TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
STV Pfäffikon-Freienbach	Pendellauf TI

1997 – Seewen

Disziplin

TV Schindellegi 1	Schaukelring
STV Wangen	Barren
STV Tuggen	Schulstufenbarren
DR Schindellegi	Boden
STV Einsiedeln	Sprünge
DR Schindellegi	Reck
STV Wollerau-Bäch	Pferd
TV Siebnen	Schaukelring Damen
STV Ormaligen	Gymnastik Grossfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
STV Wollerau-Bäch	Kugelstossen TU
TV Schindellegi	Steinheben TU
TV Brunnen	Weitsprung TI
DTV Wangen	Schleuderball TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
TV Brunnen	Pendellauf TI

1998 – Wangen

Disziplin

STV Wollerau-Bäch 2	Schaukelring
STV Wangen	Barren
TV Azmoos	Schulstufenbarren
DR Schindellegi	Boden
STV Reichenburg	Sprünge
STV Wollerau-Bäch	Pferd
DR Schindellegi & TV Siebnen	Schaukelring Damen

STV Wangen	Gymnastik Grossfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
STV Tuggen	Weitsprung TU
STV Tuggen	Schleuderball TU
TV Brunnen	Weitsprung TI
TV Brunnen	Kugelstossen TI
STV Wangen	Pendellauf TU
STV Tuggen	Pendellauf TI

1999 – Lachen**Disziplin**

TV Schindellegi 2	Schaukelring
STV Wangen	Barren
DTV Schwyz	Schulstufenbarren
DR Schindellegi	Boden
STV Reichenburg	Sprünge
STV Wollerau-Bäch	Pferd
DR Schindellegi	Schaukelring Damen
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
TV Azmoos	Gymnastik Kleinfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
DFR Wollerau-Bäch	Team-Aerobic
STV Wangen	Hochsprung TU
STV Tuggen	800 / 1000 Meter TU
DTV Wangen	Schleuderball TI
STV Tuggen	800 / 1000 Meter TI
STV Wangen	Pendellauf TU
STV Pfäffikon-Freienbach	Pendellauf TI

2000 – Wollerau-Bäch**Disziplin**

STV Wollerau-Bäch	Schaukelring
STV Wangen 1	Barren
STV Tuggen	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
STV Reichenburg	Sprünge
STV Wollerau-Bäch	Pferd

DR Schindellegi	Schaukelring Damen
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
STV Tuggen	Kugelstossen TU
STV Tuggen	Hochweit TU
STV Wollerau-Bäch	Hochsprung TI
DTV Wangen	Kugelstossen TI
STV Wangen	Pendellauf TU
STV Wangen	Pendellauf TI

2001 – Lachen**Disziplin**

TV Schindellegi	Schaukelring
STV Wangen 2	Barren
DTV Schwyz	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
DR Schindellegi	Gerätekombination
STV Einsiedeln	Sprünge
TV Schattdorf	Pferd
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
TV Oberschan	Team-Aerobic
STV Tuggen	Weitsprung TU
TSV Galgenen	800 / 1000 Meter TU
STV Wangen	Weitsprung TI
DTV Schwyz	Schleuderball TI
STV Wangen	Pendellauf TU
STV Tuggen	Pendellauf TI

2002 – Reichenburg**Disziplin**

TV Benken 1	Schaukelring
STV Wangen	Barren
TV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
TV Azmoos	Gerätekombination

STV Einsiedeln	Sprünge
TV Sulz	Reck
TV Zeglingen	Gymnastik Grossfeld
TV Azmoos	Gymnastik Kleinfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
STV Tuggen	Schleuderball TU
STV Tuggen	Steinstossen TU
DTV Siebnen	Hochsprung TI
STV Tuggen	Kugelstossen TI
STV Wangen	Pendellauf TU
DR Schindellegi	Pendellauf TI

2003 – Siebnen

Disziplin

TV Benken	Schaukelring
TV Dussnang	Barren
TV Buttikon-Sch. & DTV Schwyz	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
TV Schindellegi	Gerätekombination
FSG Courroux-Courcelon	Sprünge
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
FSG Courroux-Courcelon	Gymnastik Kleinfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
STV Einsiedeln	Hochsprung TU
STV Tuggen	Kugelstossen TU
TV Siebnen	Hochsprung TI
DR Tuggen	Steinstossen TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
STV Wangen	Pendellauf TI

2004 – Einsiedeln

Disziplin

TV Schindellegi	Schaukelring
STV Wangen	Barren
GETU Winterthur	Schulstufenbarren

STV Wollerau-Bäch	Boden
TV Schindellegi	Gerätekombination
FSG Courroux-Courcelon	Sprünge
TV Weite	Pferd
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
TV Gams	Gymnastik Kleinfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
TV Oberschan	Team-Aerobic
TV Buttikon-Schübelbach	Weitsprung TU
STV Tuggen	Schleuderball TU
KTV Altendorf	Weitsprung TI
TV Brunnen	Kugelstossen TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
STV Wangen	Pendellauf TI

2005 – Lachen

Disziplin

STV Wollerau-Bäch	Schaukelring
STV Wangen	Barren
FSG Courroux-Courcelon	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
DR Schindellegi	Gerätekombination
FSG Courroux-Courcelon	Sprünge
TV Weite	Pferd
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
TV Buttikon-Schübelbach	Hochsprung TU
STV Wangen	Kugelstossen TU
TV Buttikon-Schübelbach	4 × 100 Meter TU
TV Buttikon-Schübelbach	Hochsprung TI
DTV Wangen	Schleuderball TI
TV Küssnacht	4 × 100 Meter TI
TV Schindellegi	Pendellauf TU
STV Wangen	Pendellauf TI
STV Schwyz	Fachtest Allround

2006 – Wangen	Disziplin
STV Wollerau-Bäch	Schaukelring
TV Siebnen	Barren
TV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
DR Schindellegi	Gerätekombination
STV Reichenburg	Sprünge
STV Wangen	Gymnastik Grossfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
TV Buttikon-Schübelbach	Weitsprung TU
TSV Galgenen	800 / 1000 Meter TU
TV Brunnen	Kugelstossen TI
TSV Galgenen	800 / 1000 Meter TI
STV Wangen	Pendellauf TU
STV Wangen	Pendellauf TI

2007 – Einsiedeln	Disziplin
STV Wollerau-Bäch	Schaukelring
STV Wangen	Barren
FSG Courroux-Courcelon	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
DR Schindellegi	Gerätekombination
STV Reichenburg	Sprünge
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
DTV Wangen	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
TV Buttikon-Schübelbach	Weitsprung TU
STV Wangen	Schleuderball TU
TV Buttikon-Schübelbach	Weitsprung TI
TV Brunnen	Schleuderball TI
STV Wangen	Pendellauf TU
TV Buttikon-Schübelbach	Pendellauf TI
STV Schwyz	Fachtest Allround

2008 – Reichenburg	Disziplin
STV Wollerau-Bäch	Schaukelring
STV Altbüron	Barren
TV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
TV Schindellegi	Gerätekombination
TSV Rohrdorf	Sprünge
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
TV Stein AR	Gymnastik Kleinfeld
SFG Locarno	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
STV Einsiedeln	Hochsprung TU
STV Wangen	Kugelstossen TU
TV Buttikon-Schübelbach	Hochsprung TI
TV Buttikon-Schübelbach	Weitwurf 300 g TI
STV Wangen	Pendellauf TU
TV Buttikon-Schübelbach	Pendellauf TI
STV Pfäffikon-Freienbach	Fachtest Allround

2009 – Brunnen	Disziplin
TV Siebnen	Schaukelring
STV Wangen	Barren
TV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Lenzburg	Boden
TV Schindellegi	Gerätekombination
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
SFG Locarno	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
TV Buttikon-Schübelbach	Weitsprung TU
TSV Galgenen	800 / 1000 Meter TU
TSV Galgenen	Steinstossen TU
TV Buttikon-Schübelbach	Weitsprung TI
TV Brunnen	Kugelstossen TI
STV Wangen	Pendellauf TU
TV Buttikon-Schübelbach	Pendellauf TI

TV Schindellegi	Steinheben TU
STV Tuggen	Steinheben TI
STV Wägital-Vorderthal	Fachtest Allround

2010 – Tuggen

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
STV Wangen	Barren
TV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
TV Schindellegi	Gerätekombination
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
STV Reichenburg	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
TSV Galgenen	Hochsprung TU
STV Wangen	Schleuderball TU
TV Brunnen	Weitsprung TI
TV Schindellegi	Schleuderball TI
STV Wangen	Pendellauf TU
STV Wangen	Pendellauf TI
STV Wangen	Steinstossen TU
STV Tuggen	Steinstossen TI
DR Schindellegi	Fachtest Allround

2011 – Wangen

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
STV Wangen	Barren
DTV Schwyz	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
TV Schindellegi	Gerätekombination
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
TV Brunnen	Gymnastik Kleinfeld
STV Reichenburg	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
DR Schindellegi	Aerobic Paar
TV Buttikon-Schübelbach 3	Weitsprung TU

STV Wangen	Kugelstossen TU
TSV Galgenen	Hochsprung TI
STV Wangen	Kugelstossen TI
STV Wangen	Pendellauf TU
STV Wangen	Pendellauf TI
TV Schindellegi 3	Steinheben TU
STV Wangen	Steinstossen TI
STV Pfäffikon-Freienbach	Fachtest Allround TU
STV Einsiedeln	Fachtest Allround TU 35+
STV Wägital-Vorderthal	Fachtest Allround TI

2012 – Reichenburg

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
STV Wangen	Barren
DTV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
TSV Galgenen	Gerätekombination
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
TV Brunnen	Gymnastik Kleinfeld
STV Reichenburg	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
DTV Küssnacht	Aerobic Paar
TV Buttikon-Schübelbach	Hochsprung TU
STV Wangen 3	Kugelstossen TU
TV Buttikon-Schübelbach	Kugelstossen TU 35+
TSV Galgenen	Weitsprung TI
TSV Galgenen	Hochsprung TI
STV Wangen	Pendellauf TU
STV Wangen	Pendellauf TI
STV Wangen 1	Steinheben TU
TV Schindellegi 3	Steinheben TI
STV Schwyz	Fachtest Allround TU
STV Einsiedeln	Fachtest Allround TU 35+
STV Wägital-Vorderthal	Fachtest Allround TI

2013 – Einsiedeln

	Disziplin
TV Siebnen	Schaukelring
TV/DTV Weite	Barren
DTV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
TV/DTV Weite	Gerätekombination
TV Samstagern	Sprünge
STV Reichenburg	Gymnastik Grossfeld
TV Azmoos	Gymnastik Kleinfeld
STV Reichenburg	Gymnastik Bühne
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
TV Buttikon-Schübelbach	Weitsprung TU
STV Wangen	Schleuderball TU
STV Reichenburg	Schleuderball 35+ TU
TSV Galgenen	Weitsprung TI
STV Wangen	Schleuderball TI
STV Wangen	Pendellauf TU
TV Buttikon-Schübelbach	Pendellauf TI
STV Wangen	Steinstossen TU
STV Reichenburg	Steinstossen TU 35+
STV Wangen	Steinstossen TI
STV Schwyz	Fachtest Allround TU
STV Einsiedeln	Fachtest Allround TU 35+
STV Einsiedeln	Fachtest Allround TI 35+
TSV Galgenen	Fachtest Allround TI

2014 – Buttikon-Schübelbach

	Disziplin
TV Siebnen	Schaukelring
STV Altbüron	Barren
FSG Courroux-Courcelon	Schulstufenbarren
STV Wollerau-Bäch	Boden
TV Schindellegi	Gerätekombination
STV Wangen	Gymnastik Grossfeld
STV Reichenburg	Gymnastik Kleinfeld
STV Reichenburg	Gymnastik Bühne

DTV Küssnacht

TV Buttikon-Schübelbach	Team-Aerobic
STV Wangen	Weitsprung TU
STV Reichenburg	Weitwurf 500 g TU
TV Buttikon-Schübelbach	Wurf 35+ TU
TV Buttikon-Schübelbach	Hochsprung TI
TV Buttikon-Schübelbach	Weitwurf 300 g TI
STV Wangen	Pendellauf TU
TV Buttikon-Schübelbach	Pendellauf TI
TV Schindellegi	Steinheben TU
STV Wangen	Steinstossen TI
STV Schwyz	Fachtest Allround TU
STV Einsiedeln	Fachtest Allround TU 35+
FR Schindellegi	Fachtest Allround TI 35+
STV Wägital-Vorderthal	Fachtest Allround TI

2015 – Galgenen

	Disziplin
TV Siebnen	Schaukelring
STV Wetzikon	Barren
DTV Buttikon-Schübelbach	Schulstufenbarren
FSG Avenches	Boden
STV Wetzikon	Gerätekombination
TV Wädenswil	Sprünge
STV Reichenburg	Gymnastik Kleinfeld
DTV Buttikon-Schübelbach	Gymnastik Bühne
DTV Winterthur Seen	Gymnastik Bühne 35+
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
DTV Mels	Team-Aerobic 35+
TSV Galgenen	Hochsprung TU
STV Wangen	Kugelstossen TU
STV Tuggen	Kugelstossen 35+ TU
TSV Galgenen	Weitsprung TI
STV Wangen	Kugelstossen TI
STV Reichenburg	Kugelstossen 35+ TI
STV Wangen	Pendellauf TU
TV Siebnen	Pendellauf TI

STV Wangen	Steinstossen TU
STV Tuggen	Steinstossen TU 35+
STV Wangen	Steinstossen TI
STV Reichenburg	Steinstossen TI 35+
STV Einsiedeln	Fachtest Allround TU
STV Einsiedeln	Fachtest Allround TU 35+
STV Wägital-Vorderthal	Fachtest Allround TI
STV Einsiedeln	Fachtest Allround TI 35+



Siegertableau Vereinsmeisterschaften Jugend

2007 – Einsiedeln

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
DTV Einsiedeln	Team-Aerobic

2008 – Reichenburg

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
DTV Küssnacht	Team-Aerobic

2009 – Brunnen

Disziplin

TV Schindellegi	Boden
DTV Küssnacht	Team-Aerobic

2010 – Tuggen

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
DTV Küssnacht	Team-Aerobic

2011 – Wangen

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
DTV Küssnacht 1	Team-Aerobic

2012 – Reichenburg

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
DTV Küssnacht 1	Team-Aerobic

2013 – Einsiedeln

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
DTV Pfäffikon-Freienbach	Gymnastik Bühne

2014 – Buttikon-Schübelbach

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
TV Glarus a.S.	Gymnastik Bühne

2015 – Galgenen

Disziplin

TV Siebnen	Schaukelring
DTV Küssnacht	Team-Aerobic
TSV Rohrdorf Teen's Gym	Gymnastik Bühne

Verbandsfahne



Jubiläums-Sponsoren

Patronatssponsoren

Bezirk Höfe, Wollerau

Schwyzer Kantonalbank, Schwyz

Co-Sponsoren

AGRO Energie Schwyz AG, Schwyz

Basler Versicherungen, Generalagentur Oberer Zürichsee, Lachen

Convisa AG, Schwyz

Flattich Otto, Jugendsportförderer, Pfäffikon

Fröhlich Architektur AG, Pfäffikon

Gemeinde Freienbach

Gutenberg Druck AG, Lachen

Hagedorn AG, Strassen- & Tiefbau, Pfäffikon

HTB Ingenieure + Planer AG, Pfäffikon

Mythen Center Schwyz, Mietervereinigung, Schwyz

Niederhauser Heizung und Sanitär AG, Brunnen

Victorinox AG, Ibach

Gönner

Arthur Weber AG, Seewen

Bezirk Schwyz

Bürgi-Infra-Grill und Küchenmaschinen AG, Goldau